





Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Sorgel, Parisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 16. Dezember. Das meist besprochene Ereignis der Woche waren die Vorgänge bei der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft in Wien, welche allenthalben ein panisches Aufsehen hervorgerufen haben und zeitweilig für die Tendenz von entscheidendem Einfluss gewesen sind. Die Einzelheiten der skandalösen Affäre sind durch die ausführlichen Befehrer der Blätter genugsam bekannt geworden. Die beabsichtigte Ausschüttung des Spezialertrags ist zwar einstweilen durch die sofortige Intervention der Regierung verzögert worden, aber für die Börse ist die Angelegenheit damit allein nicht abgethan. Für sie kommt vielmehr der Umstand in Betracht, dass die letzte Hausbewegung in Wien, die auf die auswärtigen Börsen eine tiefgehende Einwirkung ausgeübt hatte, sich als das Machwerk geschickter und skrupellosen Faiseurs erwies, das als das grelle Licht, welches diese Vorgänge auf die Verhältnisse in Oesterreich warfen. Wenn Leute, welche die ersten Stellungen unter den Finanzkräften des Landes einnahmen und sich eines solchen Ansehens und Einflusses rühmen können, wie der Leiter der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft, ungeschützt der Öffentlichkeit solche Dinge bieten, so entrollt das ein trübes Bild von dem Stand der öffentlichen Moral. Der Vorwurf der Korruption ist da wohl kein unberechtigter. Bekanntlich steht augenblicklich in Oesterreich die Reform des Aktienrechts zur Diskussion. Von allen Seiten verlangt man auf das Eifrigste, von den Fesseln der Staatsaufsicht und des Konzeptionszwanges befreit zu werden, weil man nicht mit Unrecht in diesen einengenden gesetzlichen Bestimmungen ein unabweisliches Hindernis für die wirtschaftliche Entwicklung sieht. Solchem Verlangen wird gewiss kein Versuch geleistet, wenn das Eingreifen der Aufsichtsbehörde bei einer der ersten Gesellschaften des Landes das mangelnde Pflichtgefühl des Vorstandes ersetzen muss. Auf die Tendenz der Wiener Börse war das Verkommen begreiflicher Weise von mehr nachtheiligen Einfluss. Der Kurssturz der Prager Eisenaktien war wohl noch weit bedeutender und vielleicht verhängnisvoller geworden, wenn nicht grosse Interventionskräfte der Behaltigen die Abwärtsbewegung aufgehalten hätten. Gleichwohl aber machte sich der Rückgang auch hier störend geltend, denn wie in der Vorwoche Wiener Kaufordres den Montanmarkt günstig beeinflusst hatten, waren es jetzt von dort ausgehende Realisationen, welche auf die Course drückten. Diesen nachtheiligen Einfluss zu überwinden, wäre es ohne den festen Rückhalt der Londoner Börse wohl kaum gelungen. Obgleich ist noch immer die Neigung zur Zurückhaltung vorherrschend, das das ernste Ansehen der Gold-Sätze lässt Versicht sehr am Platze erscheinen. Der Privatdiskont hält sich in Berlin schon seit einigen Tagen auf 5 1/2 pCt.; der Satz für Ultragold wird bereits von dort mit 7 pCt. gemeldet. Der letzte Bankausweis war weit davon entfernt, befriedigend genannt zu werden. Zwar hat sich endlich eine kleine steuerfreie Reserve gezeigt, aber was wollen knapp 2 Millionen gegen die Ansprüche des Jahreswechsels bedeuten, wo die Spannung auf mindestens 400 Millionen zu schätzen ist? Auch in London ist wieder eine kleine Verstärkung der Sätze eingetroffen, doch haben Goldentnahmen aus der Bank nicht stattgefunden. Man betrachtet daher einwinkeln dort die Lage nicht als besorgniserregend, und die an der Börse herrschende Hausstimmung insbesondere für amerikanische Werthe erfährt durch die leichte Verbesserung keinerlei Beeinträchtigung. Der Amerikaner Markt hat jetzt das Interesse der Londoner Börse vollständig mit Beschlag belegt, höchstens die internationalen Renten kommen neben ihm in Betracht. Die Verwirrungen und Entlassungen, welche die Börse an den Minenwörtern und Fahrradaktien erlitten hat,

sind völlig vergessen über dem neuen Spekulationsfeld. Es hat aber nur das Objekt gewechselt, die Methode ist dieselbe geblieben. Denn, wie wir schon früher betont haben, macht der Hauswörter wenig oder keinen Unterschied zwischen guten und verhassten Papieren. Die grössten Coursesteigerungen sind vielmehr auf Seiten der keine Dividende zahlenden Aktien zu finden. Für die deutschen Börsen ist im Allgemeinen diese feste Haltung des Londoner Marktes eine sehr werthvolle Unterstützung. Der Rentenmarkt hat daher seine schon so lange an den Tag gelegte Stabilität durchaus bewahren können. In den Vordergrund rückten die Mexikaner, welchen die günstigen Zolltarife und noch mehr das neue Budget zu Statten kamen. In der That muss letzteres einen sehr befriedigenden Eindruck hervorgerufen. Nicht nur hat sich das schätzungsweise Defizit des abgelaufenen Jahres in einen erheblichen Ueberschuss verwandelt, sondern es wird für das neue Jahr zugleich mit einem Plus der Einnahmen gerechnet, das, wenn es auch an sich nicht gross ist, doch eine Besserung der Finanzlage sichtbar macht. Dass auch die spanischen Werthe steigende Course zeigten, könnte schon eher zufallend erscheinen. Die Börse war aber bescheiden genug, die Meldung von einer Compensationsanzahlung von nur einem Prozent als Hausmotiv gelten zu lassen. Daneben wirkte fröhlich auch ein unglaubliches Gerücht über den Ankauf der Karolinen durch Deutschland in derselben Richtung. Portugiesen und Argentinier lagen gleichfalls fest auf der Richtung des Goldgrubens. Italiener haben dagegen ihren Cours nicht behaupten können. Unsere einheimischen Fonds sind unter dem Einfluss der steigenden Zinssätze gleichfalls etwas schwächer. Die Bankaktien haben vergleichsweise wenig Veränderung erfahren, die österreichischen ausgenommen, die auf die Nachrichten aus Wien zurückzuführen. Vorübergehend suchte man eine spekulative Bewegung in Disconto-Communität zu inszenieren, als die venezolanische Anleihe in London 2 pCt. auf ein Gerücht über Wiederaufnahme der Zinszahlung gestiegen war. Doch hatte die Bemühung keinen grossen Erfolg; der Cours ist fast unverändert geblieben. Die Missouri Werthe haben sich trotz der Wiener Realisationen gut gehalten. Die hauptsächlichsten Werthe haben sogar eine nicht unbeträchtliche Coursesteigerung gegen die Vorwoche erzielt, trotz der momentanen Schwankungen und Rückgänge. Insbesondere die Hüttenaktien lagen fest. Bochumer und Lauria haben fast 2 pCt. gewonnen. Es ist unvermeidlich, dass die Woche für Woche gleichlautende Berichte aus den Industriestädten immer wieder einen Anreiz auf die Spekulation ausüben und das Course, ungeschützt seines hohen Standes, immer weiter in die Höhe schieben. Von Zeit zu Zeit taucht das Schreckgespenst der amerikanischen Konkurrenz auf, aber das Schlagwort hat seine Wirkung augenblicklich fast völlig verloren. Man legt mehr Werth auf eine Meldung, wie die von Ablehnung grosser russischer Schienenbestellungen, als auf die wahren Vorgänge einer kommenden Kogkurens. Auch war man geneigt, Hoffnung auf ein handelspolitisches Einvernehmen zwischen Deutschland u. Amerika zu setzen. Das Gerücht von einem Handelsvertrag wurde bereits als Hausmotiv verworfen; es bedarf keiner Ausführung, dass solche Hoffnungen vorzeitig sind. Wie wachsamwerth ein Zollvertrag mit den Vereinigten Staaten auch wäre, es ist kaum zu hoffen, dass Amerika auf den antinommen Tarif verzichten wird. Unterden Cassa-Industriewerthen sind einzelne elektrische wieder durch Coursesteigerungen auffallend. Insbesondere die Aktien der Berliner Elektrizitätswerke, bei denen man die Gründe des früheren starken Rückgangs völlig vergessen zu haben scheint. Sehr bemerkenswerth ist auch die feste Haltung der Schiffahrtaktien.

Auswärtige Amt gesandt. In und um Hamburg bestehen gegenwärtig 15 grosse Brauereien, die jährlich 22 Millionen Gallonen erzeugen, wovon aber weitaus der grösste Theil am Entstehungs-orte selbst verbraucht wird. Die Jahresausfuhr an Bier hat hier wie an anderen deutschen Plätzen, und sowohl zu Lande als zur See, in den letzten Jahren allmählich abgenommen. Frankreich ist immer der beste Abnehmer für deutsches Bier gewesen und ist es auch noch heute. Die ausserordentliche Steigerung der Bierproduktion sowohl in Hamburg als in den übrigen Gegenden Deutschlands hat nach der Ansicht des englischen Konsuls die Preise derart gedrückt, dass der frühere bedeutende Nutzen des Ausfuhrhandels fast auf ein Nichts zusammengeschrumpft ist.

Die amerikanischen Lebensversicherungs-gesellschaften in Preussen. Neulich ist das Gericht aufgetaucht, dass die amerikanischen Lebensversicherungs-gesellschaften, nachdem sie erklärt hätten, sie seien bereit, auf die ihnen vom preussischen Ministerium des Innern als Aufsichtsbehörde gestellten Bedingungen einzugehen, wieder ihren Geschäftsbetrieb in Preussen würden eröffnen können. Wie offiziell mitgetheilt wird, sind die Dinge indessen noch nicht soweit gediehen. Vertreter der nordamerikanischen Lebensversicherungs-gesellschaft „New-York“ haben dem Minister des Innern mitgetheilt, dass ihre Gesellschaft in der Lage sei, den von der preussischen Aufsichtsbehörde gestellten Anforderungen in allen Punkten nachzukommen. Um den Beweis hierfür zu erbringen, haben die Herren beantragt, es möchten baldigt, vielleicht zu Anfang des nächsten Jahres, zwei Vertreter des Ministeriums sich nach New-York begeben, um die Gesellschaft an ihrem Sitze daraufhin zu prüfen, ob sie in Bezug auf die Sicherheiten, namentlich auch in Bezug auf die Frage des Festnehmens-Geschäfts diejenigen Anordnungen getroffen hätte, welche seiner Zeit verlangt worden sind. Wie es heisst, wird diesem Antrag der Gesellschaft Folge gegeben werden; wenn dann der verlangte Beweis geliefert wird, wird voraussichtlich der Ministerium in Preussen ebenso zum Geschäftsbetrieb wieder zugelassen werden, wie dies in der Schweiz, wo bekanntlich sehr scharfe Bestimmungen in Bezug auf die ausländischen Versicherungs-gesellschaften bestehen, bedingungsweise geschehen ist.

Norddeutscher Lloyd. Die Gesellschaft hat an Stelle der verkauften Schnelldampfer „Werra“ und „Pulda“ zwei Schnelldampfer in Auftrag gegeben, die dazu bestimmt sind, den Passagierverkehr zwischen Amerika und Europa zur Zeit der Pariser Weltausstellung von 1900 aufrecht zu erhalten.

Griechische Finanzen. Wie man dem „B. R.-Q.“ aus Athen schreibt, sind nach amtlichen Daten über das Budget der Zölle vom 1. Januar 1898 bis 31. October 1898 (a. St.) 28,774,412 Drachmen eingeflossen, während in der gleichen Periode des Vorjahres die eingenommenen Zölle nur 20,819,549 Drachmen betragen. Es ergibt sich somit eine Mehrernte von 8,054,863 Drachmen. Die Presse fordert die Regierung auf, wenigstens einen Theil dieses Betrags zur Unterstützung des Schmuggels zu verwenden.

Auswärtiger Handel der Vereinigten Staaten. Der Werth der Ausfuhr betrug im November 129,768,515 Dollars, das ist um 4,724,000 Dollars höher als im November 1897, der das höchste im letzten Jahre zu verzeichnen hatte. Die Ausfuhr übertraf die Einfuhr um 7,678,000 Dollars, aber auch letztere war um 3 Millionen Dollars höher als in den bisher besten Fall.

Telegramme.

Buenos Aires, 16. December. Die Kammer ermächtigt die Regierung, eine Anleihe von 50 Millionen Goldpesos aufzunehmen. Der Zinsendienst soll durch das Erlösquä der Branntweinsteuer garantiert werden.

Seit täglich noch lieb man den Unfällefällen, welche durch Explosionen oder Umstürzen von Petroleumlampen herbeigeführt werden sind. Es kann daher nicht oft genug angerathen werden, ein Petroleum zu brennen, welches vermehrt genug hohen Gefahrgewissens nicht erprobter ist. Als ein solches ist in erster Linie Petroleum zu empfehlen, welches bei unvollständiger Oxydationsgang nicht (wegen 21° beim grössten Petroleum und 30-40° bei anderen sog. Schwerölen) und sich infolgedessen selbst beim Umfallen oder Zertrümmern der Lampe nicht entzündet. — Es wird das Material aus diesem Grunde auch von mehreren Polizeiverwaltungen als gefahrlos öffentlich empfohlen und von vielen ersten Versicherungsgesellschaften als Versicherungsmaterial bei gewöhnlichen Betrieben ausdrücklich empfohlen. Die weiteren Vorgänge von Petroleum befinden in wesentlich höherer Reinheit, fruchtbarer Farbe und vollständig gereinigtem und parfümirtem Brennen. 10768

M. Marchand Langgasse 23 Zu Weihnachts-Geschenken empfehle ich Tücher, Schürzen, Echarpes, Pompadours in grösster Auswahl. 15304

Nürnberger Lebkuchen und Aachener Printen empfiehlt 15310 A. H. Linnenkohl, 15. Ellenbogengasse 15.

Ed. Rosener's Magazine, Telephone 585, Wiesbaden, Kranzplatz 1 n. Wilhelmstrasse 42, Telephone 585. bringen NEUHEITEN in grosser Auswahl und in allen Preislagen. Nachstehend bezeichnete Artikel sind zu diesem Weihnachtsfeste nicht nur in den bekanntesten feinen Qualitäten, sondern auch in den billigen Qualitäten zu haben. 15307 Photographie-Rahmen und Alben. Photographie-Taschen und Cassetten. Poesie- und Schreib-Alben. Postkarten-Alben, Paravents. Noten-, Zeitungs- und Buchständer. Hand-Damen- und Gürteltaschen. Shopping- und Kurirtaschen. Schreib- und Documenten-Mappen. Acten- und Banknoten-Mappen. Visitenkarten- und Brieftaschen. Cigarren- und Cigaretten-Etuis. Portmonnaies, Börsen, Beutel. Amerikanische Portmonnaies. Schreibunterlagen, Blocks, Notizbücher. Reisetaschen, Koffer, Plaidriemen. Herren- und Damen-Reise-Necessaires. Reisetaschen mit Toilette-Einrichtung. Rasir-Necessaires, Rasir-Utensilien. Schmuck- und Arbeits-Cassetten. Pompadours, Opernglas-Etuis. Näh-Necessaires, Portefeuilles. Spielkasten, complet, Schachretter. Handschuh- und Taschentuch-Kästen. Kragen- und Manschetten-Kästen. Cigarren- und Cigaretten-Kästen. Cigarrenabteger, Aschenschaalen. Cigarrenständer, Cigarrenmagazine. Telegramm-, Lawn-Tennis- und Renn-Blocks. Schreibgaraturen, Tintenfass. Uhrenhalter, Uhrenständer. Reise-Utensilien, Trinkbecher, Cravatten-Etuis. Menage- und Theekörbe. Brieföffner in allen Formen. Reise-Toilette-Flaschen. Krystall-Toilette-Flaschen und Dosen. Specialitäten in Schildpatt und Elfenbein. Kamm- und Bürstengarnituren. Toilette-Kästen für Damen und Herren. Rasirspiegel mit Vergrösserungsglas. Frisirspiegel für das Haus u. die Reise, in Leder. Ein-, zwei-, drei- und viertheilige Spiegel. Stahlspiegel auf Rollen in Nickel. Toilette zur Pflege der Nägel (Manicure). Frisir-Etuis mit Brenntampe und Scheere. Einzelne Frisirlampen, Frisirrasen. Schildpatt-Schmuck- und Haarnadeln. Kopf-, Kleider-, Hutbürsten in Holz. Kopf-, Kleider-, Hutbürsten in Nickel. Kopf-, Kleider-, Hutbürsten in Elfenbein. Kopf-, Kleider-, Hutbürsten in Schildpatt. Bürsten-Garnituren in Etuis, Offiziersbürsten. Kamm-Garnituren, Kämmen in allen Arten. Elegante Taschenflacons. Rechkissen in Seide und Papier. Elegante Odeurkästen. Odeurs, deutsch, englisch und französisch, in Hundert verschiedenen Gerüchen. Räucher-Apparate, Zerstäuber.

Teppeiche, Läufer und Gardinen. Beste besonders billig. 15194 Georg Hillesheimer, Oranienstrasse 13. H. H. Wein. Bringt mehr garantiert reine Weine. Preis p. St. 50 St. u. höher in empfehlende Erinnerung. Von 13 St. an 5 % Rabatt. 18211 H. Hirsch, Weinhandlung, Diefelstrasse 18.

Cigarren zu Engros-Preisen für Weihnachten in besten Qualitäten von 25 St. 60 St. an empfiehlt Carl Ziss, Grabenstrasse 92, vis-à-vis d. Haupt-Quelle. Möbel, kleiner u. ständiger, Schränke, Tische u. billig zu verkaufen Jahrs. 22, Part. 11058

# Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich:

## Cigarren und Cigaretten

in reichster Auswahl, Packungen zu 25, 50 u. 100 Stück.

## Prima Meerschaum- und Bernstein-Spitzen

Grösstes Lager am Platze! Garantie für jedes Stück!

## Spazierstöcke mit Silber- u. Elfenbeingriffen,

sowie in einfachen Genres.

Stets über tausend Stück vorrätig.

**Reelle Bedienung!****Billigste Preise!**

# A. F. Kniefeli,

Langgasse 45.

Langgasse 45.

18440

## Eigene Erfindung. Wiesbadener Rundreisenspiel. Eigener Verlag.

Ein neues zeitgemässes  
Gesellschaftsspiel für Jung und Alt.  
Ladenpreis Mk. 5.—.

Versandt nach Auswärts.



D. R. G. M.

No. 103808.

10283

Grosse Ausstellung in  
**Kinder-Spielwaaren**  
bei

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

## Nützliche Weihnachts-Geschenke in Korbwaaren, Bürstenwaaren, Holzwaaren, Toilette-Artikeln etc.

Grosse Auswahl.

empfehl  
**Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.**

Billigste Preise.



Essel, Kinderstühle, Blumentische,  
Lampen, Arbeits- u. Kochtische,  
Zeitungsmappen, Sandereisföhrer,  
Servirer, Platten u. Schüsselkörbe,  
Theekessel, Wand- und Waschkörbe,  
Körbe u. Kesselföhrer, Puppenwagen,  
Papiertische, Waschküpf u. u. n.

### Neuanfertigung.

Bestellung und Reparaturen aller Korbwaaren, sowie  
Stühle und Sesselstühle in eigener Werkstätte  
schnell und billig.



### In Bürstenwaaren:

Aelder- und Haarbürsten,  
Putz-, Bart- u. Taschenbürsten,  
Jahn- und Nagelbürsten,  
Föhler- und Zahnbürsten,  
Nägel- u. Haarbürsten,  
Kamm- u. Bürstengeräthe,  
Bade- und Toilette-Artikel,  
Fensterleder u. Schwämme.

Alle Haushaltungs-Bürsten  
und Besenwaaren  
in grösster Auswahl billig.



### In Küferwaaren:

Waschbütten u. Juber,  
Brennen und Gimer,  
Pflanzenkübel u. i. n.  
Sämmtliche Wasch- u. Küchengeräthe,  
Kermel- u. Waschbretter,  
Waschbretter u. Klammern,  
Waschkörbe u. Räder u.  
Neuanfertigung u. Repara-  
turen aller Küferwaaren.

Billigste Preise.

In Holzwaaren

empfehle:

Servirbretter,  
Gewürzkränke,  
Eisegaren,  
Schlüssel-Garderobe-  
leihen,  
Salz- und Mehlkörbe,  
Korb- u. Tischbretter,  
Kocher- und Korb-  
maschinen.

Butter- und Kochtische,  
Puh- und Tischstühle,  
Buttern- u. Kuchentische,  
Waschbretter, sowie  
Küchengeräthe.

Serner alle Holzwaaren  
i. Haus- u. Küchengeräth.  
sowie für  
13194  
**Brandmalerei.**  
Schönes Sortiment.

# Weihnachts-Ausverkauf

in  
**Damen-Confection,  
Kinder-Confection,  
Herren-Confection,  
Tuchen, Buckskins,  
Kleiderstoffen**

und allen sonstigen  
**Manufacturwaaren.**

# Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Meine 6 Schaufenster bitte zu beachten.

1470

# I. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 589. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 18. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(28. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Cyranus de Bergerac.

Dithorischer Roman von Jules Verne.

Eingige autorisierte Uebersetzung von Wilhelm Thal.

Nach diesen Worten machte sich der Gefährte Cyranus sofort ans Werk, und Cambournac ging ihm fleißig zur Hand. Die Andern aber dachten nicht mehr zu schlafen, sie sahen aufmerksam zu, denn Jolivet verrichtete wahrhafte Wunder. Er hatte das feste Bestreben, sich auszuzeichnen, und als einzige Belohnung verlangte er nichts weiter, als nicht fortgesetzt zu werden, — bis sein Ziel erreicht war. Eifrig ging er, ohne eine unübige Bewegung zu machen, hin und her, kostete hier und da und machte sich dann an dem Tische zu schaffen, an welchem Cambournac eben einen Teig bereite. So verging die Zeit, da hörte man plötzlich einen Blotenschlag. In diesem Augenblick rief Jolivet, sich die Hände reibend:

„Wir sind fertig; der König mag kommen!“

Eben hielt der Großmeister der königlichen Küchen seinen Einzug, doch wie gebendet fuhr er zurück, denn auf einem Tische hatte er eine riesige Tortie bemerkt, welche in sich eine prächtige Kuhwurst von Redereien und Kuchen vereinigete, während eine Kiste von lambrinet Jauter auf der Spitze schwebte. „Wie, Cambournac, davon hatten Sie mir ja garnichts gesagt?“ rief der Edelmann, nachdem er das Kunstwerk bewundert.

„Ja, ich wußte es selbst nicht.“

„Sie schergen!“

„Oh, das würde ich nicht wagen,“ erklärte Cambournac und fuhr, auf Jolivet zeigend, fort: „Das ist der Schöpfer dieses prächtigen Stückes.“

„In so kurzer Zeit hat er es verfertigt...“

„Wie Sie sehen!“

„Aber das ist ja unmöglich.“

„Für alle Andern ja, nur nicht für ihn... doch das ist noch nicht Alles...“

Als der Küchenmeister die neuen Gerichte gezeigt, rief der Edelmann:

„Aber dieser Bursche ist ja ein Künstler!“

„Gnädiger Herr, das hatte ich bereits die Ehre, Ihnen zu sagen.“

Jolivet verneigte sich bescheiden, doch sein Herz häupte vor Freude.

Indessen erkündete die Mittagsglocke zum zweiten Male, und der Edelmann sagte:

„Cambournac, es ist Zeit, Ihren Dienst beim König zu beginnen.“

„Verzeihen Sie, Herr,“ begann der brave Mann, auf seinen Freund zeigend; „doch ich glaube, für heut' wäre es richtiger, wenn der, der die ganze Wache gehabt...“

„Auch die Ehre haben sollte?“

„Ja!“

„Nun meinewegen!“

Darauf wandte er sich zu Jolivet und rief diesem zu: „Folgen Sie mir, mein Freund!“

Das weiße Kostüm des Küchenjungen verschwand schnell unter einer goldbesetzten Livree, und Jolivet fragte, als er die erste Schüssel ergriß:

„Nun, Guerc Gnaden, und was Sie eben sagten...?“

„Was denn?“

„Nun, Sie wissen doch; sobald das Mahl aufgetragen ist, vor die Thür mit diesem da!“

„Sprechen wir nicht mehr davon, mein guter Freund; Sie gehören jetzt zum Dienste Seiner Majestät.“

Damit wandten sich die beiden Männer den königlichen Gemächern zu.

### Dreizehntes Kapitel.

Seit der Geburt des Dauphins speiste der König wenigstens einmal täglich im Gemache der Königin, von den Hofdamen und von dem höchsten Adel Frankreichs umgeben.

Die Königin lag auf einem Aufbette, von hohen Kissen gestützt, und verschwand fast unter den Haufen von weißen Spigen, die sie umgaben. Um sie herum standen unbeweglich neben Frau von Grammont die häßlichen jungen Frauen, die ihren Dienst bildeten und sich bemühten, unbeweglich zu bleiben, da die geringste Bewegung ihnen streng verboten war.

Auf ein von einem der ersten Edelleute des Hofes gegebenes Zeichen wurden die Thüren weit geöffnet, zwei Pagen stellten sich wie Schildwachen an jeder Seite auf, eine Stimme sprach die feierlichen Worte: „Der König!“, und Ludwig XIII. trat mit langsamem Schritte vollständig schwarz gekleidet ein. Einen Augenblick blieb er auf der Schwelle stehen, entblökte das Haupt und schritt auf das Lager der Königin zu, die ihm ihre weiße und lange Hand reichte. Der König neigte sich und brückte einen süßlichen Kuß darauf; das war ein Akt einfacher Güte, denn natürlich wurde kein vertrauliches Wort dabei gesprochen.

Immer würdevoll und ernst nahm der König an der Tafel Platz, während vier Edelleute um ihn herum traten und sich aufstuhnten, die Pflichten ihres Dienstes zu erfüllen.

Der König Ludwig XIII. war kein Schlemmer; ganz im Gegentheil. Vorgehlich bemühten sich seine Köche, ihm die vorzüglichsten Gerichte zu bereiten, der König rührte kaum das eine oder Andere an und führte die Gabel mit milder Hand zum Munde.

Zwischen den beiden Reihen der Köche, die bis in den Vorhof hineinstanden, erschien die Schaar der sogenannten Mundoffiziere, welche die silbernen Schüsseln trugen und sie vor Seiner Majestät niederlegten, die sie mit starker Hand betrachtete.

Plötzlich, als das Mahl ziemlich zu Ende war, überflog Ludwig XIII. eine Art von Zittern, denn neben dem ersten der Mundoffiziere stand Jolivet und hielt mit feierlicher Miene ein wahres Monument von Kuchen und Redereien in den Händen. In diesem Augenblick trat der Kardinal, welcher gewöhnlich das Ende des Mahles abwartete, um dem Könige seine Hulbigung darzubringen, ins Zimmer, und Ludwig XIII. rief ihn mit einer Handbewegung zu sich. Der Kardinal schien über diese ungewöhnliche Vertraulichkeit ein wenig übertrafcht und runzelte die Stirn, doch ohne ein

Wort zu sprechen, zeigte ihm der König das Kunstwerk, das Jolivet noch immer in Händen hielt. Der Kardinal folgte mit den Augen der von seinem König angegebenen Richtung, und wer ihn näher beobachtet hätte, konnte an seinen Lippen eine fast verächtliche Geste bemerken; dennoch verneigte er sich vor Ludwig XIII. und erklärte: „Ein wahres Wunderwerk, Sire!“

„An dem auch Sie Ihren Antheil haben sollen,“ versetzte der König, dessen Gesicht sich plötzlich verklärt hatte. Der Kardinal hatte sich am ängstlichen Gute des Tisches niedergelassen, und auf den Befehl Seiner Majestät hatte ein Page einige Stücke des berühmten Gebäcks vor ihn hingelegt.

Während dieser Zeit ließ Jolivet seine Augen aufmerksam durch das Gemach schweifen, denn er hoffte noch immer, die erscheinende zu sehen, die er suchte, Diane von Luco; doch ach, sie war nicht da; jedenfalls hatte sie sich noch nicht von der schrecklichen Aufregung erholt und hatte ihren Dienst bei der Königin noch nicht wieder aufnehmen können. Sie also suchte er vergebens; dagegen aber bemerkte er ein rothes Gesicht mit einem furchtbaren Schweißbart und zwei großen blühenden Augen, die sich entsaun auf ihn hefteten. Jolivet erkannte er den Mann nicht, und doch hatte er ihn irgendwo vor gar nicht langer Zeit gesehen. Aber wo?

Plötzlich aber entschlüpfte ein leiser Schrei seinem Munde; er wußte, wer der Fremde war; es war Herr von Raminotte, derselbe, dem er in der Herberge „Zum goldenen Kopan“ so schmachlich misgepielt hatte.

Die Angst, die der arme Jolivet in diesem Augenblick empfand, erschütterte ihn dermaßen, daß er die Messerschiffel schräg hielt, und ein dünner Strahl der gesunden Sonne auf das seidene Wamms eines Herzogs fiel. Da der König in diesem Augenblick aus den Thüren des Aufbetrags trat, so wurde der Vorfall nur von dem nächsten Mundoffizier bemerkt, der ihm mit unterdrückter Heftigkeit zurief: „Du Dummkopf; mach' dich Das fort!“

„Lasse Dich in den Kerker des Schlosses werfen!“

Etwas verduht blickte sich Jolivet um und wandte sich der Thür zu, während die Küchenjungen ihm die soviel bewunderte Schüssel aus den Händen nahmen.

Schon schaute er sich an, nach der Küche zu laufen, um sich dort im dunkelsten Winkel zu verbergen und in Ruhe über die Folgen dieses Tages nachzudenken, als er eine rauhe Stimme hinter sich die Worte sprechen hörte: „Nichts um feht; Befehl des Königs!“

Jolivet war so bestürzt über diese Worte, daß er unwillkürlich gehorchte, die Schwelle einer kleinen Thür überschritt und sich plötzlich in einem Gange befand. Er hatte keine Zeit, sich zu fragen, wohin wohl dieser Gang führte mochte, denn sobald sich die Thür hinter ihm geschlossen hatte, hatten sich kräftige Hände auf seine Schultern gelegt, schüttelten ihn heftig und schlepften ihn fort, während die Stimme, die er bereits einmal gehört hatte, hinter ihm herbrannte:

„Gaha, Meister Jolivet, wir haben noch eine Rechnung auszugleichen!“

(Fortsetzung folgt.)

50. Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

## Louis Stemmler, Juwelier,

### Weihnachts-Geschenken

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Reichste Bedienung, allerbilligste Preise.

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs Feinste ausgeführt.



Wegen bevorstehendem kaltem Winter gewähren wir auf alle Schuhwaaren ohne Ausnahme einen Rabatt von 10 bis 25 %.

**Fett & Co.,**

45. Langgasse 45, dicht neben dem Hauptplatz.



## Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empfehle bestens **Blatzenjahlung.** Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,** Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 14627

**Georg Brühl, Köpfchenbroda.**



Echteste Anzeigun. Goldne u. silb. Medaillen. Weltbekannte Juwelerei tielstourenreicher **Kanarienvogelkroser.** Berl. unter Garantie f. Berth u. ich. Kaufst gegen Nachn. 10, 12, 15, 20 Mark per Stück. Preisl. frei. Austausch gestattet. P 74

## G. Eberhardt,

Stahlwaaren-Fabrik, Wiesbaden, Langgasse 40, Grossherzogl. Luxemb. Hoflieferant. Telephon 462.

### Special-Verkaufsstelle

der **Bernd. Metallwaaren-Fabrik Arthur Krupp, Berndorf,** empfiehlt in nur bester Qualität **versilberte Bestecke und Tafelgeräthe** in reichster Auswahl.

### Tafel- u. Dessertmesser,

selbige sind mit Klängen aus meiner Fabrik in bekannter Güte montirt und ist den Käufern damit die Garantie tadelloser Waare geboten.



Tafel- und Dessert-Bestecke. Kaffee-, Mocca-, Eis- u. Eier-Löffel, Vorlege-, Gemüse- u. Compot-Löffel. Salat-Bestecke. Hummer- und Krebs-Bestecke. Confect-Bestecke. Fisch- Essbestecke in Elfenbein-, Perlmutter- u. versilberten Griffen.

Obstmesser. Suppen-Terrinen. Fisch-, Braten- und Gemüse-Schüsseln. Saucieren. Menagen. Salat-Aufsätze. Cabarets. Kaffee- und Thee-Service. Brot-Körbe. Weinkühler etc.

**Berndorfer Reinnickel-Kochgeschirre und Tafel-Geräthe.**

Preislisten gratis. 13724

**Planinos,** Boukrens, v. 1898. an. Ohne Anzahl. 15 M. mo. **Musikfreier, k-wich, Probezeit.** Fabr. **Stein,** Berlin, Neanderst. 16. (F. 3394 II.) F 10

# Engel's Thee

2 Mark an per Pfund



hat sich infolge seiner Preiswürdigkeit u. vorzüglichen Qualität in allen Kreisen schnell eingeführt.

### Verkaufsstellen.

Strasse:	Name:
Adelheidstrasse 34	F. A. Müller.
Albrechtstrasse 3	A. Krieling.
Albrechtstrasse 42	Th. Kolb.
Bismarck-Ring 9	A. Senchald.
Bleichstrasse 15	J. Huber.
Bleichstrasse 27	Jac. Schmitt.
Bleichstrasse 4	Jac. Helbig.
Dachheimstrasse 23	Emil Hoyer.
Feldstrasse 22	Emil Müller.
Frankenstrasse 17	Wilh. Schaurr.
Friedrichstrasse 7	Th. Bötgen.
Friedrichstrasse 45	Emil Zorn.
Gustav-Adolfstrasse 9	F. Frankenfeld.
Hollmündstrasse 40	
Ecke Hermannstrasse	Anna Fischer.
Karlstrasse 35	Heinr. Busch.
Kirchgasse 28	J. Praetorius.
Luisenstrasse 17	E. Meuser.
Michelsberg 9a	Carl Witzel.
Moritzstrasse 44	A. Henk.
Norritstrasse 37	W. Klau.
Nerostrasse 10	A. Kanne.
Nerostrasse 14	Joh. Ottmüller.
Bödenstrasse 3	A. Schnal.
Bödenstrasse 27	Ph. Küssel.
Bödenstrasse 41	Louis Kimmel.
Bödenberg 24	C. Krauß.
Bödenberg 36	M. Roth.
Saalgasse 4	H. Jockel.
Saalgasse 24/26	Hch. Stilleker.
Sedanstrasse 1	A. Fischer.
Stiftstrasse 13	Peter Hafner.
Webergasse 45	J. Haumbach.
Wellenstrasse 7	J. S. Gruel.
Westendstrasse 1	A. Meuser.
In nächster Umgebung von Wiesbaden:	
In Birstadt bei	Ph. Chr. Heiser.
Biebrich	Ph. Stamm, Rathausstrasse.
"	Aug. Baum, Weyergasse, Ecke Feldstrasse.
"	Aug. Baum, Wiesbadenerstr.
"	A. Wachmannh.
"	Aug. Doncker.
"	Georg Schlier Jun.
"	Fr. Otto Engraber.
"	J. C. Diehl.
"	Anton Warzelhahn.
"	F. C. May.
"	Heinr. Eingelheimer.
"	Joh. Vormwald.
"	Joh. Ernst.
"	Jos. Kempenich.
"	Heinr. Theis.
"	C. Hock Wwe.
"	Georg Hüpp.
"	Carl Seipel.
"	F. Schilssalla.
"	Ph. Kälh.
"	Ludw. Carl May Wwe.
"	Frau M. Graf.
"	Heinr. Leuz.
"	Franz Weller Wwe.
"	N. Becker.
"	Ph. Schwein.
"	Heinr. Mugel, Kirchstr. 10.
"	Jos. Lauer, Wilhelmstr. 27.
"	do. Filiale Lehrstr. 18.
"	Ph. Fink.
"	E. Neumann.
"	Carl Altenkirch.
"	Jos. Nass.
"	Georg Reinheimer.
"	Moritz Simon.

Auf die Special-Thee-Ausstellung in meinen Schaufenstern Tannusstrasse 12 erlaube ich mir aufmerksam zu machen.

NB. In obengenannten Verkaufsstellen ist ausserdem

### Engel's Siracco-Kaffee

in geschmacklich geschätzten Original-Packeten in stets frischer Röstung vorrätig. 14566

Gegründet 1849.



Fernsprechstelle No. 47.

## Zu den bevorstehenden Feiertagen

halte mein reichhaltiges Lager in frisch geschlachtetem Geflügel bestens empfohlen.

### Als Specialität empfehle:



Franz Poulardes de la Bresse, do. de Mans. Poulets gras und Poulets moyen.

Schöne grosse franz., ital. und ungar. Enten.

Ital. Tauben u. Perlhühner.

Sehr schwere franz., ital. u. ungar. Welschhähne und Welschhühner.

Kleine Ital. Poularden u. schöne Ital. Hähne. Hamburger Kücken.

Sehr schöne, grosse, gemästete Wetteraner Gänse.

Ganz frisch geschossene böhm. Fasanen, russ. Birk-, Hasel- und Schneehühner und Waldschnepfen.



Stets frisch geschossene Waldhasen, Hirsch und Reh. 15811

Fortwährend frischen Pariser Kopfsalat, Radieschen und Artischaute.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

## J. Geyer, Hoflieferant

Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen, Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.

Fernsprechstelle No. 47.

6. Delaspeestrasse 6.

## Zur gefl. Beachtung.

In Folge umfangreicher Veränderungen und Renovation meiner Ausstellungsräume

### Friedrichstraße 10,

ist eine Berringerung meines Lagers erforderlich machen, verkaufe ich folgende Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

complete Schlafzimmers-Einrichtungen in Nußb. und Eibelfuchen, Polster-Garnituren, bestehend aus je 1 Sopha und 4 Sesseln, Bezug in Seide, Blüsch, Tapisserte, Tuch und Sametstoffen,

compl. Nußbaum-Salon,

gothisches Herren-Zimmer in Eichen,

Herren-Schreibtische in Nußb. und Eichen,

Hüffets in Nußb. und Eichen,

einzelne Salonschränken, Tische, Sophas, Sessel, verschiedene Luster,

sowie eine große Parthie Stoffreste in Seide und Wolle.

Sämmtliche Sachen sind von tadelloser Beschaffenheit und vorzüglich gearbeitet. Zur gefl. Befichtigung lade ich hiermit ergebenst ein. 18729

## C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen, Friedrichstraße 10.

### Möbel- u. Decorations-Geschäft

#### Jean Meinecke,

Wiesbaden,  
Schwalbacherstraße 32, Ecke Westrigstraße.

Großes Lager von Möbeln aller Art in nur solider Ausführung.

Complete Zimmer-, sowie ganze Einrichtungen zu äußerst billigen Preisen. 15852

Auf eine große Auswahl passender Weihnachts-Geschenke mache besonders aufmerksam.



## Messer-Putzmaschinen

für Familien, Restaurants und Hotels in Ia Qual. von Mk. 10.— an empfiehlt als prakt. Weihnachts-Geschenk 15455

Conrad Krell, Tannusstrasse 13, Spec.-Mag. f. complete Küchen-Einrichtungen.



Passende Weihnachts-Geschenke.  
**Friedrich Seelbach**  
 Uhrmacher,  
 Wiesbaden,  
 Paulbrunnenstrasse 4.

Taschenuhren, Regulateure,  
 Stand- u. Weckeruhren,  
 sowie  
 Gold- und Silberwaaren aller Art.  
 Billigste Preise. — Grösste Auswahl.  
 Reparaturen schnell unter Garantie.

**50 Dutzend**

**Messer, Gabeln u. Löffel**

verkaufe von jetzt bis Weihnachten zu dem billigen Preise von

**6 Messer u. 6 Gabeln von 2.50 Mk. an**

bis zu den feinsten in Ebenholz u. versilbert.

Ausserdem empfehle mein **grosses Lager in Taschenmessern, Scheeren u. Etuis** zu den allerbilligsten Preisen.

**Karl Thoma,**  
 Messerschmied, Goldgasse 11.

**H. Brann,**



Neugasse, nächst der Marktstrasse.

Um mein **Winter-Lager** unter allen Umständen bis Weihnachten zu räumen, gewähre ich jetzt auf sämtliche fertigen

**Herren- u. Knaben-Garderoben**

trotz meiner an und für sich ausserordentlich billigen Preise einen **Extra-Rabatt von 20 %**.

Meine Preise sind nunmehr derartig billige, dass sie weder von einem wirklichen noch von einem sogenannten Ausverkauf an Billigkeit erreicht werden.

Ganz besonders bitte zu beachten, dass meine sämtlichen Waaren, selbst die billigsten, solide und sauber verarbeitet sind.

Das Lager ist reich sortirt in:

**Herren-Paletots**

jetzt nur 12.—, 15.—, 16.—, 18.—, 21.—, 24.—, 28.— bis 38.—.

**Herren-Anzüge**

jetzt nur 15.—, 18.—, 21.—, 24.—, 27.—, 30.—, 33.— bis 42.—.

**Herren-Hosen**

jetzt nur 3.50, 4.50, 5.50, 6.50, 7.—, 7.50 bis 13.—.

**Herren-Mäntel**

jetzt nur 10.—, 12.—, 14.—, 17.—, 19.—, 22.— bis 35.—.

**Loden-Joppen**

mit Lama und Flaumfutter

jetzt nur 4.50, 5.50, 6.50, 8.50, 9.50, 12.—, 13.—, 15.—, 17.—.

**Schlafröcke**

jetzt nur 9.50, 10.—, 12.—, 13.50, 15.—, 18.—, 21.—.

Einen Posten zurückgesetzter **Herren-, Jünglings- und Knaben-Mäntel** verkaufe ich ausschliesslich zu und unter Selbstkostenpreis.

**Hermann Brann,**



Neugasse

18/20

nächst der Marktstr.



**Schenken**

Sie

**Handschuhe**



# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 589. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 18. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

## Schach

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel a. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 18. Dezember 1898.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Caff, Ecke Weber- und Häfnergasse.  
Regelmässige Spielabende: Dienstags und Freitags von 6 Uhr ab. Gäste willkommen.

Wettkampf St. Petersburg—Wien.

Wien (Weiss). St. Petersburg (Schwarz).

1. d4, d5 2. e4, Sc6 3. Sc3, dcl: 4. d5, Sa5 5. Da4+  
c6 6. b4, b5 7. Da5, Da5: 8. ba5, b4 9. Sd1, cd5  
10. e4, e6 11. Sc3, Sf6 12. cd5: 13. Lf3, Le6  
14. Lf6: 15. Sc2, Tc8 16. Sf4, Te5 17. Td1, c3  
18. a6, Ld6 19. Sf5d5: 20. Te1, Ld5: 21. Sd5: 22. Td5:  
22. Te2, Ke7 23. g3, Ta5 24. Le2, Le5 25. 0-0, Td8  
26. f4, Le3 27. Tf3, Td5 28. Kg2, f5 29. Te3, Kf8  
30. Lf1, h6 31. Le4, Td4 32. Lb5, Ta6: 33. Te2, Te4  
34. Te4: 35. Te4: 36. Te4

Stellung nach dem 36. Zuge von Weiss.



Es geschahen noch folgende Züge:

36. Td6—d7  
37. Te4—e5 Kf8—g7  
38. Kg2—f3 Td7—e7  
39. Kf5—g4

Aus der Schachwelt.

Aus Berlin. Im Winter-Turnier der Berliner Schachgesellschaft steben augenblicklich Dr. B. Lasker und E. Schallopp an der Spitze.

Aus Wien. Der jugendliche Wiener Meister, Carl Schlechter, spielte am 5. Dezember im Wiener Schachclub 7 Partien

gleichzeitig ohne Ansicht des Brettes, von denen er 4 gewann und 3 unentschieden machte.

Aus Russland. Die russische Schachzeitschrift „Schachmatny Journal“ hat ihr Erscheinen eingestellt.

Aus Moskau. Im Moskauer Schachclub wurde am 16. 29. November das erste diesjährige kleine Vorgabe-Turnier beendet; an demselben hatten sich 10 Spieler beteiligt. Die Preise erhielten I. (25 Rubel) A. W. Solowrow, ein bekannter Moskauer Meister, II. (R. 15) R. A. Falk und III. (R. 10) W. A. Bojarkow. Zum grossen Winterturnier, welches erst im März beendet werden soll, werden etwa 20 Anmeldungen erwartet.

Aus England. Ein Correspondenzkampf, an dem sich 21 Spieler beteiligten, hat am 21. November zwischen den Clubs Leeds und Hastings begonnen. Bedenkzeit 48 Stunden für den Zug. — Rev. A. B. Skipworth, ein bekannter englischer Schachfreund, der sich namentlich um die Hebung des Schachlebens in der Provinz verdient gemacht hat, ist im Alter von 68 Jahren gestorben. An internationalen Turnieren (London 1883 und Bradford) hat er wiederholt, wenn auch ohne sonderlichen Erfolg, theilgenommen.

Aus New-York. Altmeister W. Steinitz ist nach Amerika zurückgekehrt. Auf der Fahrt gab derselbe eine Vorstellung im Blindspiel; er führte 4 Partien gleichzeitig und gewann Alle. Wie das „American Chess Magazine“ berichtet, hat Steinitz beschlossen, seine Zeit hauptsächlich der Führung von Correspondenz-Partien zu widmen, nebstbei will der Meister auch Unterricht im Schachspiel erteilen. Zur Zeit spielt Steinitz zwei Correspondenz-Partien gegen den Dubliner und den Liverpooler Schachclub. Wahrscheinlich wird ein derartiger Kampf auch mit dem Wiener Schachclub zu Stande kommen. In der einen Partie hat der Altmeister sich ansehnlich gemacht, das Läufersgambit mit seinem neuen Zuge Sg5—e4 zu vertheidigen; als Anziehender will er entweder ein Stinitsgambit, ein Giuco piano oder ein Evansgambit gegen die Laskersche Vertheidigung spielen. Die Eröffnungszüge seiner Partie mit dem Liverpooler Club sind folgende: 1. e2—e4, e7—e5 2. Sg1—c3, Sg8—c6 3. f2—f4, e5—f4: 4. d2—d4, Dd8—h4 5. Ke1—e2, d7—d5 6. e4—d5: 7. Sg1—f3, 0-0-0 8. d5—e6: 9. Lf3—e5. — In Wettkämpfe Janowski-Showalter wurde am 22. November die 2. Partie gespielt und von Janowski nach 62 Zügen gewonnen. Die dritte Partie wurde am 24. November gespielt und blieb unentschieden. Von den nächsten vier Partien gewann Janowski eine, Showalter zwei, und eine wurde remis. Jetziger Stand: Janowski +3, Showalter +2, remis 2.

Skat-Aufgabe.

(a b c d die vier Farben; A Ass; K König; D Dame, Ober; B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler.)

Auf folgende schöne Karte verliert M, der Spieler in Mittelhand, ein Grossspiel:

a, bB; aA; bA; cA, 10, D; dA, 10, D.



Die Gegner kommen auf 67; jeder der Garner hat 23 Augen in der Karte; die Jungen sitzen vertheilt. Wie waren Kartenvertheilung und Gang des Spieles?

## Räthsel-Che

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Gleichklang.

Lang ist der Weg, kein gastlich Haus  
Auf öder, dürrer Heide.  
Nun, Räsellein, endlich ruh' dich an —  
Doch freilich fahst du Weide.

Dir fahst, wie mir, an diesem Ort  
Die Rechte rechte Labe,  
Fehlt — grad' heraus — das Räthselwort,  
Wenn ich's im Book auch habe.

Verschieb-Räthsel.

Nachstehende Wörter sind ohne Aenderung der Reihenfolge, also nur durch seitliche Verschiebung, so untereinander zu setzen, dass zwei senkrechte Buchstabenreihen eine Stadt in Schlesien und eine Stadt in Italien bezeichnen.

S C H L A G R A U M  
T R A B A N T E N  
V E R Z I E R U N G  
S C H L E I E R  
W A L D M A N N  
K A N O N I E R  
T U R M D A C H

Kapsel-Räthsel.

Von jedem der nachstehenden Wörter sind vier nebeneinanderstehende Buchstaben zu nehmen, die im Zusammenhang gelesen ein bekanntes Sprichwort ergeben.

Böswicht, Treibhute, Spielleute, Jever, Liederbuch, Mensehengunst, Carlesius, Kettendampfer.

Logogriph.

Mein Kind, was dir das Räthselwort besagt,  
Sank in die Fluthen der Vergangenheit.  
Das Heut', ob dich's bedrückt, ob dir's besagt,  
Wird morgen sein im raschen Lauf der Zeit.  
So geht es fort. Dem Tage folgt die Nacht.  
Das Wort lebt nur in der Erinnerung.  
Auf ewig ist vorbei, was es gebracht.  
Doch blick' nicht trüb, mein Kind! Noch bist du jung.

Willst du einmal verzagen, — aufgeschaut  
Zum ew'gen Himmel! Dort in mildem Schein  
Blickt dir das Räthselwort mit and'rem Laut —  
Und neues Hoffen zieht ins Herz dir ein.

Auflösungen der Räthsel in No. 577.

Räthsel: Gewissenhaft. — Silben-Räthsel: Adept, Luth, Tehuantepec, Eholi, Libanon, Imperfect, Eiderente, Baccarat, Ehrenpreis, Romeo. Die Anfangs- und Endbuchstaben ergaben im Zusammenhang: Alte Liebe rostet nicht. — Künigszug: Ich kenne einen wunderbaren Baum. Der doppelteigig ist, er heisst die Rose; Die dunkle Wurzel faest im Hülsenraum, Und heisst die Schuld; jedoch in Himmelsbläue Die Sterne küssend, hebt mit edlem Schwung Der Wipfel sich: — er heisst die Beseerung. Felix Dahn. — Räthsel: Die Blumen.

Richtige Lösungen sandten ein: Karl Müller; Adolf Präkel und Heinrich Wels, Wiesbaden. Carl Looser, Biebrich.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichten. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

Bärenstrasse 1, Ecke Häfnergasse.

Bärenstrasse 1, Ecke Häfnergasse

## F. Schäfer,

vorm. H. Lieding, Juwelier.

Erlaube mir zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste auf mein reich assortirtes Lager in

### Juwelen, Gold- u. Silberwaaren

aufmerksam zu machen. Gleichzeitig empfehle meine **Werkstätte** für sämtliche **Neuarbeiten** nach **Muster und Zeichnungen**, sowie Reparaturen. Sämtliche **Bestecke** und **Tafelgeräthe** werden in **eigener Werkstätte** zu den **billigsten Preisen** wieder verübert und vergoldet. 14882

**Grösstes Arbeitgeschäft am Platze!**

Wäsche - Ausstattungs - Geschäft.

Telephon 704.

## Theodor Werner.

Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Telephon 704.

### Weihnachts-Schürzen.

Entzückende Neuheiten in Theeschürzen — Hausschürzen — Servirschürzen — Seidenen Schürzen — Schwarzwoollenen Schürzen. Kinder- und Backfischschürzen jeder Art billig.

Besonders hübsch und billig;

Magda  
50 Pf.

Carmen  
70 Pf.

Lona  
1.— Mk.

Milly  
1.20 Mk.

Damen-Unterröcke, Matinées, Blousen.

### Weihnachts - Taschentücher

für Damen, Herren und Kinder.

Schlesische und Bielefelder Tücher. — Batist - Tücher.

Hohlsaumtücher, weiss u. farbig. Gestickte u. Spitzentücher.

Fertige Taschentücher mit Buchstaben gestickt.

Monogramme, sehr schön, feinste Rahmen-Arbeit, zum Selbstkostenpreise.

Bitte rechtzeitig aufzugeben.

Die beliebten **Weihnachtstücher** in Carton à Dtzd. Mk. 5.—, rein Leinen, sind in prachtvoller Qualität wieder eingetroffen. 15190

## Was sollen wir schenken??

Nur  
Nur nützliche und praktische Gegenstände.

<b>Kleid</b> 6 Meter rein - wollener Cheviot, alle moderne Farben, kostet Mk. 3.	<b>Kleid</b> 6 Meter einfarb. Damen- tuche, doppelte Breite, das vollständige Kleid kostet Mk. 2,50.	<b>Kleid</b> 6 Meter Bocker, doppelte Breite, kostet Mk. 1,20.	<b>Kleid</b> 6 Meter Loden- und sonst. praktische Stoffe à Mk. 2,50, 3,50, 4.	<b>Kleid</b> Elegante Fantasie-Stoffe, 6 Meter kosten Mk. 4,50, 5,50, 6, 7.	<b>Kleid</b> schwarz, enorm billig, 6 Meter à Mk. 4, 5, 6, 7,50.
<b>Washkleid</b> , Blau-druck, Simonsen, be- druckt, Barchent, Velour und Velontinó 6 Meter à Mk. 1,50, 1,80, 2,50, 3, 4, 4,50.	<b>Kinderkleid</b> , reines de Douane, in reiner Wolle, Halb - Wolle, Baumwolle 2 Meter à 75, 90 Pf., 1,20, 1,80, Mk. 2.	<b>Balkleid</b> , alle Lichtfarb., 6 Meter kosten Mk. 3.	<b>Unterrockstoffe</b> in Nesten, Japone, Moire u. Panamas, 4 Meter von Mk. 1,50 an.	<b>Schürzenstoffe</b> , schwarze Lüster, Panama, Crepe, Cachemir, Rest v. 1 Meter von 0,5 Pfg. an.	<b>Blusenstoffe</b> , alle möglichen Sorten 2 1/2 Meter à Mk. 1.
<b>Stoff</b> zu 6 Zimmer-Handtücher, 6 Küchen-Handtücher, 2 Topfdecken, Alles zu- sammen Mk. 1,90.	<b>Stoff</b> zu 3 leinen Betttücher ohne Naht zu Mk. 5.--, 5,50, 6,50.	<b>Stoff</b> zu 1 grossen Bett- bezug und 2 weissen Kopfkissen. Alles zusammen Mk. 3,80.	<b>Stoff</b> zu 2 grossen Bezügen u. 4 Kissen, Satin Augusta, rother Damast, weisser Damast, 21 Meter, zu Mk. 7.--, 8,50, 10--	<b>Stoff</b> zu 6 weiss. Hemden, 16 Meter, Mk. 4,50.	<b>Stoff</b> zu 3 weiss. Biebehemden, 8 Meter, Mk. 3,80.
<b>Stoff</b> zu einem halbwoollenen Rock, Stoff zu einer gedruckten Jacke, Stoff zu einer gedruckten Schürze kosten zusammen Mk. 1,80. Die gleichen Gegenstände in besseren Qualitäten à Mk. 2.--, 2,50, 2,80.	<b>Stoff</b> zu zwei Frauenhemden in ge- streiften Baumwollflanell, eine fertige Frauen-Rose und eine Unterjacke zusammen: Mk. 3,50, 4.--, 4,50.	<b>Stoff</b> zu einem wolleuen oder Lama- Rock, 2 Stück weisse oder gestreifte Bieher-Betttücher, zusammen: Mk. 4,80, 5,50, 6.--	<b>Stoff</b> zu einem wolleuen oder Lama- Rock, 2 Stück weisse oder gestreifte Bieher-Betttücher, zusammen: Mk. 4,80, 5,50, 6.--	<b>Stoff</b> zu 6 weiss. Hemden, 16 Meter, Mk. 4,50.	<b>Stoff</b> zu 3 weiss. Biebehemden, 8 Meter, Mk. 3,80.
1/2 Dtzd. wsse. Taschen- tücher, gesäumt, 1 seidenes Halstuch, 1 wollenes Umstecktuch Mk. 3,25 und 3,75.	<b>Stoff</b> zu einem Kinder-Kleidchen, zu einer Kinderschürze, 1/2 Dtzd. Taschentücher mit Bilder zu- sammen Mk. 1,75.	<b>Stoff</b> zu einem wolleuen oder Lama- Rock, 2 Stück weisse oder gestreifte Bieher-Betttücher, zusammen: Mk. 4,80, 5,50, 6.--	<b>Stoff</b> zu einem wolleuen oder Lama- Rock, 2 Stück weisse oder gestreifte Bieher-Betttücher, zusammen: Mk. 4,80, 5,50, 6.--	<b>Stoff</b> zu 6 weiss. Hemden, 16 Meter, Mk. 4,50.	<b>Stoff</b> zu 3 weiss. Biebehemden, 8 Meter, Mk. 3,80.
		<b>Stoff</b> zu einem wolleuen oder Lama- Rock, 2 Stück weisse oder gestreifte Bieher-Betttücher, zusammen: Mk. 4,80, 5,50, 6.--	<b>Stoff</b> zu einem wolleuen oder Lama- Rock, 2 Stück weisse oder gestreifte Bieher-Betttücher, zusammen: Mk. 4,80, 5,50, 6.--	<b>Stoff</b> zu 6 weiss. Hemden, 16 Meter, Mk. 4,50.	<b>Stoff</b> zu 3 weiss. Biebehemden, 8 Meter, Mk. 3,80.

Bei grösseren Einkäufen ganz bedeutende Vortheile.

**Guggenheim & Marx, 14. Marktstrasse 14.**

Passende Weihnachts-Geschenke  
in allen

**Gold- u. Silberwaaren**

am billigsten wie bekannt  
bei

**Chr. Klee,**

Häfnergasse 13.

**Musikwerke**

empfiehlt 15848

Gg. Otto Rus, Uhrmacher,  
Mühlgasse 4.

**Haar-Uhrketten**

werden geflochten u. 2 Hfl. an, mit Goldschlag u. 6 Hfl. an.

**Zöpfe v. 1 Mk.,**

solche alle Haararbeiten in in moderner wie vorzüglicher Arbeit  
billig angefertigt, da keine theure Lohnmiete, Kirchgasse 23, 2.

Spezialität: Weiße und graue Haararbeiten.

Rufst gegen Vergewalt der Haare Mk. 1,00.  
Enthaarungspulver, sofort wirksam u. unschädlich, „ 1,50.

**Weihnachts-Cigarren!**

Hochfeine Qualitäten,

für Früskate besonders geeignet, in 100-Stek., 50-Stek.  
u. 25-Stek.-Kistchen, in allen Preislagen, empfiehlt 15906

**Otto Gerhard,**

50. Friedrichstrasse 50.

**Zu Weihnachts-Geschenken**

besonders geeignet, empfehle mein reichhaltiges Lager in:

**Hausapotheken,  
Cigarrenschränke,  
Schlüsselschränke,  
Schmuckkasten,  
Truhen,  
feuer- u. diebessichere Geld-  
und Dokumentenkasten,  
Theeständer, Nickel und Kupfer,  
Silber- und Alpaca-Essbestecke,**

**Blumentische,  
Palmenständer,  
Käfigständer,  
Regenschirmständer,  
Feuergerätheständer,  
Kohlenkasten, gewöhnliche und  
engl. Façon,  
Ofenschirme,  
Ofenvorsetzer.**

Taschenmesser, bestes Solinger Fabrikat.  
Nickel-Kaffee- und Thee-Service.

**M. Fropath, Haus- und Küchen-Einrichtungen,**

Telephon 241.

Kirchgasse 10. 15833

**Zu Weihnachten**

stelle wegen Aufgabe verschiedener Marken

**circa 30 Damen- und Herren-Räder**

zu Fabrikspreis unter Garantie zum Verkauf.

Gleichzeitig empfehle die sehr beliebt gewordenen

**Kinder-Räder**

von 100 Mk. an.

Acetylen-Laternen 12 Mk.

**Fr. Vetterling, Jahnstrasse 8.**

Telephon 535.

15620



# Fenstermäntel

in Plüsch, reich bordirt, bordeaux, kupfer, oliv,

**Stück Mk. 6.50,**

Fries für Fenstermäntel, 130 cm breit, alle Farben am Lager.

**Julius Moses,**

Kl. Burgstrasse 11, I.

14872



## Conrad Krell,

Special-Magazin  
f. compl. Kücheneinrichtungen,  
Taunusstrasse 13, am Kochbrunnen.



## Berndorfer Alpaca-Silber-

## Tafel-Bestecke

Alpaca-Silber I

(90 Gramm Versilberung)

zu 14734

Original-Fabrikpreisen

der  
Metallwaaren-Fabrik  
Arthur Krupp in Berndorf.

### Bitte zu überzeugen!

Sie kaufen bei mir prachtvolle neue und geputzte **Wasserdicht** wegen Ersparnis hoher Badmiete sehr preiswerth. Mehrjährige Garantie. 15174

Gustav Brode, Hellmuthstr. 46, 1.

NB. Reparaturen und Stimmungen werden nach wie vor in bekannter Güte ausgeführt. P. D.

Selbstverfertigte Schürzen und Taschen, Hosen-  
träger, Portemonnaies, Kinder-Weisken etc. billigst.

Ph. Vogt, Zaitter, Römerberg 23  
u. auf dem Weihnachtsmarkt.

# Ewald Stöcker,

Uhren-, Musikwerke-, Gold- und Silberwaaren-Handlung,

**52. Webergasse 52,**



empfiehlt als

passende Weihnachts-Geschenke:

**Damen- und Herren-Uhren**  
in Gold, Silber, Stahl und Nickel,  
Regulateure, Tafeluhren,  
Wand-, Stand- und Weckeruhren.

**Gold- und Silberwaaren.**  
Ringe, Ohrringe, Broschen, Armkänder,  
Medaillons, Manschetten- u. Brustknöpfe,  
Cravattennadeln, Colliers, Anhängel,  
Damen- u. Herren-Ketten, Haar-Uhrketten.

## Trauringe

in allen Grössen und Breiten.

**Musikwerke**  
in grösster Auswahl zu staunend billigen Preisen.

NB. Ich bitte auf die No. 52. Webergasse No. 52 zu achten.

15925

## Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

## Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei

11704

**Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,**  
Friedrichstrasse 27.



Neuheit ersten Ranges!  
Zerlegstuhl mit überstem durch  
Niedler's Hebelstuhl



Wendelstuhl  
einzelne Stühle!

Selbstverfertigte Schränke der Kuchentafel!

**Weihnachts-Ausstellung!**  
Neuheiten! Neuheiten!  
in allen nur denkbaren Weihnachts-Geschenken. Solide Sachen, billigste Preise.  
**A. Alexi, Saalgasse 10.**










14650

Wegen bevorstehender baldigster Auflösung der Firma werden von nun ab verschiedene ganze Serien besserer Schuhwaaren ohne Rücksicht auf den Werth ausverkauft.

Zurückgesetzte Stiefel für Damen und Herren zu jedem nur annehmbaren Preise, auch Hauschuhe im Preise von 3.00-5.00, jetzt für 1.00-2.50 per Paar.

Der Verkauf findet jetzt nur gegen Baarzahlung statt.

Man achte, bitte, in der Langgasse genau beim Eingang auf die Haus-

**No. 38.**

**Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,**

**38. Langgasse 38.**

# ! Neu eröffnet!

in der ganzen **ersten Etage** meines Geschäftshauses Langgasse eine

## Grosse Spielwaaren-Ausstellung,

verbunden mit einer Abtheilung für

angefangene und vorgezeichnete Handarbeiten.

— Preise ausserordentlich billig —

Mein Lager in allen anderen Artikeln, als:

Kurzwaaren,	Damen-Wäsche,	Oberhemden,	Wollwaaren,
Bänder,	Kinder-Wäsche,	Kragen,	Normalhemden,
Spitzen,	Hausschürzen,	Manschetten,	Unterjacken,
Schleier,	Zierschürzen,	Cravatten,	Unterhosen,
Besätze,	Schulschürzen,	Vorhemden,	Unterröcke,
Sammet,	Wachstuche,	Handschuhe,	Rüschchen,
Seidenstoffe,	Gummischele,	Strümpfe,	Bettvorlagen,
Korsetts,	Regenschirme,	Taschentücher,	Reisedecken,

ist reich sortirt und zu praktischen Geschenken sehr geeignet.

# Simon Meyer

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse,  
und  
Wellritzstrasse 22, Ecke Hellmundstrasse.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 589. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 18. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(Schluß.)

(Nachdruck verboten.)

## Eine Komödie.

Humoristische Novelle nach dem Französischen.  
Von Wilhelm Hof.

### III.

Antoinette hatte sich immer schwerer über ihren Mann zu beklagen. Was! nicht ein zärtliches Wort? nicht ein liebevoller Blick? Ach, der Herr suchte Lustspielstoffe! Nun, sie würde sich rächen! sie würde ihm ein Schauspiel nach ihrer Art bieten, dessen er sich bedienen konnte, und dem er, wenn er wollte, sogar gratis beizuhören konnte!

„Sie sind mein Ritter, Herr Lardinois“, sagte sie und reichte ihm die Hand.

Dardane und Charpillon protestirten, sie hätten so viel Mühe gehabt, sich den Mollknecht anzueignen, Lardinois hatte sich nur zu hüten brauchen.

„Hat ihn mir einer von Ihnen zurückgebracht?“ Sie nickten zugeben, daß das Lardinois gethan.

„Also ist Herr Lardinois mein Ritter, denn das war die Abmachung, und von ihm erwarte ich eine regelrechte Erklärung. . . Doch da Herr Lardinois eine feinfühler Natur ist, so wird er sich vor Zeugen nicht entziehen. . . Entfesseln Sie sich meine Herren; gehen Sie ein wenig in den Garten; wenn es Zeit ist, werde ich Sie wieder rufen. . .“

Dardane und Charpillon gehorchten, ohne sich lange bitten zu lassen.

Sie waren überzeugt, der dümmste Mann des Ministeriums würde ihnen bald den Platz räumen.

Antoinette verließ die Thür von Adriens Arbeitszimmer, die halb offen stand, nickt mit den Augen.

„Sie haben das Wort, Herr Lardinois“, sagte sie, die Stimme erhebend, sobald sie allein waren.

Madame. . . Sie schob ihm ein Tabouret hin.

„Kommen Sie näher. . . näher. . . noch näher. . .“

„Man hat mir erzählt, Sie hätten nie geliebt!“

„Niemals!“

„Aber Sie haben daran gedacht, Ihr Herz zu ver- schenken?“

„Ob ich daran gedacht habe!“

„Doch Sie träumen von einer idealen Frau, und haben sie noch nicht gefunden, noch der Ihr Herz sich sehn.“

„Doch, ich habe sie gefunden!“

„Wirklich? Wie sieht sie aus? Groß, klein, hübsch, geistreich, braun, blond?“

Antoinette merkte, daß Adrien an der Salontür stand und lauschte; sie hörte ganz deutlich seinen Athem.

„Darf ich Ihren Namen wissen?“ fragte sie Lardinois der betroffen schweig.

„Ich kann ihn nicht nennen.“

„Nur, Ihrer Freundin? . . . Denn ich bin doch hoffentlich Ihre Freundin?“

„Ich kann nicht. . . Ihnen am allerwenigsten!“

„Lieben Sie diese Frau schon lange?“

„Seit dem Augenblick, da ich sie zum ersten Mal gesehen!“

„Sie ist verheiratet?“

„Leider, ja!“

„Ihr Mann vernachlässigt sie jedenfalls? . . . und darum lieben Sie sie, Sie gute Seele! . . . Nicht wahr, Sie würden nicht vergessen, Ihre Frau zu umarmen, wenn Sie nach längerer Abwesenheit noch Hause kommen?“

„Gewiß nicht!“

„Würden es nicht Freunden überlassen, für ihre Ber- streuung zu sorgen?“

„Niemals!“

„Und diese Frau weiß nicht, daß ihr Ihr Herz gehört?“

„Sie wird es nie erfahren.“

„Nun, Herr Lardinois, Sie haben Unrecht, Ihr Geheimniß für sich zu behalten; vielleicht ist man geneigt, Sie anzuhören.“

„Wenn ich dessen sicher wäre!“

„Sprechen Sie, sprechen Sie, Herr Lardinois; ich rathe es Ihnen!“

„Sie raten es mir?“

„Gewiß!“

Lardinois seufzte, bewegte sich auf seinem Tabouret hin und her und ließ sich dann langsam auf den Teppich gleiten.

### IV.

Seine Kniee hatten ihn noch nicht berührt, als eine Hand sich schwer auf seine Schulter legte.

„Halt da!“

Carignol stand bleich, mit zornbebenden Lippen zwischen ihnen.

„Wir, Freundchen, werden unsere Angelegenheit gleich ordnen; doch erst, Madame, zu uns Weibern!“

Antoinette hatte sich angeblich in großem Schreck hinter ein Kanapee geflüchtet, wohin er ihr folgte.

„Madame, kehren Sie noch heut Abend, auf der Stelle, zu Ihren Eltern zurück. Wir haben nichts mehr gemeinsam mit einander. Ich kenne Sie nicht mehr!“

„Sie wandte sich bemühtig und verwirrt zur Seite.“

„Wollen Sie etwa zu Ihrer Vertheiligung anführen, ich hätte meinen Freunden gestatter, Ihnen den Hof zu machen? Bitterer Scherz! Ich erkläre Ihnen, Sie sind meiner Jurejurand unwürdig. . . Ich war dabei und habe Alles gehört; Lardinois ist weniger schuldig als Sie. Sie haben ihn aus seinen letzten Verhängungen herausgetrieben. Sie hätten ihm ein Geständniß entzissen, wenn ich nicht dazwischen getreten wäre! . . . Ja, ja, kehren Sie zu Ihrer Familie zurück!“

„Wir werden uns nicht mehr wiedersehen?“

„Wozu?“

„Später. . . wenn ich bereue?“

„Ich werde stets daran denken!“

„Dann, mein Herr, gehorche ich und gebe. . .“

Sie machte einen Schritt auf die Thür zu, doch er hielt sie an ihrem Kleide fest und führte sie in die Mitte des Salons zurück. Er wollte streng sein, doch sein Horn schmolz in einem Ton der Sehnsucht dahin, den er vergebens zu verstellen bemüht war.

„Warum thaten Sie denn bisher, als wenn Sie mich liebten? . . . Was habe ich Ihnen denn gethan? . . . Sie sagten es allerdings eben selbst; ich habe vergessen, Sie zu umarmen; das ist mein Verbrechen! . . . Ach, meine künftigen Erfolge verblenden mich, ich war schon im Vor- aus vom Ruhme berauscht. . . Meine Schuld ist groß, ich gebe es zu. . . Doch steht die Strafe dazu im Verhältnis? . . . Nein, Sie haben nach einem Vorwand gesucht und ihn gefunden! . . . Es ist gut! Gehen Sie! Ich will ver- suchen, Sie aus meiner Erinnerung auszulöschen. . .“

Seine Stimme wurde immer zärtlicher.

„Und doch habe ich Dich so sehr geliebt, und hätte Die so gern am Tage der Premiere der „Drei Diebe“ meinen Arm gereicht. . .“

„Ah, so heißt das Stück?“

„Doch ich zerbreche meine Feder! Ich werde an den Direktor des Théâtre-des-Joues schreiben, er solle nicht mehr auf mich rechnen.“

Antoinette sah, wie seine Wimpern sich befeuchteten. Sie konnte die Dual nicht länger fortsetzen und fiel ihrem Gatten um den Hals.

„Bist Du toll, Adrien?“

„Was sagst Du?“

„Du hast also einen Augenblick glauben können, ich liebe Dich nicht mehr?“

„Aber. . .“

Ein lautes Lachen unterbrach ihn.

„Du quälst Dich ab, einen Lustspielstoff zu suchen? . . . Die Herren und ich, wir haben Dir eine Komödie vorgespielt, und ich glaube sogar, wir haben einen ziemlich hübschen Erfolg errungen! — Nicht wahr, meine Herren?“

Charpillon und Dardane hatten ihren Spasmoder unterbrochen und traten jetzt zu dem armen Lardinois, der in einer Feinernische sein Schicksal erwartete.

Carignol sann einen Augenblick nach, dann rief er in fröhlichem Tone:

„Ich hab's!“

„Was denn?“

„Das Stück! Ihr, meine lieben Kollegen, habt mir die Idee und die ersten Bemerkungen angegeben und meine Frau liefert mir den Schluß.“

„In diesem Falle“, sagte sie, „bin ich also Dein Mit- arbeiter?“

„Und wir zehnen Alle als Autoren!“ riefen die drei Freunde.

# Jacob Zingel W<sup>we</sup>.

Königl. Hoflieferant,

Ecke der Grossen und Kleinen Burgstrasse No. 2.

11838

## Weihnachts-Ausstellung 1<sup>ter</sup> Stock.

Neuheiten in

Bronzen, Leder- und Portefeuille-Waaren.

Gebrauchs- und Decorations-Gegenstände.

Lampen, elektrische Beleuchtungs-Artikel.

Reise-Artikel, Photographie- und Postkarten-Albums.

!Sehr vortheilhafte Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen!

Papier-Handlung **Wilh. Sulzer**, Inh. Friedrich Schuck,

Marktstrasse 17, Wiesbaden, Telephon 616,

empfehl für Weihnachtseinkäufe bei reichster Auswahl zu billigsten Preisen!

**Hochfeine Briefpapiere u. Karten in Cassetten, feine Lederwaaren,**

Reisszeuge, Zeichen- und Farbstiftetuis, Schreibgeräth, Goldfüßfedern,

**Poesie-, Fremden- und Kochbücher, Schreib-, Documenten- und Ordnungsmappen,**

Lampenschirme, Bilderbücher, feine Kalender, — Tischkarten, Monogramprägungen, Visitenkarten.

11890

# Gold- u. Silber

Brillantringe, Gelegenheitskäufe von Mk. 15.— an.

**Waaren und Uhren**  
Kein Laden.  
verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft  
**Fritz Lehmann, Goldarbeiter,**  
Langgasse 2, 1 Stiege.  
Grasses Lager. Kein Laden.  
Ankauf von altem Gold und Silber.

**Trauringe,**  
14-Karät, das Paar 24—30 Mk. und höher, Scherfing, das Paar 16—20 Mk. und höher, Gehringer-Trauring, beste Qualität, noch massiven Ringen, das Paar 5 Mk., nur breite kräftige Ringe empfiehlt.  
14381  
E. 28 Wehlag, Marktstraße 29.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste  
empfehle ich mein grosses Lager in



goldenen Damen-Uhren,  
14-Krt.,  
von 20 Mark an,  
silb. Herren- und Damen-Uhren  
von 12 Mark an,  
mit zweijähriger Garantie. 14581

**F. Schäfer,**  
vorm. H. Lieding,  
Bärenstrasse 1, Ecke der Häfnergasse.  
**Franz Jeschke,**  
5. Wehrtrasse 5, nahe der Schwalbacherstrasse,  
empfehlen in großer Auswahl:  
**Hüte, Mützen und Schirme**  
zu bekannt billigsten Preisen. 15730

**Fritz Meinecke,**  
Sattlerei,  
Webergasse 36, Webergasse 36,  
gegenüber der „Stadt Frankfort“,  
empfehlen sein Lager in selbstgefertigten  
**Schulranzen und -Taschen,**  
sowie Hand- und Reisekoffern, ferner  
Hosenträgern, Portemonnaies etc. etc.  
Reparaturen prompt u. billig. 15438

Ein prachtvolles Geschenk  
ist ein  
**Linoleum-Teppich.**  
Empfehle solche in allen Grössen u. Qualitäten v. Mk. 9 bis 60  
**Herm. Stenzel,**  
Marktstrasse 26, Drei Könige.

**Teppiche!** Grösste Auswahl von den billigsten Holländer bis zu den feinsten Smyrna- und Perser Teppichen.

**Portiären** von Mk. 4.— bis zu den feinsten.

**Tischdecken** in allen Grössen und Preislagen.

**Divandecken** von Mk. 9.— p. Stück an bis zu den schwersten Pflischdecken.

**Gardinen** von Mk. 4.— p. Paar bis zu den hochelegantesten Genres.  
Rouleaux. / Rouleauxstoffe.

**Angorafelle. Linoleum. Läuferstoffe. Steppdecken. Damendecken. Coltern.**

**Gustav Schupp Nachf.,**  
Hugo Henke,  
Wiesbaden, Taunusstrasse 39.  
15910

Wie allgemein bekannt, sind Richters

## Anter-Steinbaukasten

der Kinder liebtes Spiel.

Sie sind das einzige Spiel, das die Aufmerksamkeit der Kinder dauernd fesselt und das nicht nach einigen Tagen schon in die Ecke schickt wird.  
Sie sind darum das billigste Geschenk und ihres hohen erzieherischen Wertes und ihrer gebieterischen Ausführung wegen zugleich auch das vornehmste Geschenk.  
Sie sind überhaupt das Beste, was man Kindern als Spiel- und Beschäftigungsmittel schenken kann. Der neue Kasten, No. 28, Inhalt: 2381 Anter-Steinchen, 14 Vorlageliste, 11 Schnittliste, 10 Blatt Figuren, 11 Gespöckvorlagen, 2 Grundpläne u. s. w., Preis 118 Mk., ist gewiss das **großartigste Geschenk**, das man Kindern machen kann.  
Richters Anter-Steinbaukasten sind zum Preise von 1, 2, 3, 4, 5 Mk. und höher in allen feineren Spielwaaren-Geschäften zu haben und zum Zwecke der Wechsellieferung mit der Fabrikmarke „Anter“ versehen. Alle Steinbaukasten ohne Anter sind minderwertige Nachahmungen, die man sofort zurückweisen sollte. Die neue reich illustrierte Preisliste senden auf Verlangen gratis und franco.  
14399

**F. Ad. Richter & Cie.,**  
t. u. f. Hoflieferanten,  
Rudolstadt in Thüringen.



**Wegen schnellster Räumung meines Lokals**  
verkaufe ich sämtl. Waaren — nur beste Qual. — zum Einkauf.

## W. Wegner,

Engl. Magazin. Webergasse 3.  
15761

Confections-Haus **F. Crakauer,** Hoflieferant, Robes et Manteaux.  
nur Gr. Burgstrasse 3—5 nur.

## Weihnachts-Ausverkauf.

Wegen der diesjährigen warmen Witterung gebe sämtliche auf Lager habende Warenbestände zur

**Hälfte der bisherigen Preise!**

Jackets mit und ohne Pelz v. Mk. 7. an.  
Capes in Pelz, Wolle, Peluche und Seide v. Mk. 7. an.  
Abendmäntel, lang, halblang und kurz, v. Mk. 10 an.

Die elegantesten Modelle zu den allerbilligsten Preisen.  
Maassanfertigung zu ermässigten Preisen unter Garantie.

Confections-Haus **F. Crakauer,** Hoflieferant, Robes et Manteaux.  
nur Gr. Burgstrasse 3—5 nur.  
15798





Die L. Schellenberg'sche  
Hof-Buchdruckerei  
Langgasse 27 .....

Aufträge  
bald erbeten.

liefert **Weihnachts- Drucksachen**   
Circulars \* Karten \* Preislisten \* Plakate etc. in jeder Ausstattung schnell und preiswürdig. ..



### In Verlegenheit

um ein schönes Weihnachts-Geschenk können Sie nicht kommen,  
wenn Sie das Schaulustige von 15828

**Franz Kämpfe,**

Uhrmacher und Goldarbeiter,

48. Langgasse 48,  
besichtigen.

Specialität in Uhren, Ringen, Trauringen,  
Uhrketten, Haarketten, Knöpfen, Uhr-  
ringen, Armbändern, Broschen, Nadeln,  
Collieré etc. etc.

8 Klassiker für nur 12 Mark

enthält die

**Deutsche Klassiker-Bibliothek.**

Herausgegeben von H. von Gottschalk.

Goethe - Lessing - Kleist - Schiller -  
Körner - Faust - Heine.

24 Bände mit 8 Portraits,  
in 6 elegante Leinenbände gebunden.

Großes Lager von Klassikern von den ein-  
fachsten bis zu den elegantesten Ausgaben.

Weihnachts-catalog unseres Antiquariats

gratis und franco. 15707

**Moritz und Münzel,**  
Ecke der Wilhelm- und Lammstraße.

### Rothe + Loose

1 9/10 Uhr. Abholung sicher 19. Dezember. Vorrath gering. Loose-  
Generaldebit de Fallois, Langgasse 10. 15875

**Karl Fischbach,**

Langgasse 8.

Lager nur eignen Fabrikats.

Anfertigen  
auf Wunsch in allen mög-  
lichen Stoffen u. Farben.

Überziehen u. Reparieren  
der Schirme jeder Art.



### Weihnachts-Geschenke!

Schreibische.	Joseph Wolf,	Bücherschränke.
Nähtische.		Schreibsecretäre.
Servirtische.	48. Friedrichstr. 48.	Verticons.
Bauerntische.	Möbel	Pfeilerspiegel.
Speisetische.		und Betten.
Salontische.	Complete	Salon-Säulen.
Nippische.	Einrichtungen.	Etageren. 15884
		Panelbretter.

Laden und grosse Ausstellungs-Säle.



Zu jedem nur einigermaßen annehmbaren Preise

# werden

die noch am Lager habenden fertigen

Herren- und Knaben-Paletots und Anzüge,  
Herren- und Knaben-Joppen und Hosen,  
Herren-Radler- und Kellner-Anzüge,

## Schlafröcke

etc. etc.

um bis Weihnachten damit zu räumen, abgegeben.

**Gebrüder Süss,**  
am Kranzplatz. 15715

Als beliebtestes Weihnachts-Geschenk

für Herren empfehle ich

# Cigarren und Cigaretten

in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Packungen zu 25, 50 und 100 Stück.

## Hubert Schweinsmann,

51. Langgasse 51,

51. Langgasse 51,

im Badhaus zur Goldenen Kette.

**Im großen Saal,**

10-1 und 3-6 Uhr,

verkauft wie von heute ab zurückgesetzte Stickeren und  
Sandarbeiten aller Art (gezeichnet, angef. und fertig) zu  
jedem annehmbaren Preis. Große Auswahl der verschiedensten  
Gegenstände. 15448

Victor'sche Buchhandlung, Lammstraße 13.

# PFÄFF

**Nähmaschinen.**

Vertreter:

**Carl Kreidel,**

Wiesbaden, 42. Webergasse 42.

Reparatur-Werkstätte.

Telephon No. 518. 11212



# Weihnachts-Kaffee

per Pfund Mk. 1.80.

**A. H. Linnenkohl,**

15. Ellenbogengasse 15.

Erste und älteste Wiesbadener Kaffeebrennerei vermittelt Maschinenbetrieb.

Zu den bevorstehenden Festtagen  
liefere ich zu nebenstehendem Preise, bis  
inclusive Neujahr, einen ganz ver-  
züglichen Qualitäts-Kaffee und lade  
alle Kenner und Liebhaber einer  
guten Tasse Kaffee zum Einkaufe  
höflichst ein. 15539

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 589. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 18. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

**Dr. M. Albersheim,**

Fabrik feiner Parfümerien,  
Wiesbaden, Wilhelmstr. 30.  
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

**Weihnachts - Ausstellung.**

Dieselbe bietet eine reiche Auswahl in allen Toilette-Artikeln. Besonders empfehlenswerth sind:

**Parfüms** für Kleider und Taschentuch eigener Fabrikation, sowie fremdländische Marken (von Atkinson, Bayley & Co., The Crown Parfumerie, John Gossnell & Co., Guerlain, R. Hendrie & Co., Plesse & Lubin, Houbigant, Ed. Finaud, Piver, Roger & Gallet, Violet etc.) in Fl. à 0.50 bis 20.— Mk. Dieselben auch in geschmackvollen Cartonagen und Körbchen von 0.60 bis 25.— Mk.

Ganz besonders mache ich aufmerksam auf mein so beliebtes Parfüm **Vera Violetta**, welches in der Entwicklung eines natürlichen und anhaltenden Veilchenduftes unübertroffen ist. Hübscher Flacon mit Glasstopfen à 2.—, 3.—, 7.— bis 20.— Mk.

**Seifen** in hübschen Cartonagen à 0.50 bis 11.50 Mk. **Eau de Cologne**, gleichwerthig den besten Cöliner Fabrikaten. Kiste mit 6 fein verpackten Flaschen 5 Mk. Fl. Mk. 1.—.

**Zimmer-Parfüms** mit natürlichem Blumen-geruch, wie Flieder, Heliotrop, Maiglöckchen, Veilchen etc. 1 Fl. 1.— Mk., 1/2 Ltr. 3.50 Mk.

**Lavendelwasser** (Lavender Salt) in hübschen grünen Flaschen mit Glasstopfen à 1.50 und 3.— Mk. Dasselbe in eleganten Krystall-Gläsern (Baccarat), sowie in feinen englischen Gläsern mit Silberbeschlag, Deckel innen vergoldet, von 5 bis 45 Mk.

**Taschentücher** (Conférence) mit Eucalyptus à Fl. 1.— und 1.50; 1/2 Ltr. 3.50 Mk.

**Röucher - Essenzen, Röucher - Lampen**, einfach und hochelegant. **Rauchverzehrende Lampen.**

**Riechflüssigkeiten**, hochfein parfümirt, Stück 0.50 bis 10.— Mk.

**Rosewafler**, Nicht türkisch, in geschlossenen orientalischen Flaschen à Fl. 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.— u. 6.— Mk.

**Zerstäuber** in den neuesten Mustern, in den mannigfaltigsten Formen und prachtvollsten Ausstattungen von 1 bis 30 Mk.

**Toilette - Geräthe** aus mit Bürsten oder Kämme in Schildpatt, Elfenbein und deren Imitationen.

**Reiserollen** (Reise-Necessaires) u. **Kammkästen** zur Aufnahme von Bürsten, Kämme, Seifen - Zahnpulverdosen etc. in allen Preislagen.

**Haarschmuck** (Einsteck- und Schenkkinne) in den modernsten Façons, auch in ganz blondem Schildpatt.

**Toiletten** für die Pflege der Fingernägel von 3 bis 75 Mk.

**Toilette - Spiegel**, Basirspiegel, Puderdosen, Seifenboxen.

**Brenn - Maschinen** und Brenn - Eisen, auch in eleganten Etuis.

Verandt nach Auswärts gegen Nachnahme. Ausführliche Preislisten auf Wunsch gratis und franco. 15348

## Weihnachts-Geschenke für Damen

in grösster Auswahl.

**Hochmoderne Ketten** von Mk. 10.— an, für Fächer, Muff, Lorgnette etc.

**Goldene Damen-Uhren** von Mk. 20.— an.

**Wilhelm Engel,**

Juwelier,

**Langgasse 9, Langgasse 9,**

gegenüber Schützenhofstrasse.

Altes Gold und Silber nehme in Zahlung an.

15892

## Ausverkauf von Tapisserien.

Nur Neuheiten. Hübsche Auswahl in Kinder-Handarbeiten.

Zugleich mache die geehrten Damen aufmerksam auf meine reichhaltige Auswahl in **Taschentüchern** von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Handstickereien. — Zum Sticken wird jede Arbeit in weiss und bunt angenommen.

**Schweizer Stickereien G. Frey-Diem,**

35. Alte Colonnade 35.

## Ferdinand Bendix Söhne,

Aktiengesellschaft für Holzbearbeitung,

Frankfurt a/M.-Bockenheim, Clemensstrasse 11.

Fabriken: Landsberg a/W. und Königsberg i/Pr.

**Specialität: Fabrikation von Zimmerthüren, Futteren, Bekleidungen, Brüstungen, Fenstern,**

Rollläden, Wandvertäfelungen, Glasabschlüssen und Haushähren

**in feinstem ostpreussischen Kiefernholz und Eichen.**

**Grösstes Lager in Kehlsteinen aller Holzarten (tausende verschiedener Profile), Zierleisten, Aufsätzen,**

Muscheln, Kapitälern, Consolen, Treppenhandgriffen, Baluster u. s. w.

**Alleinverkauf zu Originalpreisen für Wiesbaden durch:**

**Carl Weidmann, Bauschreinerei, Stiftstrasse 10.**

Derselbe unterhält ein Lager Stiftstrasse 10 und empfiehlt dasselbe Interessenten zur gefl. Besichtigung.

# Modewaarenhaus J. Hirsch Söhne,

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse.

# Total-Ausverkauf sämtlicher Seidenstoff-Reste

fast zur Hälfte des reellen Werthes.

15741

### Weihnachtsbitte

für die „Herberge zur Heimat“, Platterstraße 2.  
 Auch in diesem Jahre werden wir wieder eine große Anzahl bedürftiger Wanderer aus allen Gegenden zu beherbergen haben, die in gewohnter Weise zur fröhlichen Weihnachtszeit unsere Gastfreundschaft in Anspruch nehmen und denen wir die Aufnahme weber verweigern können, noch wollen. Unsere eigenen Mittel reichen indessen nicht aus, um auch nur bescheidenen Wünschen und Ansprüchen genügen zu können. Wir richten daher an die Einwohner unserer Stadt im Vertrauen auf Ihre bewährte Mithätigkeit die herzliche Bitte, uns freundlichst mit Gaben der Liebe zu helfen, sei es mit Geldbeiträgen oder mit Zuwendung von Naturalgeschenken (Wäscheutensilien, getrag. Kleidern, Schuhwerk u. dergl.). Jede, auch die kleinste Gabe werden wir mit Dank entgegennehmen und sind auch bereit, die der „Herberge“ zugehörigen Gegenstände abholen zu lassen.

#### Der Vorstand:

- Stumpff, Oberregierungsrat a. D., Rheinstr. 71.
- J. W. Weber, Rentner, Moritzstraße 18.
- Ziemendorf, Pfarrer, Fasanstraße 10.
- Runge, Hofkonditor, Röhdingstraße 7.
- Grein, Pfarrer, Lechstraße 8.
- Kopp, Schuhmachermeister, Moritzstraße 30.
- H. Schneider, Schneidermeister, Kerostraße 82.
- Schüssler, Pfarrer, Schützenhofstraße.
- Diehl, Pfarrer, Muthbergstraße 5.
- Ziss, Schneidermeister, Friedrichstraße 46.
- Hausvater Sturm, Platterstraße 2. F 206

### Kinder-Bewahranstalt.

Das Weihnachtsfest naht heran und mit ihm zieht Freude in die Herzen der Kinder.  
 Auch unseren vielen Pfleglingen und Schutzbefohlenen — meist arme und verwaiste Kinder — möchten wir eine Weihnachtsfreude bereiten.  
 Wohl wissen wir, daß die Ginnahmequellen vieler nicht so reichlich fließen und gar große Anforderungen von allen Seiten an die Mithätigkeit gestellt werden, aber wir vertrauen, daß unsere Mithäter für die Kinder-Bewahranstalt noch immer etwas übrig haben und bitten herzlich:

„Gedenket des Weihnachts-Tisches unserer armen Kinder!“

Die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes, sowie der Hausvater der Anstalt sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen. F 207

#### Bewaltungsges. Dir., Weh. Reg.-Rath von Reichenau,

- Waisenstraße 11.
- Stadttrath W. H. Becker, Rosenfelderstraße 4.
- Dean C. Bickel, Bienenstraße 32.
- Mentner A. Dresler, Adolphstraße 22.
- Warner C. Gruber, Wasserstraße 46.
- Bürgermeister J. Hess, Kiliansstraße 20.
- Stadttrath Fr. Kasper, Fasanstraße 29.
- Commissar Dr. Hauer, Schützenhofstraße 7.
- Präsident K. Bickel, Rheinstraße 97.
- Frau Professor Borgmann, Raststraße 10.
- Frau A. Bickhorn, Eimerstraße 38.
- Frau Stadttrath Kalle, Viktorienstraße 12.
- Frau Landgerichtsrath Meim, Moritzstraße 5.
- Frau Baronin von Knoop, Röhdingstraße 13.
- Frau Justizrath Scholz, Rheinstr. 80.
- Präsident J. Seigler, Wolfratherstraße 28.

### Weihnachtsbitte des Rettungshauses.

Bei dem Herannahen des Weihnachtsfestes wenden wir uns wieder an die Einwohner der Stadt Wiesbaden mit der herzlichen Bitte: „Helft uns, unsern Kindern den Weihnachtstisch decken, welche ein Elternhaus nicht besitzen, das ihnen diese Freude bereiten könnte.“

Ihre Zahl ist groß und doch darf an diesem frohen Feste Keines vergessen werden. Seit Jahren hat unsere Bitte freundliche Erörterung gefunden und so vertrauen wir, daß auch diesmal die Kinder des Rettungshauses nicht vergessen werden. F 212

Gaben nehmen dankbar entgegen die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes, sowie der „Tagbl.-Verlag“.

- Jäger, Constatiorat, Bierstadt.
- D. Maurer, Generalsuperintendent, Adolphstraße 3.
- Friedrich, Pfarrer, A. b. Ringstraße 3.
- Ziemendorf, Pfarrer, Fasanstraße 8.
- Schupp, Pfarrer, Sonnenberg.
- König, Lehrer, Schulberg 13.
- Hühne, Lehrer, Rettungshaus.

### Im Todesfall

gebil. der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ so fort nach Vereichnung der Sterberbeste auf die Hinterbliebenen des Mitgliedes 1000 Mk. Unterstützung. Achtzehn männliche und weibliche Personen vom 18. bis 45. Lebensjahr. Einmalig von 1 Mk. an. Anrechnung und Auszahlung bei dem Verstorbenen C. Köhler, Raststraße 4 und Langgasse 27, sowie bei den übrigen Vorstandsmitgliedern. F 205

### Allgem. Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1700. — Sterberente 500 Mk.  
 Annahmungen, sowie Aufnahme bei den Herren: H. Kaiser, Adolphstraße 6; W. Bickel, Langgasse 27; H. Fuchs, Leber, 49; Joh. Bastian, Dandelsmühl, Oranienstr. 28; Ph. Dorn, Schulstraße 33; H. Sulzbach, Kerostraße 15. F 299  
 Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 49. Jahre 10 Mk.

### Für Arbeiter!

Empfehle zu bekannt bis. Besien alle Sorten Arbeits-Hosen in Engländer von Mt. 2.50 an, Zwirn-Hosen von Mt. 1.70 an. Ferner kleinere Hänge von 3 Mt. an, Anadem-Hänge von 2 Mt. an. Alle Sorten gestreute Mittel, Weich-Händer und Halbtücher, Schürzen, Hemden, Kappen in größter Auswahl. 18735

**Heinrich Martin,**  
 18. Rieggasse 18.



Ausstellung München 1898  
 Königl. Bayr. Staatsmedaille.  
 Mit der Noteierung:  
 Vortüglich und vortrefflich  
 Ausfertigung.

Singer Nähmaschinen sind musterbillig in Construction und Ausführung.  
 Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.  
 Singer Nähmaschinen sind in allen Fabriksbetrieben die meist verbreiteten.  
 Singer Nähmaschinen sind unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer.  
 Singer Nähmaschinen sind für die moderne Konfekturerei die geeignetsten.  
 Singer Nähmaschinen sind daher die besten und nützlichsten.

### Weihnachtsgeschenke.

Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen, das über 40-jährige Bestehen der Fabrik und der Weltruf, den sich unsere Maschinen erworben haben, bieten die sicherste und vollständigste Garantie für deren Güte. 18518

Kostenfreie Unterichtscurse auch in der modernen Konfekturerei.

Wiesbaden. **Singer Co. Act. Ges.** Marktstrasse 34.  
 Frühere Firma: G. Heibinger.

# Naumann's Fahrräder u. Nähmaschinen



sind und bleiben

**die Besten.**

Construction, Material und Arbeit sind erster Classe.



**Carl Stoll, Fahrrad-Handlung,**  
 Wilhelmstrasse 4. 15608

Langgasse 25. **Schirm-Fabrik C. Gerach.** Langgasse 25.  
 Neben dem Tagblatt.  
 Wegen plötzlich eingetreteneu Sterbefall:  
**Grosser Schirm-Ausverkauf**  
 zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.  
 Günstigste Gelegenheit zum Einkufen von  
 billigen nützlichen Weihnachtsgeschenken.  
**Damen- u. Herren-Spazierstöcke.**  
**J. Gerach.** 15641

**Carl Stahl,**  
 Weinhandlung,  
 29. Kirchgasse 29.  
 empfiehlt sein Lager in  
 Rhein- und Moselweinen,  
 deutschen und franzos. Rothweinen,  
 Ungar-Weinen, mouss. Weinen,  
 Champagner und Cognacs.  
 Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.  
 Niederlage zu Originalpreisen: 13737  
 Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse.

**Möbel, Betten, Spiegel und Polsterwaaren,**  
 compl. Zimmer, sowie alle Erzeugnisse in Möbel, nur solide, dauerhafte Fabrikate, sind in großer Auswahl in meinen Logerräumen.  
**3, I. Schützenhofstraße 3, I.**  
 angehelt und halte mich bei Bedarf (auch zu den Festtagen) bestens empfohlen.  
**D. Levitta,**  
 Schützenhofstraße 3, I.  
 NB. Das Geschäft bleibt bis zu den Festtagen bis Abends 9 Uhr (Sonntage bis 7 Uhr) geöffnet. 15459

Herrn und Damen-Schreibtische, Näb- und Waucen, Tische, Porzellanplatten, Stühlen, Säulen, Gader, Spanische Wände, Einzelne Zettel, Weiderröcke, Handtaschen, Spiegel in allen Größen etc. etc.  
 Alles billig und gut.

Wäffel, Spiegel, Bücher und Kleiderkränze, Verticovs, Salonkränze, Tische u. Tischzettel, Garnituren, Einzeln. Topf und Gussstanges, Betten, Waschkommoden, Nachttische, Küchenkränze und Tische, Cassafkränze.  
 Alles billig und gut.



**Neujahrs-Karten**  
 \* in jeder Ausstattung: \*  
 von der einfachen Giltmund-Karte in  
 toller Schreibschrift  
 bis zur eleganten Karte in der prächtigen  
 vollen Ausführung der neuen Ausstattung.  
 liefert schnell und preiswürdig die  
**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.**

**Gelegenheitskauf**  
 in allen möglichen  
**Weihnachts-Geschenken.**  
**Total-Ausverkauf des Ladens Spiegelgasse 1.**  
 Vorräthig über 2000 Stück Arbeitswämme in doppelt gefircht  
 und dauerhaft 1,35 Mk. Knabenwollen 75 Pf. bis zu den feinsten  
 Jagdwollen und handgefertigten Schafwoll-Weben in prächtigen  
 Mänteln, Unterjocken und Hosen 50 Pf. in reiner Wolle 2, 3 u.  
 4 Mk. Normal-, Sports u. Herkend-Decken von 85 Pf. an u.  
 besser. Kletterische Kinder-Jäckchen u. Hosen 10 Pf. in hand-  
 gefircht 80 u. 90 Pf. Mädchen u. Kleider 50 Pf. bis zu den  
 lebendigen 3, 4 u. 5 Mk. Wollene Damen-Untertrüde, hübsche Muster  
 u. sehr dauerhaft, 1,75 Mk. in handgefircht 3 u. 4 Mk. Seide und  
 Wolle nur billig. Damen-Weben mit u. ohne Arm 1,45 u. besser.  
 Schaltertragen, in Zedernholz gefircht, 99 Pf. Zücker, Schokolade,  
 Capotten u. Wägen 45 Pf. u. über. Alle Arten Handtücher in  
 fein u. für Arbeiter zu jedem Preise. Samoladen, Anwärmer,  
 Heilmäntel u. Grillingesachen in jedem Preise. Schöne Auswahl  
 Pierchützen von 10 Pf. an bis zu den feinsten. Prochtvolle Hand-  
 arbeitsen in Kreuzstich, auch zum Weiterfärben, von 10 Pf. an.  
 Strümpfe u. Socken über 10000 Paar in groß u. klein von 15 Pf.  
 an bis zu den lebendigen u. handgefertigten Schafwoll-Socken von  
 98 Pf. Stridwolle aller Farben nur Spiegelgasse 1, nicht der  
 Webergasse. **Neumann.** 15038  
 Diese Gelegenheit benütze Febrmann.

**H. A. Kessler,**  
 Röderstraße 41, Ecke der Lannstraße.  
**Atelier für Geigenbau u. Reparaturen.**  
 Gute billige Bezugsquelle von Musikinstrumenten  
 aller Art, Saiten wie Versandbelle.  
**Grosse Auswahl**  
 in  
**Bilderbüchern**  
 bei  
**C. Schellenberg, Goldgasse 4.**  
 14987  
**Nunmehr kann in jedem Hause,  
 ob Arm, ob Reich,**  
 ein **Weihnachtsbaum** stehen, wie haben nämlich, um den  
 vorjährigen Rest theurer Glaskugeln etc. verkülflicher zu machen,  
 eine **neue Collection in Glaskugeln** (glatt und über-  
 spannen), **Lametta, Wattattrapen, Christbaum-  
 schnee, Lichthalter und Lichter** ausgelegt und  
 empfohlen:  
**Cartons mit 12 Prachtkugeln  
 von 20 Pf. an.**  
 Ausserdem erhält jeder Käufer bei einem Carton von 50 Pf. an  
**12 Brillant-Kugelhalter gratis.**  
**Wiesbadener Fahnenfabrik,**  
 2. Bärenstrasse 2, Ecke Häfnergasse.  
 NB. Bitten um Besichtigung der Anlage.

**Kragen, Manschetten,  
 Vorhemden,  
 Cravatten, Hosenträger.**  
**Anna Mohr,**  
 Wellritstrasse 10,  
 Ecke Helenenstrasse.

**Laubjägerholz,** Holz zu Holzrand u. Herd-  
 Längerei bill. 18775  
**K. Blumer, Holzschmiederei, Friedrichstraße 37.**

**Juwelier F. Peinitsch,**  
**10. Häfnergasse 10.**  
**Bis Weihnachten**  
 verkaufe ich meine **sämmtlichen**  
**Juwelen und Goldwaaren,**  
**Brillant- und Perl-Colliers**  
**zu fabelhaft billigen Preisen.**  
 Eine Parthie **Gold- und Silber-Bijouterie-Waaren**  
 wird wegen Aufgabe dieses Artikels zu fast jedem Gebot abgegeben.  
**Auf meine Ausstellung mache ich besonders aufmerksam.**

**Bekanntmachung**  
 Die Restbestände des übernommenen Waaren-Lagers der  
**Concurssmasse Carl Winter,**  
 sowie ein Posten zurückgegebener Waaren, als:  
**Herren- u. Knaben-Anzüge, Paletots,  
 Mäntel, Zoppen, Hosen etc.,**  
 werden im  
**Ladaden Friedrichstraße 47,  
 Ecke der Schwalbacherstraße,**  
 zu und unter Tagespreisen ausverkauft.  
 Die noch gut erhaltene Laden-Einrichtung, bestehend  
 aus Theke, 2 Esstischen, 4 Heulen, Gaststühle etc., wird zum  
 Tagespreis abgegeben. 15414

**Wilhelm Deuster.**  
 Preise fest. **Möbel-Lager** 1 Jahr.  
 der  
**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden**  
 (gegründet 1862).  
**10. St. Schwalbacherstraße 10.**  
 Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons,  
 Speise-, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen. Größte  
 Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Kissenmöbel,  
 sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche  
 Möbel sind durch Begutachtungs-Commission gecheckt und  
 tagirt und zu billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt.  
**Große Auswahl passender Weihnachts-  
 Geschenke.** F 354

**Gänzlicher  
 Ausverkauf.**  
 Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle neben  
 sämmtlichen Bedarfs-Artikeln für Küche und Haus, besonders  
 mein reichhaltiges Lager in billigen Spielplätzen zu Achersten  
 Preisen, da ich wegen Lokal-Kündigung in kurzer Zeit  
 räumen muß.  
**J. Mannheimer,**  
 Ecke Kirchgasse u. Luifenstraße.  
 NB. Berechneten Vereinen und Gesellschaften gemähre  
 ich bei Dedung Ihres Bedarfes für Beschlüssen etc.  
 5% Extra-Scouto auf Festpreisen.

**Nur 3. Langgasse 3,**  
 nirgends in der Stadt eine Filiale.  
**Christbaum-Schmuck!**  
 Viele elegante Neuheiten in grossartiger Auswahl.  
**Das Neueste in praktischen Lichthaltern.**  
**Wachs- u. Paraffin-Lichtchen.**  
**Christbaumschnee.** 15093  
 Lametta in Gold, Silber u. buntfarbig.  
**Louis Schild, 3. Langgasse 3.**

**Conrad Krell,**  
**Tannusstr. 13,  
 am Kochbrunnen,**  
 empfiehlt sein reiches Lager in:  
**Hänge-Lampen,  
 Salon-Lüstres,  
 Tisch-Lampen,  
 Säulen-Lampen in ächtem  
 Onix und Onisette,  
 Boudoir-Lampen,  
 Clavier-Lampen**  
 von Mk. 7.50 an,  
 do. ohne Schatten  
 (wunderbare Beleuchtung).  
**Flügel-Lampen, Neuheit,  
 Wand-Lampen,  
 Nacht-Lampen,  
 Lese-Lampen etc.** 15796

# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 589. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 18. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

## Weihnachten in Rußland.

Von Julius Berger.

Weihnachten — Heimath!  
Zwei liebe, süße Worte, die keine Zeit und keine Entfernung aus dem Herzen eines braven Deutschen reißen kann! Denn nirgends auf der Welt ist das schönste Fest der Christenheit von einem solch poetischen Zauber umflossen, als gerade in Deutschland, und in keiner Nation der Erde hat seine Feyer in ihrer nahe-bezogenen Eigenart so tiefe Wurzeln geschlagen, als gerade in der deutschen.  
Man braucht kein Fremdling zu sein . . . wenn helle Kinderstimmen singen: „Stille Nacht, heilige Nacht,“ es treten einem doch unwillkürlich Thränen in die Augen.  
Mir ging's so in der Ferne!  
Weihnachten war herangekommen auch in Rußland, wofür ich auf einem gräßlichen Gute Hauslehrer war.  
Schon zwölf Tage vorher drückte ich meine heißen Eiern am Herdsteinen Abend an die mit Schwämmen besetzte Fensterhebe meines Arbeitsstüchchens und schaute hinaus nach dem guten, alten Mond.  
Mein Gott, er wenigstens war derselbe an jenem Abend, da daheim das heilige Weihnachtsfest gefeiert wurde.  
Ich sah nach ihm, wie einst als kleiner Knabe, der wartete und wartete, daß das Christkind ein goldenes Seil an ihn anbinde und in das Zimmer rutschen würde mit brennendem Lichterbaum und sonstigen schönen Gaben.  
O du selige Zeit! . . . der Weisheit, der Erfahrung, der Nüchternheit! O du vermagst dies nimmer zu verwehen!  
Ich starrte hinaus in die winterliche Landschaft . . . Rußland feiert nach dem Kalender alten Styls bekanntlich erst 12 Tage später sein Weihnachtsfest!  
Mein Weihnachtsfest war in diesem Moment gefeiert!  
Ich kam mit den Weinen im Geste an den reich besetzten Gabentisch, sah glühend die „lebendige“ Eisenbahn, das Bilderbuch, den Onkel Noa mit seiner Menagerie und vor mir mit seinen Federn den hellleuchtenden Christbaum . . . Hand in Hand hinter uns Kindern standen, in mannigfaltiger Monne, unsere Eltern. Wir Kinder schlossen einen Kreis und begannen aus unschuldigem Herzen: „O du frohliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!“  
„Schulmeisterchen, Sie träumen wohl schon wieder!“  
„Erschreckt fuhr ich zusammen. Der joviale Graf war eingetreten.  
„Nur nicht sentimental! Gehst's irgendwo?“  
„Irgende, Herr Graf, doch heute feiern wir daheim in Deutschland unser Weihnachtsfest. Eine kleine Erinnerung an die Jugend . . .“  
„Pappelsapp! Das nennt man eben sentimental! Sie sind doch hier in Rußland und nicht in Deutschland! Denken Sie, wir können hier keine Feyer feiern, nicht auch so ein bißchen Weihnachtsfest? Warten Sie doch nur noch gefälligst 12 Tage ab, dann geht der Rummel auch bei uns los!“ . . .

Das russische Weihnachtsfest war herangekommen. Die Tage vorher wurde geschlochtet und gebastet, daß man jeden Schritt auf fetliche Blutspuren trat und duftende Badofendünste schlürfen konnte.  
Ein Wagen nach dem andern rollte heran, sich feiner Kisten und Kasten entleidend: Weihnachts-Präsente! Geschenkt wird in Rußland ungeheuer viel zu Weihnachten.  
Wie man in Deutschland und vielleicht auch anderwärts zu Neujahr einem jeden guten Freunde oder Bekannten sein „Prosa!“ zuruft, nämlich per Karte oder in Form von Forten und Juckerbüten: so sendet der Russe zu Weihnachten Leben, der ihm irgend nahe steht oder nahe stehen muß, ein Präsent; Jeder freilich, wie er es kann.  
Am Morgen des Festes kamen Gosh und Jan, meine beiden Jungen, welche ich eben als Hauslehrer zu unterrichten hatte, auf mein Zimmer und theilten mir in kindlich-geheimnißvoller Weise mit, was mit Papa und Mama heute Abend zum Weihnachtsfeste befehren würden. Auch wöhnten sie schon, durch Verrath der Domestiken, die im Schloß bekanntlich Meißler, in Rußland aber Meißler vom Stuhle sind, was sie erhalten würden . . . o Prosa, am Tage schönster Poesie!  
Schon am Fest-Nachmittage rollte eine Equipage nach der andern auf den Gutshof, und das ging so fort bis zum Abend. Herrschaften mit ihren Kindern kamen von der ganzen Umgebung, sie feiern eben Weihnachten abwechselnd jedes Jahr auf einem andern Gute . . . so in Rußland.  
Am Abend gab es Geschenk-Liebesreichung, Diner, Musik und Tanz, wobei in einer Salon-Gesellschaft kaum 1 Meter hohes Christbaumchen angesteckt war, voller Gold- und Silberpapier, das Niemand, selbst die Kinder nicht beachteten.  
Ich fand Gelegenheit, auf ein kleines Stündchen zu verschwinden.  
Im Dorf wohnte ein deutscher Gutdverwalter, vom Grafen elegant engagiert. Er hatte Kinder, das wußte ich . . . und sein und ihr Weihnachten würde er sicher feiern, das wußte ich auch.  
Dahin wollte ich . . . nur zuschauen!  
Der Schnee knirschte unter meinen Füßen, der Mond schien silberhell, die Sterne leuchteten . . . leuchteten so ganz anders als an anderen Abenden.  
Ich betrat die Dorfstraße.  
Schon im ersten Hause ein Höllepektakel . . . Russen feierten ihr Weihnachtsfest! Bei Schnaps und Lunden waren sie zusammengekommen, es gab vielleicht Späß, doch es gab auch Trübe. Ich sah nur, wie Einer seine blutende Nase mit dem freigelegenen Schnee bekannt machte, er stand wankend vor der Hausthür . . .  
Ich ging weiter, die Dorfstraße emslang . . . Nadan in jedem Hause . . . Russen feierten ihr Weihnachtsfest!  
Endlich war ich am letzten Häuschen angelangt, hier wohnte der deutsche Gutdverwalter . . . wir nannten ihn Anton.

Die Fenster waren nicht verhängt, wie in Rußland auf dem Dorfe allgemein üblich; Diskretions-Vertehrung war also nicht zu befürchten.  
Und was sah, was hörte ich?  
O mein Gott, ein deutsches Weihnachtsfest!  
Auf dem mit kleinen Geschenken belegten Tische stand der Christbaum, derselbe Christbaum mit Marzipan, Pfefferstuden, Hampelmann und brennenden Wachskerzen, wie vor zwölf Tagen ich ihn geträumt, wie bereit als kleines und großes Kind ich ihn halt immer doch so gerne gesehen!  
Die beiden Arien standen am warmen Ofen, die vier Kinder um den Tisch . . . sonst war Niemand im Zimmer. So feiert der Deutsche sein Weihnachtsfest!  
Es ist ihm eben ein Fest der Familie. Wer dabei sein kann, nun, dem rollt eine Thräne heimlich über die Wangen.  
Mir ging's so in der Ferne!  
Nach einer Weile nahm der Alte seine kleine Gesellschaft um sich herum, und in die stille Winternacht hinein erklang das „Stille Nacht, heilige Nacht!“  
Die Alten sangen mit . . . ich auch, ganz leise, ungehört . . . ich ging!  
„Friede auf Erden!“ mußte ich unwillkürlich vor mir hinhimmeln, als ich des soeben erlebten Moments gedachte und des immer nur wüthter gewordenen Treibens gewahr wurde in den Häusern der Russen.  
Da legte sich eine schwere Hand auf meine Schulter . . . ich wandte mich um . . . Johann, der einzige Deutsche außer dem Gutdverwalter am gräßlichen Hofe, seines Reichthums Stiefelpußer, Cigarettenstopfer für den Grafen und Nachwächter.  
„Herr Lehrer, hier geht's zu toll zu am heiligen Weihnachtsabend. Friede auf Erden! . . . nein, hier ist's der reine Hohn. Ich gehe sonst um diese Zeit jeden Abend in die Schänke, mein Schnäpschen zu trinken, denn in der Nacht ist es kalt . . . heute könnt' ich's nicht . . . weil an der Kirchthür ein Minutchen stehen bleiben, meiner Heimath gedenken und . . . Friede auf Erden! Gute Nacht, Herr Lehrer“ . . . er ging . . .  
Im Schloß war Alles mobil.  
„Zum Donnerwetter, Schulmeister, Sie waren wohl schon wieder einmal sentimental, wie?“  
„Nein, Herr Graf, ich wechselte nur . . . meine Garderobe.“  
„Ach so, pardon, aber nun getanz! . . . die jungen Damen wollen auch Weihnachten feiern. Und nun los, hören Sie den schönen Walzer: Ach, ich hab' sie ja nur auf die Schultern u. s. w., das Andern können Sie ja praktisch probiren!“ . . .  
Früh Morgens ging ich zur Ruhe . . . man kann Wächter nirgends anweisen.  
Aber . . . felt langen Jahren . . . kniete ich in der Ferne an meinem Bette nieder, dachte meiner lieben Heimath und ihres Weihnachtsfestes . . . Dang! noch klang es wie in den Ohren: O du selige, o du frohliche, gnadenbringende Weihnachtszeit . . . und ich schlammerte ein . . . Friede auf Erden!

## Christbaum

außergewöhnlich billigen Preisen, z. B. 1 Gatt. (80 Stück)

Schmuck, Gläser, Kerzen zu

In Kerzen von 20 Pf. an. Mehrere Käufer erhalten Vorzugpreise.

Kirchgasse 29. Kaufhaus Nietschmann N., Kirchgasse 29.

# Für Weihnachts-Geschenke

empfehle als sehr geeignet

Eine Anzahl Reste für ganze Anzüge, Paletots, Hosen u. Westen

in anerkannt ersten Qualitäten zu billigsten Preisen.

## B. Marxheimer

Ecke Wilhelm- und Museumstrasse.

### Zu Weihnachten



empfehle  
**Taschenuhren,**  
Regulateure, Wecker,  
nur guter Qualität.

**Goldwaaren**

jeder Art  
zu allerbilligsten Preisen.

**TRAURINGE**

ganzlich gestempelt, in allen Breiten,  
das Paar von 10 Mk. an.

**Carl Kohl,**

33. Schwalbacherstrasse 33.

### 100,000 Sammelpostkarten

höchster Ausführung,  
sowie ein reichhaltiges Sortiment von 1000 Briefarten mit Wiesbadener  
Ansichten sollen beifügige Nennung eines Gegend-Adressen  
zu Fabriksorten, einzeln oder im Ganzen, verlangt werden.  
Briefarten 25 Pf. p. Stück, im Zehner 2 Mk. 2.40,  
Sammelpostkarten in Couvert: 100 St. 1 Mk., 50 St. 60 Pf.,  
12 St. 20 Pf., Wiesbadener Ansichten, 8. Ausführung, 50 Pf. p. Dtzd.  
**Leo Braun & Co.,** Postkartenverlag,  
Friedrichstraße 41, 1. Etage.

### Preis-Liste

gültig bis Weihnachten.

Büffets, innen Eichen, reich geschnit.	135 Mk.
Balleriependen, 2-th.	25 "
Ruhb.-Verticows m. eleg. Aufsätzen	54 "
Eleg. Eichen-Plurtoiletten	50 "
Kleiderschränke, 1-th. (Laudarbeit), 2-th.	30 "
Spiegelschränke	80 "
Ruhb.-Kommoden m. 4 Schubläden und Vorban	23 "
Waschconsolen und Kommoden	17 "
Anzuchtische	25 "
Ottomanen und Chaiselongues	35 "
Eleg. Taschensophas	72 "
Eingelne Sofhas	35 "
Betten in einfacher wie eleg. Ausführung in großer Auswahl.	
Bühtische in großer Auswahl von 16 Mk. an.	
Spiegel, Stühle, Servir- und Bauerntische, Klavieren, Clavier- und Schreibstühle, Kleider- und Schirmständer etc. in größter Auswahl.	15658

Wie bekannt, führe ich nur prima Qualitäten und biete obige Offerte zum Einkauf von Möbeln die günstigste Gelegenheit.

**Ferd. Marx Nachf.,**

S. Kirchgasse 8.

**Nur noch 7 Mark**  
kosten meine hochzeitigen  
Concert-  
Accord-Instrumente mit  
6 Manualen, 25 Bälten, Noten-  
halter, Schlüssel, Ring, Stim-  
vorrichtung u. Kassens, 50 cm  
lang. Dieselben sind un-  
überboten in ihrem herr-  
lichen klingenden Ton!  
Ich habe jedes nach der besten Probe  
schon innerhalb einer Stunde diese prächtigen  
Instrumente erhalten, welche in der Oper  
spielen. Früherer Preis 85 Mark. Ich mache darauf  
aufmerksam, dass diese Instrumente viel feiner klingen und  
ausserdem grösser sind, als die von meiner Concurrenz  
angebotenen und dass ich nicht billiger nicht verkaufen  
werde. **Preis 80 Pf.** **Alle meine Musikinstrumente liefern**  
zu ständiger Billigkeit. **Verkauft gegen Nach-  
nahme.** Man solle nicht an schwandlähne  
Kassens herein und bestelle nur bei  
**Hermann Severing, Neuenrade Westfalen.**

**Pariser Gummi-Manufactur,**  
ausst. Specialitäten, Catalog gegen 10 Pf. Porto. F 119  
**Phil. Hümpel, Frankfurt a. M., Schussgasse 52b.**

**Lager**  
sämtlicher landwirtschaftlicher Maschinen, wie:  
Drehel- u. Nudeln-Schneidmaschinen (Vordrehel), Schro-  
mühlen, Gabelwerke, Transmissions-, Quers-, Hof- u. Flüg-  
pumpen, Reiterdrehel in allen Größen, Landpumpen und  
Landwehreder zu den billigsten Preisen. 15774  
Reparaturen an allen Maschinen.  
**Fr. Wagner jr.,**  
Metall-dreherei und mechanische Werkstätte,  
Wiesbaden, Hellmündstraße 52.

**Rudolf Wolff,**  
Kgl. Hoflieferant,  
Marktstrasse 22.  
Gegr. 1825. Telephon 266.

### Grösste Auswahl

**Porzellan und Steingut,**  
Speise-, Kaffee-, Thee- und Dessert-Service, Mocantassen, Palmkübel, Schirmständer,  
Säulen mit Töpfen, Wandteller, Figuren, Büsten.  
**Krystall- u. Glaswaaren,**  
Trink- und Dessert-Service, einfach und reich geschliffen, Römer, Bowlen, Humpen,  
Aufsätze, Fingerschalen, Eisservice,  
sowie viele Neuheiten zu Gebrauchs- und Decorationszwecken.  
Kunst- und Luxus-Gegenstände.

Kirchgasse 33. **Franz Schellenberg,** Kirchgasse 33.  
vorm. Gebr. Schellenberg — gegr. 1864.

### Grösstes Pianoforte-Lager.

(Auswahl von 80—100 Instrumenten.)

**Blüthner** (Alleinvertretung) **Bechstein**  
für Nassau

und viele andere bewährte Fabrikate.

Pianos zu vermieten. — Harmoniums.

Gespielte Instrumente stets an Lager.

### Musikalien — Instrumente.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Wie Dr. med. Hair von  
**Asthma**  
sich selbst und viele Hunderte Patienten heilte, lehrt unentgelt-  
lich dessen Schrift.  
**Contag & Co., Leipzig.**

Unter Garantie Heilung von  
**Haarausfall u. Kahlköpfigkeit.**  
Special-Verfahren u. Behandlung f. Damen u. Herren.  
Kirchgasse 23, II. **Paul Wielisch,** Kirchgasse 23, II.  
Specialist für Haarteilende.

**Fleischhackmaschinen**  
(bewährtestes System),  
**Brotschneidmaschinen**  
empfiehlt billigst 12065  
**Franz Flössner,**  
Wellstrasse 6.

**20 Körbe Apfel,**  
ca. 25 Pf., à 3 Mk. in vert. Wasserstr. 12, Hof. 15683

**Badhaus zur Krone,**  
Langgasse 36. 12923  
Bäder à 50 Pf. zu jeder Tageszeit.

**Fahrräder.**  
Von jetzt bis Weihnachten offerire zu bedeutend herab-  
gesetzten Preisen nur erstclass. Fabrikate, als: 12606  
**Brennabor — Claes Pfeil — Kayser**  
**Humber — Rocket — Wolf-Räder.**  
Herren-Rad von Mk. 170. Damen-Rad von Mk. 230 an.  
Weitgehendste Garantie. Günstigste Zahlungsbedingungen.  
**Zubehörtheile aller Art. Acetylen-Laternen von 10 Mk. an.**  
Kirchgasse 21. **C. Gaertner.** Telephon No. 247.

# Punsch-Essenzen

**Ananas, Burgunder, Portwein, Rothwein, Arrak, Rum, Tafel-Liqueure, Cognac, deutsch u. französ., Batavia-Arrak, Jamaica-Rum, Dessert-Weine**  
v. d. Firma

**Herm. Jos. Peters Nachfolger,**  
Cöln a. Rhein,  
empfiehlt die 15831

**Emmericher Waaren-Expedition**  
Marktstrasse 26.

**A. & L. Veit, Weinhandlung,**  
I. Adelheidstrasse 1,  
empfehlen folgende beliebte Sorten:  
Laubehelmer . . . . . per Fl. Mk. —50  
Erbacher . . . . . —70  
1894er Brauneberger . . . . . 1.30  
Rüdesheimer . . . . . 1.30  
1894er Riersteiner . . . . . 1.40  
ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen,  
einzelne Flaschen 5 Pf. mehr. 14998

## Zu Backzwecken

empfehle: 15309  
Feinstes Confectmehl, Rosinen, } in versch.  
Feinstes Backmehl, Sultaninen, } Qualität,  
Orangeat und Citronat, Corinthen, }  
Mandeln, ganz u. gerieben, Ponder-Raffinade,  
Mandeln, geschält und ge- Gemahlene Raffinade,  
rieben, sowie die dazu  
Haselnusskerne, ganz und gehörigen Gewürze.  
gerieben.

**A. H. Linnenkohl,**  
15. Ellenbogengasse 15.  
Telephon 94. Gegründet 1832.

**la Confect-Mehl (Kaiser-Auszug),  
la Back-Mehl (Kaiser-Mehl).**

**la Mandeln, ganz und gerieben,  
la Haselnusskerne, ganz und gerieben,  
Citronat, Orangeat,  
Sultanen, Rosinen,  
Corinthen, Zimmt,  
Auis, Rosenwasser,  
Honig, Ammonium,  
Pottasche, Back-  
Oblaten u. s. w., 15452  
la Gries, Puder, Krystallzucker, sowie alle  
anderen Sorten Zucker zum billigsten Tagespreis,  
alle Sorten Nürnberger Anker-Lebkuchen  
von 10 Pf. an bis zu den feinsten empfiehlt**

**Louis Kimmel,**  
Ecke der Röder- und Nerostrasse 46.

**Butter, Geflügel,**  
10 Pfd. natur. Mt. 5.90  
H. Wienendorn Mt. 4.50  
Tb. Phänomen Mt. 3.—  
fr. gesch. lauber, fetter Gänse,  
Enten, Poularden u. l. l. 10 Pfd.  
Mt. 4.50. (R. B. 457. 6) F 25  
Nürnberg. Züfte via Bremen.



Verkaufsstellen über  
Plakate erkennbar.

Goldene Medaille Goldene Medaille Goldene Medaille Goldene Medaille Goldene Medaille



London 1877. Berlin 1896. Paris 1889. Berlin 1896. London 1897.

**Wagentiqueur aus Aueipp's Kräutern.**  
Auf obigen Ausstellungen prämirt ist mein Wagentiqueur aus Aueipp's Kräutern.

Der von mir fabricirte, allseitig anerkannte Liqueur ist aus Kräutern bereitet, welche durch ihre feine Aromatische Wirkung eine vorzügliche Wirkung auf den Magen ausüben. In Folge dessen ist dieser Liqueur ein sehr delicates Getränk geworden, welches durch folgende Eigenschaften besonders bewiesen ist:  
Mein Liqueur ist billiger und gesünder als Cognac, Rum und sonstige Bitterliqueure.  
Mein Liqueur befördert die Verdauung und wirkt Appetit erregend.  
Mein Liqueur enthält kein Alcol, wie die meisten anderen Bitterliqueure, wodurch manchen sehr empfindlichen Leiden.  
Mein Liqueur, regelmäßig nach jeder Mahlzeit genommen, ist der beste und wohlthätigste, in keiner Wirkung unübertroffen, weshalb er ein Haus- und Gemüthsmittel ersten Ranges ist.  
Der Preis pro Literflasche ist Mk. 3, für Bistche und Wiedervertänfer bei Abnahme entsprechend billiger.  
Inglisch empfehle einen ausgezeichneten Weiswein per Flasche 50 Pf. 50 Pf. 15792  
ohne Glas bei 12 Flasch. und mehr, einzelne Flasche 5 Pf. mehr.

**Wilh. Wolf,**  
Weinhandlung und Liqueur-Fabrik,  
40. Karlsruherstr. 40.

Empfehle zum Confect- und Kuchenbacken meine  
**la Süsrahm-Margarine**  
In stets frischer Sendung und vorzüglicher Qualität à Pfd. 55,  
60, 70, 75 und 80 Pf., sowie garantirt rein. 15537

**Schweineschmalz**  
à Pfd. 40, 45, 50 und 60 Pf. Bei Abnahme von 10 Pfd. billiger.  
**Karl Nicolai,**  
Special-Geschäft für Süsrahm-Margarine und Schmalz,  
Häufigergasse 11.

**Zum Schlachten**  
sämmliche Gewürze in nur reiner und bester Qualität  
empfiehlt 15905  
**Otto Gerhard,**  
50. Friedrichstraße 50.

Als passendes  
**Weihnachts - Geschenk**  
empfehle  
**Präsent-Cigarren-Kästchen**  
in 25, 50 u. 100-Stück-Packung zu allen Preisen  
in hochfeiner Qualität.  
**R. Böttcher,**  
Alte Colonnade, vis-à-vis dem Kurhaus.

à Fl. und Glas  
**Vino da Pasto** Mk. —55  
**Marcu Italia** Mk. —80  
**Harletta** Mk. —90  
**San Severo** Mk. —95  
**Chianti** Mk. 1.15  
Verkaufsstelle:  
**P. Enders,**  
Wiesbaden, Nibelberg 32.

**Aechte  
Regensburger Würstel,**  
täglich frisch, empfiehlt 15932  
**E. M. Klein,**  
I. Kleine Burgstrasse 1.

**Mandeln und Haselnusskerne,**  
Ammonium, Pottasche, Backoblaten,  
Citronat, Orangeat, Bunten Streuzucker,  
Citronen, Corinthen, Honig und Syrup,  
Rosinen, Sultaninen, Vaniliezucker.  
**Sämmliche Gewürze, garantirt rein,**  
empfiehlt billigst 15489  
**Hch. Roos,**  
Telephon No. 664. Metzgergasse 57.  
**Gänse,** je, Haterm., d. s. Radu, per Pfd. 42  
bis 45 Pf., Guten 55 Pf., Daunen m.  
Schweden 1.00 Mt.  
H. Nickel, Gut Friedrichsdorf b. Gelnhausen, Oberr.

**Kaiser's Malzkaffee! Kaiser's Malzkaffee!**  
bedarf keiner Verpodung mit Milch, sondern hat sich durch seine Güte selbst allgemein bekannt und beliebt gemacht.  
**Wer**  
noch nicht Kaiser's Malzkaffee verucht hat, der mache einen Probe-Einkauf, wobei sich herausstellen wird, daß Kaiser's Malzkaffee der beste und billigste ist.  
**Kurzzeitig**  
handelt die Hausfrau, welche sich durch besondere Verpodungen verleiten läßt, für einen anderen Malzkaffee höhere Preise anzulegen als für Kaiser's Malzkaffee, der an Güte, laut Gutachten letzter Autoritäten der Nahrungsmittel-Ghemie, von keinem anderen Fabrikat übertroffen wird. 15619  
Dabei kostet  
Kaiser's Malzkaffee nur 25 Pf. per Pfd.  
und giebt, allein oder mit Bohnenkaffee gemischt, ein schmackhaftes, leicht bekömmliches Getränk.  
Kaiser's Malzkaffee ist nur zu haben in

**Kaiser's Kaffee-Geschäft,**  
Langgasse 29,  
Marktstraße 13,  
Kirchgasse 23,  
Beltrichstraße 21.  
**Grösstes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands**  
im direkten Verkehr mit den Consumenten.  
Theilhaber der Venezuela-Plantagen-Gesellschaft, G. m. b. H.

# Rechtung!

Wir benachrichtigen hiermit unsere verehrlichen Abonnenten, daß in keiner Weise eine Verpflichtung vorliegt, den betreffenden Arbeiten unseres Instituts irgend welche Gratifikation auf Weihnachten oder Neujahr zuzufügen zu lassen. Sollten jedoch unsere Abonnenten dies doch zu thun beabsichtigen, so wäre zu empfehlen, sich den Aufweis, welcher mit unserem Directionstempel versehen ist, vorzeigen, um event. diese Benefizien nicht in unechte Hände gelangen zu lassen.

Wir machen deshalb obige Mitteilung, indem eine Person mit einem gefälschten Schriftstück bei unseren Abonnenten vorpflicht, um Beträge einzuziehen, und ersuchen wir Sie eventuell bei Vorkommen uns gefl. Anzeige zu machen.

Direction des  
Wiesbadener Crottoir-Reinigungs-Instituts.  
Büreau: Hochstraße 12/14.  
Berg. Loder.

Specialität:  
**DAMEN-&KINDER-  
WÄSCHE**  
NACH MAASS.  
**Geschwister Straus**  
Kleine Burgstraße  
BRAUT-AUSSTATTUNGEN.  
Billigste Preise. Neueste Modelle.

Grosses Lager  
in 15362  
**fertiger Wäsche**  
für Damen und Kinder  
zu besonders billigen Preisen.  
Taghemden, Nachthemden, Nachtjacken,  
Beinkleider, Unterröcke etc. etc.

**Baby-Wäsche.**  
Neuheiten in Kragen u. Manschetten.  
Flanell-Blusen  
wegen vorgerückter Saison zu reduzierten Preisen.



**Conrad Krell,**  
Taurusstr. 13, am Kochbrunnen  
Special-Magazin  
für compl. Küchen.



Waschmangeln.  
Waschmaschinen.  
Wringmaschinen.  
Waschleinen.  
Bügelöfen.  
Bügelisen.  
Bügelbretter. 15796  
Aermelbretter etc.

Patent-**Vett-Sopha,** 11762  
praktisches Möbel der Kunst, empfiehlt  
Fried. Loew, Lodenstr., Helenestraße 19.

GEBRÜDER  
**Wollweber's  
Magazine**  
Telefon 119. WIESBADEN

Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

**Etablissement I. Ranges**

Kunst-, Luxus-, Porzellan-, Leder-, Bijouterie-,  
Beleuchtungs-, Küchen- u. Haushaltsbranche.

Specialität: Versilberte Bestecke  
zu Fabrikpreisen.

Alleinige Niederlage der Württemb.  
Metallwaarenfabrik Geislingen.

Tafelmesser, Gabeln, Löffel  
per Dutzend Mk. 23 und Mk. 17.

Dessertmesser, Gabeln, Löffel  
per Dutzend Mk. 18.50 und 15.50.

Kaffee-Löffel

per Dutzend Mk. 11.50 und 9.50,

je nach Qualität der Versilberung. Verstärkung der Versilberung an  
Spitzen und Aufgestellen nach patentiertem Verfahren.

Wiederversilberung und Reparaturen  
werden prompt und billigst ausgeführt.

Cataloge gratis und franco.



Ferner:

Gemüseöffel,  
Vorleger,  
Eisöffel,  
Noccolöffel,  
Austerngabeln,  
Pielegabeln,  
Salatbestecke,  
Butterbestecke,  
Tranchirbestecke, 15167  
Fischtranchirbestecke,  
Fischessbestecke etc. etc.

**Zu Weihnachts-Geschenken**

empfohlen:  
Spiegel in allen Größen, Rahmen für alle Arten Bilder,  
Ständer für Photographien. — Große Auswahl in

fertig gerahmten Bildern und Haussegen,  
in Stahlstich, Oel, Aquarell, Kupferdruck etc.  
Religiöse und weltliche Bilder.

Grosses Lager in Leisten aller Art zum Einrahmen der Bilder  
zu aussergewöhnlich billigen Preisen. 15824

Vergolderei — Bilder-Rahmen-Geschäft

**C. Tetsch,**

3. Schwalbacherstr. 3. 3. Schwalbacherstr. 3.

**Zu haben** in den meisten Colonialwaaren-,  
Drogen- und Seifen-Handlungen.



**Dr. Thompson's  
Seifenpulver**

ist das beste  
und im Gebrauch  
billigste u. bequemste

**Waschmittel der Welt.**

Man achte genau auf der Namen „Dr. Thompson  
und die Schutzmarke Schwan“. P 73

**Neuheit!**

**Gasglühlicht ohne Glühkörperstift,**

bisher bedeutend heller u. haltbarer (patentamtlich geschützt No. 91473),  
empfiehlt

**Heinrich Krause,**

Gürtlerei, Metallgießerei und Installations-Gesellschaft,  
Wiesbaden, Michaelsberg 15.

Ferner officire zu transport. Glühkörper zu 45 Pf.  
Die 10 beliebigen Wasserstrahlregler (Zrudermindester)  
1/4 = 45 Pf., 1/2 = 50 Pf., 3/4 = 2.50 Pf.

Installationarbeiten an Gas- und Wasserleitungen, sowie  
gründl. Rep. und Erneuerung an Lüftern, Kesselröhren u. Zugs-  
gegenständen aller Art. 15839

**Neue Pianos** von Pfl. 450.— an empf. 11659  
A. Abler, Taurusstr. 29

**Nur noch bis  
Ende Dezember**

werden täglich

wegen Hausverkauf und  
gänzlicher Geschäfts-Aufgabe

eine große Anzahl vollständiger Betten, Deck-  
betten, Kissen, Plümcang, Zwiigel, Kleider-,  
Bücher- und Küchenschränke, Waschkommoden  
mit Marmor, Nachtschränken, Verticovus,  
Stühle, Tische, Kommoden, Taschen-Tophus,  
Ottomanen, ein zerlegbares Schlafsofa, vollst.  
Garnituren in Plüsch, Balfet, Bureau, Herren-  
und Damen-Schreibtische, sowie vollst. Wohn-,  
Schlaf- und Schlafzimmer-Einrichtungen in den  
Lokalitäten 17 Luisenstraße 17 zu herab-  
gesetzten Preisen anverkauft. 14704

**H. Markloff,**

17. Luisenstraße 17. 17. Luisenstraße 17.

**Neu eingetroffen!**

**Jugend- Fahrräder**

zu billigsten Preisen, 15883  
ebenso die neuen 1899er Modelle in

Damen- und Herren-Fahrräder

**Fr. Becker, Kirchgasse 11.**

Grosse Radfabrikbahn.

Küffer Unterricht gratis.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

**Teppiche,**

Bettvorlagen von 2 bis 25 Mk.  
Sophteppeiche von 6 bis 25 Mk.  
Zimmerteppiche von 20 bis 300 Mk.

empfohlen bei nur guter Waare

**J. & F. Suth, Wiesbaden,**

Friedrichstraße 8 u. 10,  
Bis Weihnachten sind uns. Läden auch Sonntags bis 7 Uhr  
Abends geöffnet. 15800

# Veritas

neueste Erfindung!

vor- und rückwärts nähende Nähmaschine,  
wunderbar einfache Behandlung, absolut geräuschloser Gang!

Alleinverkauf bei 15897  
**Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.**

(Ältestes Nähmaschinen-Geschäft am Platze, gegr. 1897.)

Größtes Lager aller andern bekannten Näh-  
maschinen zu billigsten Preisen unter langjähr. Garantie!

# 6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 589. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 18. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

## C. Koch, Papierlager, Wiesbaden,

Ecke Michelsberg u. Kirchgasse,

empfiehlt sein grosses Lager in

### feinen Briefpapieren,

Gegenständen in Holz und Pappe für Brenn-, Kerbschnitt- und Malarbeiten, Brenn-Apparaten, Photographien und Gläser für Chromomalerei, Oel- und Wasserfarben, Malvorlagen, Malkasten, Skizzenbücher, Albums für Photographien zum Einkleben, Postkarten-Albums, Lederwaren, Kontor-Utensilien u. s. w.

Vertretung der Geschäftsbücher-Fabrik von J. C. König & Ebhardt in Hannover. Papierwäsche von Mey & Edlich in Leipzig.

14815

## Fritz Strensch,

Kirchgasse 33, gegenüber dem Stordruck.

Empfehle als passende Weihnachts-Geschenke meine selbstverfertigten Handmade in Glas, Dänisch Wachs- u. Widdler in größter Auswahl. Gutes Leder, eleganter Schnitt, saubere Arbeit. Garantie für jedes Paar. Anproben gestattet.

Empfehle: Glas-Handmade in weiß, braun, rot, und schwarz. 1 Paar Mt. 1.50, 3 Paar Mt. 4.50, 1 Paar Mt. 2.-, 3 Paar Mt. 5.50, 1 Paar Mt. 2.50, 3 Paar Mt. 7.-, 1 Paar Mt. 2.75, 3 Paar Mt. 7.50, 1 Paar Mt. 3.-, 3 Paar Mt. 8.25, 1 Paar Mt. 3.50, 3 Paar Mt. 9.50. Widdler-Handmade in allen Preislagen. Zu jedem Paar ein eleganter Carton gratis. Außerdem empfehle: schillerfertige Sockenstrümpfe, Hüte, Schirme, Gravuren, Krüge und Wandkerzen, Postkartenalbum u. zu ganz bedeutend herabgesetzten Weihnachtspreisen. 18851

Umtausch nach den Feiertagen gestattet.

## Unser umfangreiches

neuesten Erzeugnissen, Gegenständen und Materialien in Stickereien, Malereien, sowie kunstgewerblichen Arbeiten aller Art ergänzt. Die Preise konnten wir, bei besten Qualitäten, wie bisher, in Folge stets wachsenden Umlages, bedeutend ermäßigen. Victor'sche Kunstankalt, Lammstr. 18. 15687

# Reise-Decken und Plaids

von Mk. 5.50 bis Mk. 60.—

In reichhaltigster Auswahl. 15557

## Hch. Lugenbühl,

6. Kleine Burgstrasse 6.

Specialität:

Portige schwedische

Zimmerthüren

Futter und Bekleidungen

Emil Funcke

Frankfurt a. M., Niedem 15.

Über 185 verschiedene

Thürsorten stets auf Lager.

Illustrirte Preislisten gratis.

## MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor

und fünf Bezirke beaufsichtigen

die eiblich vor Gericht meine

überraschende Erfindung

gegen vorzeitige Schwäche!

Brotschüre mit diesen Gutachten

und **Geheimrezepten**

franco für 50 Pfg. - Karten.

Es existirt nicht! Versuchen!

Paul Cassen, Adm. a. Rh. No. 36.

(Man vgl. F 10220)

F 155

## Zu Weihnachten

empfehle in größter Auswahl

### Ringe und Brochen

in Gold und Double,

Ohrringe, Goldketten, Raufschiffenknöpfe u. zu den billigsten

Preisen.

J. Mössinger, Langgasse 5.

## Willkommene Weihnachts-Geschenke

sind immer

Parfümerien, Toilette-Seifen, Toilette-Artikel etc.,

reiches Lager, empfiehlt 15688

Gustav Ertel, Seifen-Fabrik, Metzgergasse 17.

Louis Heiser, Hoflieferant, Gr. Burgstr. 10.

Telephon 511.

## Gummi-Schuhe, Schnee- u. Pelz-Stiefel

in bester Qualität wie seit langen Jahren.

## Gummi-Regenmäntel

für Damen u. Herren.

## Jagd- u. Radfahr-Kragen

empfehlen

## Baeumcher & Co.,

Königl. Hoflieferanten,

10948

Ercke der Schützenhofstrasse u. Langgasse.

Rein Laden.

Wendberggasse 51, 2. St.

Rein Laden.

Wendberggasse 51, 2. St.

Empfehle als billige Weihnachts-Geschenke:

Große Regulateure, prima

Uhrer, von 15 Mt. an.

Beste von Mt. 3.50 an.

Uhrketten in Silber, Double,

Rickel von 60 Mt. an.

Paar-Uhrketten mit Beschläge

von 6 Mt. an.

Gold- und Silberwaaren,

als:

Ringe, Ohrringe,

Knabingel, Brochen,

Gravirtennadeln,

Wandkerzenknöpfe

zu allerbilligsten Preisen.

Ph. Steimer, Uhrmacher. 15680

## Cigarren u. Cigaretten

zu

### Fest-Geschenken,

in allen Preislagen, empfiehlt billigst 15865

## L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Ämpeln zu Petroleum von 5.50 bis 30.— Mt.

Hängeglampen " 5.— " 50.— "

Tischlampen " 2.— " 25.— "

Tischlampen mit Spitzschirmen " 16.— " 80.— "

Wandlampen " 50.— " 8.— "

Spiegelampeln, Wandarme,

schonlich mit besten Brennern versehen,

decorirte Tulpen, Schirme u. 15410

empfehle in großer Auswahl

## Ludwig Holfeld,

Bahnhofstraße 16.

Verfandt nach auswärts unter Garantie.

## Billard

von Vorfeldern, fast neu, billig zu verkaufen durch 18445

W. Holfeld, Mariusstraße 6.

# Geschwister Meyer

zeigen den Beginn des

# Weihnachts-Ausverkaufs

zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen ergebenst an.

Kirchgasse 49.

14165

**Bis-** Gedanken u. Erinnerungen  
vorrätig in der **marck**  
Schulbuchhandl. E. Bornemann,  
Luisenstr. 36, Ecke d. Kirchgasse.

**W. Killian,**  
2. Michelsberg 2,  
empfiehlt sein  
grosses  
**Lager**  
in  
**Hüten,  
Mützen,  
Schirmen  
und  
Filzen**  
in bekannter Güte billigst.  
15629



**Dist- und Menjahes-Karten**  
100 St. von 50 Pf. u. Mt. 1.20 an, sowie alle Druckarbeiten liefert  
geschnitten u. bill. **Druckerei Muech.** Albrechtstr. 28.

**Carl Pfeil,**  
Buch- und Schreibwaren-Handlung,  
Kleine Burgstrasse 4,  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in  
**Postkarten - Albums, Poesie - Albums,  
Tagebüchern,  
Briefpapieren und Correspondenzkarten  
in Cassetten.**

**Glückwunschkarten**  
Visitenkarten  
in Druck und Lithographie.

**Gehen Sie,**  
um Ihren Bedarf an  
**Christbaumschmuck**  
zu decken, in die Cigarrenhandlung von  
**Carl Grünberg,**  
21. Goldgasse 21, gleich Ecke Langgasse.  
**Cigarren, Cigaretten,**  
als schönstes Weihnachtsgeschenk, in hochfeiner Ausstattung.  
Prima Qualität. Grösste Auswahl. Billigste Preise.

**Flaschen.**  
Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne  
Moselweinflaschen, stahlblaue Mosel-  
weinflaschen (originalfarbig)  
empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschäfte **Fred  
In's Haus** geliefert  
— Filial-Lager —  
der  
Corresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heyo:  
**L. Rettenmayer.**  
Telephon No. 12.  
Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzstrasse 50 a u. b.

**Nur noch einige Tage!**  
**Apfel. — Apfel.**  
Goldbörnline, graue Habaner, Caffeles u. Baumanns Heiwetten,  
vorrätig, gepflückte Sorten, in Körben von je 1/2 Ctr. netto verpackt  
geben, so lange Vorrath reicht, ab  
per Korb zu 0.50 Mt. (rechnerische Korb).  
**Laden. Friedrichstraße 47, Laden.**  
Günstige Gelegenheit für Wiedervertäufler.

**Bis Ende dieses Jahres!**  
**Reste** für Herren-Anzüge,  
**Reste** für Knaben-Anzüge,  
**Reste** für Winter-Ueberzieher,  
**Reste** für Hosen  
zu jedem annehmbaren Preis, um rasch damit  
zu räumen.  
**Goldschmidt & Schestowitz,**  
Grosse Burgstrasse 6.  
15629

**Bernh. Cratz,** Kirchgasse 64,  
nächst der Langgasse,  
empfiehlt sein grosses Lager  
**Cigarren u. Cigaretten**  
in hübschen Packungen von 25, 50 und 100 Stück, nur ausgeprobte gangbare Sorten in allen Preislagen.  
**Bedeutendes Lager in  
Spazierstöcken, Meerschamwaaren und Cigarren-Etuis,**  
prima Waaren zu den billigsten Preisen.  
Den Rest der noch auf Lager habenden **Sanitäts-Pfeifen** verkaufe, um damit zu räumen, zu  
bedeutend ermässigten Preisen. 15600

**Carl Kreidel,**  
42. Webergasse 42.  
Telephon No. 519.  
Alleiniger Vertreter der  
**Wanderer**  
der  
**Peugeot  
Premier  
Salzer  
Tribune**  
**-Fahrräder.**  
Reparatur-Werkstätte.  
Ersatztheile.  
Unterricht für Damen und Herren.  
15209



**Haar-Uhrketten**  
werden geflochten  
und mit  
Goldbeschlag  
versehen  
von M. 6.— an.  
Härenstrasse 1  
Härenstrasse 1

**H. Lieding's Nachf. (Inh. P. Schäfer.)**  
Portemonnaie in größt. Auswahl empfiehlt bill. 14496  
Giov. Scappini, Michelsberg 2.

**HANSA**  
LINOLEUM  
ALU  
**Linoleum**  
stets vorrätig bei  
**Wilhelm Gerhardt,**  
Tapeten—Linoleum—Wachstuche  
3. Mauritiusstr. 3  
(am Walhalla-Theater).  
Telephon 539. 14629  
prima. 18203  
**Schuhwaaren,** Ballhaus, Bömerberg 1.

**Ernst Schellenberg,**  
9. Grosse Burgstrasse 9,  
Musikalien- und Instrumenten-Handlung,  
empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken besonders geeignet:  
**Polyphons, Herophons, Accordzithern, Zithern, Violinen, Mandolinen,  
Gitarren, Banjos, Ziehharmonikas, Mundharmonikas,  
Drehdosen für Kinder,  
Noten-Mappen, Noten-Rollen, Violin-Pulte, Noten-Etagères etc.**  
**Noten-Etagères in Goldmessing und Nickel.**  
**Gebundene Musikalien, Klavier-Stühle, Klavier-Lampen.**  
15677



**Herber's Weinstuben,**  
**5. Spiegelgasse 5.**  
 Ausschank eines  
**vorzüglichen 95er Erbacher**  
 à 35 Pf. per Glas. 18321

**Zum Rosenhain.**  
 Heute und jeden Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr ab:  
**Große Tanzmusik.** 12500

**Saalbau Friedrichshalle,**  
 2. Kaiser Landstraße 2.  
 Heute und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu ergebenst  
 einladet **A. Wissner,** 10569  
 Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

**Saalbau Drei Kaiser, Stiftstraße 1.**  
 Heute und jeden Sonntag:  
**Große Tanzmusik.**  
 Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 10555  
 Es lobet höchst ein **J. Fachinger.**

**Langnese's** A. H. Langnese Wwe. & Co.  
 Biscuit-Fabrik  
**HAMBURG.**



**Kaiser Wilhelm-Biscuits.**  
 (Pat. 11053) F 98

Überall  
 käuflich.

**Weihnachts-Geschenke:**  
 4 Flaschen 1898er Kaiserhaller W. 10.—  
 6 „ „ „ 15.—  
 10 „ „ „ 25.—  
 12 „ „ „ 30.—

Auf Wunsch kann für je 1 Flasche Souvenirkarte je 1 Flasche  
 feinen Sektwein oder Pfirsich beigefügt werden. Die Ver-  
 packung ist inclusive und geschieht in hübscher Ausstattung. —  
 Bestellungen bitten wir an unser Bureau, Weidestraße 47,  
 gelangen zu lassen. 15688

Hochachtung!  
**Hondorf & Lemp,**  
 Weinhandlung.

**Speculatius, Dresdener Christstollen, Aachener Printen, Marzipan**  
 empfiehlt  
**Oesterreichische Feinbäckerei,**  
 Friedrichstraße 37. 15681

**Günstiges Angebot!**

Beabsichtige für die Folge nur noch mein Maass-Geschäft zu betreiben und verkaufe daher mein ganzes  
 Lager fertiger Herren- und Knaben-Kleider zu allerbilligsten Preisen aus. Noch besonders reich-  
 haltige Auswahl in

- Knaben-Anzüge,** **Herren-Joppen,**
  - Knaben-Paletots,** **Herren-Mäntel,**
  - Knaben-Mäntel,** **Herren-Ulsters,**
  - Knaben-Havelocks,** **Herren-Havelocks.**
- Knaben-Havelocks und Herren-Schlafröcke zum Einkaufspreis.**

Sämmtliche Sachen sind neueste Façons, bester Qualität und entstammen nur ersten Confections-Häusern.  
 Hochachtung

**J. Schmitt,**  
 Ecke Rhein- und Wilhelmstrasse. Ecke Rhein- und Wilhelmstrasse.

**Conrad Krell, Taunusstrasse 13,**  
 Spec.-Magazin für complete Kücheneinrichtungen,  
 empfiehlt in schöner Auswahl billigst:  
 Zimmerfontainen, fortwährend springend, schönster  
 Zimmerschmuck und Lufterfrischer.  
 Aquarien in allen Grössen von Mk. 5.50 an.  
 Blumentische u. -Ständer in ca. 50 verschiedenen  
 Ausführungen.  
 Blumenständer mit verschied. Armen in Natur-  
 Eichenholz. 15301  
 Vogelbauer mit Ständer von Mk. 10.— an.  
 Vogelbauerständer in grosser Auswahl.  
 Papageibauer in Messing, vernickelt u. verzinnt.  
 Papageiständer und -Tische.



**Zu bevorstehenden Festtagen**  
 möchte mir erlauben, meine seither so beliebten  
**Präsentkistchen**  
 wieder in empfehlende Erinnerung zu bringen. Dieselben sind  
 postfertig vorrätig von 6 Fl. Inhalt zum Preise von Mk. 6.—  
 an, sowie in jeder gewünschten Zusammenstellung. 15609

**C. A. Schmidt,**  
 Rheingauer Wein- u. Obstwein-Kellerei Schierstein a. Rh.,  
 sowie  
 Wiesbaden, Helkenstrasse 2.

**Zu den Feiertagen empfehle:**  
 Weissweine von Mk. —.60 an per 1/2 Fl. incl. Glas.  
 Bordeaux-Weine „ „ 1.— „ 1/2 „ „ „ „  
 Schaumweine „ „ 1.50 „ 1/4 „ „ „ „

**Th. Hendrich,**  
 Feresprecher 611. Dambachthal 1.

**Als praktisches Weihnachtsgeschenk**  
 eignet sich „Haggi“ zum Würzen der Suppen ganz besonders;  
 in einzelnen Fläschchen schon von 35 Pf. an, sowie in hübsch  
 assortierten Weihnachtskörbchen auf das Angelegentlichste  
 empfohlen von **Ferd. Alexi, Colonialw.,** Michelberg. 15620

**Gebrannten Kaffee, Weihnachts-Biscuits, Zum Confectbacken,**  
 stets frisch geröstet, nur reineschmeckende Qualitäten,  
 per Pfd. 80 Pf., Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80,  
 reich verziert, per Pfd. 40, 60, 80 Pf., Mk. 1.20,  
 1.60 und 2.40.

als: Mandeln, Rosinen, Sultaninen, Citronat, Haseln-  
 ausskerne, sämtliche Gewürze etc.  
 Obstconserven, Gemüseconserven, feine Fleischwaren,  
 Süßfrüchte, Süßweine, Cognac, Liqueure und Cigarren empfiehlt  
**Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.**

**Fremden-Verzeichniss vom 17. Dezember 1898.**

<b>Adler.</b> Kirsch-Paricelli, m. Fr. Rheinböllerhütte	<b>Freudenthal, B. Kfm. Köln</b> Schwartz, L. Kfm. Hamburg	<b>Hotel Hoppel.</b> Mosen, K. Kfm. Krefeld Schulze, A. Kfm. Dresden Reichert, Fr. Kfm. Berlin Moor, Willh. Kfm. Frankfurt	<b>Vier Jahreszeiten.</b> Westerwoud, Amsterdam Wormann, Efm., m. Fr. Basel	<b>Deyh, Kfm. Köln</b> Herr, Kfm. Breslau	<b>Kirberg, Kfm. m. Fr. Hamburg</b> Kirch-Flacht
<b>Bahnhof-Hotel.</b> Müller, Emil, Baden-Aden Rosier, 2 Stnd. Duisburg Rosenbusch, Emil, Kfm. Karlsruhe	<b>Englischer Hof.</b> Nußmann, Max, Kfm. Nürnberg	<b>Hotel Kaiserhof.</b> Klein, Kfm. Mannheim <b>Hotel Kaiserhof.</b> Pablo de Sarasate, Paris Mayer, Aloys, m. Fr. und Bed., Amsterdam	<b>Hotel Metropole.</b> Zerner, Arnold, Kfm. Wien Auhlebeck, Frl. Irland Bramson, H. Fr. London Lucas, Ed. Elberfeld	<b>Hotel Metropole.</b> Markhoff, F., Kfm. Solingen Küh, L., Kfm. Esch Rosenthal, W., Kfm. Bonn	<b>Rieserhof.</b> Rau, Kfm. Frankfurt
<b>Cäcilien-Hof.</b> zu Rastau, S., Fr., Gräfin. Pries zu Rastau, A., Fr., Gräfin. Pries	<b>Zum Erprin.</b> Schmierinsky, Kfm. Köln Kahn, Karl, Kfm. Weiburg Peraba, Peter, Kfm. Lorch Lautenschläger, Fr., Kfm. Pilsen	<b>Hotel Helenehof.</b> Lennins, John B., Frl. Philadelphia Lennins, Mand, Frl. Philadelphia Lennins, Elise, Frl. Philadelphia Lennins, Louise, Frl. Philadelphia	<b>Hotel Marpen.</b> Rodius, Ed. Techn. Barmen Gouius, E., m. Fr. München Krug, H. Bismuth Schmidt, H. Offenbach Richter, M., Kfm., m. Fr. Frankfurt	<b>Nonnenhof.</b> Krumhaar, E., Fernstr., m. Fr. Johannsburg Frits, J. Kfm. Kreuznach Mampf, Herm., Eochsauer, m. Fr. Osthofen	<b>Hotel Victoria.</b> Bittong, Director, Hamburg
<b>Grüner Wald.</b> Schaefer, J. Kfm. Pforzheim	<b>Hotel Helenehof.</b> Lennins, John B., Frl. Philadelphia Lennins, Mand, Frl. Philadelphia Lennins, Elise, Frl. Philadelphia Lennins, Louise, Frl. Philadelphia	<b>Hotel Metropole.</b> Krumhaar, E., Fernstr., m. Fr. Johannsburg Frits, J. Kfm. Kreuznach Mampf, Herm., Eochsauer, m. Fr. Osthofen	<b>Prätker Hof.</b> Schorn, Kfm. N-Selters Gelberg, Bürgermeister. N-Selters	<b>Hotel Victoria.</b> Bittong, Director, Hamburg	<b>Hotel Weiss.</b> Kurtz, Leipzig König, Bürgerstr. Oberad v. Scheffel, Prem.-Lieut. Köln
<b>Einhorn.</b> Wolf, Otto, Kfm. Ulm Foeppel, Kfm. Emmerich	<b>Hotel Kaiserhof.</b> Klein, Kfm. Mannheim <b>Hotel Kaiserhof.</b> Pablo de Sarasate, Paris Mayer, Aloys, m. Fr. und Bed., Amsterdam	<b>Hotel Metropole.</b> Krumhaar, E., Fernstr., m. Fr. Johannsburg Frits, J. Kfm. Kreuznach Mampf, Herm., Eochsauer, m. Fr. Osthofen	<b>Hotel Metropole.</b> Krumhaar, E., Fernstr., m. Fr. Johannsburg Frits, J. Kfm. Kreuznach Mampf, Herm., Eochsauer, m. Fr. Osthofen	<b>Hotel Victoria.</b> Bittong, Director, Hamburg	<b>Hotel Weiss.</b> Kurtz, Leipzig König, Bürgerstr. Oberad v. Scheffel, Prem.-Lieut. Köln

# 7. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 589. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 18. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

## Rendez-vous.

Autorisierte Uebersetzung frei nach dem Französischen des H. Trefort.  
Von A. Friedhelm.

Vor einigen Tagen, als ich meine Zeitung von A bis B durchgesehen hatte, fiel mein Auge beim Zusammenlesen nochmals auf die letzte Seite, die mich nie sonderlich interessirte. Mit den Vorkurrieren, die darauf bezeichnet, habe ich nichts zu thun, da ich an idyllischen Gütern nicht gerade reich bin, andererseits erfreue ich mich einer sehr guten Gesundheit und all die angelegentlichsten Heilmittel gegen Husten, Heiserkeit und sonstige menschliche Gebrechen sind für mich werthlos, und gegen die verdächtigsten Anzeichen, wie man in unglücklich kurzer Zeit ein unglückliches Bewußtsein erwerben kann, verhalte ich mich sehr sceptisch. Ich wollte die Zeitung als abgelesen, als gerade in den Papierkorb werfen, als meine Aufmerksamkeit durch einen Zufall auf folgende Annonce gelenkt wurde:

Blondes, hübsches, junges Mädchen wünscht reichen Herrn kennen zu lernen. J. N. 14, Schloßstraße.\* Unter dieser Annonce stand folgende:

Junge, entzückende Frau, wünscht mit reichem, distinguirten Herrn in Besprechungen zu treten. Betreffende ist anspruchsvoll. Jeanne S. Postamt No. 7 Lagernd.

Schon recht oft hatte ich solche Annoncen gelesen, aber an dem Tage war ich gerade lustig angelegt und mir kam ein heiterer Gedanke. Der Wunsch des hübschen, jungen Mädchens war nicht übel und andererseits interessirte mich die Annonce der jungen, entzückenden Frau durch ihre: „Betreffende ist anspruchsvoll.“ Ich mußte unwillkürlich dabei an die Kaufsache in den Sportstellungen denken, wo es in jeder Spalte heißt: „Guter Jagdhund gesucht, nur auf beste Qualität wird reflectirt.“

So nahm ich denn ein Briefblatt und schrieb dem blonden, hübschen, jungen Mädchen unter J. N. 14, Schloßstraße: „Geehrtes Fräulein! Ich bin vielleicht der Herr, den Sie suchen. Bitte, kommen Sie morgen, 7 Uhr Abends, zur Haltestelle der Pferdebahn auf dem „Place de la Concorde“. Als Erkennungszeichen bitte ich ein weißes Taschentuch in der Hand zu halten. Ich selbst bin brünett, schlank, von mittlerer Statur und habe nur einen kleinen Schnurrbart. Ich werde mir ganz unauffällig beim Betreten der Wartehalle die Nase schnauben.“ — Bei der Silbernung meines künftigen Mannes mußte ich wirklich lachen, denn ich hatte einen Korb, auf dessen Rand ich sogar stolz war, damals war ich bis zu der immerhin hässlichen Größe von 1,85 Meter aufgeschossen, was doch nicht gerade als Mittelmaß gelten kann!

Dann nahm ich einen zweiten Bogen und schrieb der jungen, entzückenden Frau, Jeanne S., Postamt 7, Lagernd:

„Sehr geehrte Frau! Ein reichlicher und distinguirter Herr hofft ihren Ansprüchen genügen zu können, und ersucht Sie, sich freundlichst morgen Abend 7 Uhr zur Haltestelle der Pferdebahn auf dem „Place de la Concorde“ bemühen zu wollen. Als Erkennungszeichen bitte ein weißes Taschentuch in der Hand zu tragen. Ich selbst bin brünett, schlank, von mittlerer Statur, und habe nur einen kleinen Schnurrbart. Ich werde mir ganz unauffällig beim Betreten der Wartehalle die Nase schnauben.“ — Darauf schob ich die beiden Briefe in die Converte, adressirte und, sehr mit mir zufrieden, steckte ich sie selbst in den Kasten, als ich zu einem Freund ging, der mich zu Tisch erwartete.

Am nächsten Abend, als die Uhr sich der siebenten Stunde näherte, begab ich mich auf den Weg zu meinem doppelten Rendez-vous. Ich war zu pünktlich gewesen, denn als ich die Wartehalle betrat, zeigte die große Uhr an der Eingangstür erst 10 Minuten vor sieben, ich hatte also noch Zeit. So setzte ich mich denn ruhig auf eine der kleinen Bänke, und sah mich um. Außer mir und dem Beamten befand sich noch ein alter, weißhaariger Herr in dem Warteraum, der ganz in die Betrachtung der Plafate, die an den Wänden angebracht waren, vertieft schien. Weiter hinten sah eine dicke Frau die einen Korb auf den Schultern hielt und unerschütterliche Worte murmelte. Wahrscheinlich war sie ungebildet, daß ihr Wagen nicht kam.

Ganz im Hintergrund schlich sich, dicht neben einander, warteten zwei Frauen. Das war entschieden das „blonde, hübsche, junge Mädchen“ und die „entzückende, junge Frau!“ Ich hatte gleich beim Eintreten bemerkt, wie die Beiden mich neugierig fixirten. Mein ähnelnder Mensch pochte jedoch so gar nicht auf die von mir gegebene Beschreibung und ich war so vollständig unbesungen, so absolut nichts weiter als ein Postamt, der auf den Wagen wartet, den er benutzen will, daß die beiden Frauen mich auch sehr bald nicht weiter beachteten.

Das blonde, hübsche Fräulein war weder blond noch hübsch. Sie hatte kastanienbraunes Haar und am Kinn ein Grübchen, aber einen Mund, der sich nicht durch Kleinheit auszeichnete und meiner Treue als sie nach der Uhr sah, da bemerkte ich, daß sie — doch ich will höflich sein und nicht sagen „schlechte“, sondern mich darauf beschränken, den Blick „eigenhüßlich“ zu nennen.

Die neben ihr Sitzende, entzückende, „entzückende, junge Frau“, entsprach auch nicht ganz der Beschreibung, die man sich von „entzückend“ zu machen pflegt. Die Haare waren tollkühn nach der neuesten Mode, die Augenbrauen schwarz, die Augen entsetzlich zu klein und das Kinn zu spitz. Zummerhin war sie nicht hübsch. Selber hatte sie einen enormen, großen Rembrandt auf, der sie vollständig zu erblinden schien und der augenscheinlich nicht recht feist sah, denn von Zeit zu Zeit rüßte sie ihn immer Mal wieder zurecht und dann konnte ich sehen, daß ihre Handschuhe „früher“ wohl mal weiß gewesen waren. Das Alles hatte ich in wenigen Minuten aus meiner Ecke heraus constatirt.

Fünf Minuten vor sieben fing das blonde, hübsche, junge, wenn auch etwas „hüßliche“ Fräulein an, „blüseln“ nach ihrer Kleidertracht zu suchen und zog ein weißes Taschentuch heraus, das sie flüchtig an die Nase führte und dann auf den Schooß legte, um es gleich zur Hand zu haben. Ich konnte kaum noch ernsthaft bleiben und hatte alle Mühe, das Lachen zu unterdrücken, als auch die „entzückende, junge Frau“ mit den einst weißen Handschuhen ganz dasselbe kleine Manöver ausführte. Nur etwas coquetter mit ein wenig mehr Grazie. — Die armen Taschentücher wanderten jedoch von der rechten in die linke Hand, wurden zur Nase geführt und wieder hingelassen, ohne daß „er“, der „Erwartete“, erschien und zwar aus dem sehr triftigen Grunde, weil er als blonder Kiese schon längst in einer Ecke saß, während die beiden Schönen nach dem brünetten, schlanken Herrn, von mittlerer Statur, ausschauten. — Bei Jedem, der den Wartesaal betrat, wendeten die beiden Frauen die Köpfe, um dann wieder gleichgültig fort zu sehen, nachdem sie ein leichtes Zeichen der Ungeduld nicht hatten unterdrücken können.

Es war schon 10 Minuten über sieben und ich dachte allmählich daran, meinen Beobachtungsposten aufzugeben, um mein Incoognito nicht zu verrathen, blieb aber doch noch wieder in dem Wunsch, zu erfahren, was nun noch aus der Geschichte werden würde. Da wurde die Thür aufgerissen und ein junger Mann, von vielleicht 30 Jahren, in sehr eleganten, modernen Anzug mit hellen Handschuhen, die Beinkleider nach der neuesten Mode aufgeschlagen, kam in den Warteraum, um eine Fahrkarte zu lösen. Er war klein und schlank, hatte einen wohlgepflegten schwarzen Schnurrbart, und war ein wirklich hübscher Mensch. Ihn sehen und aufstehen, war für die beiden Frauen eins; als sie aber dem gleichgültigen Blick des jungen Mannes begegneten, der sie nicht mehr als die andern Anwesenden beachtete, da waren sie einen Augenblick verlegen. Das dauerte aber nicht lange, denn der junge Mann hatte den unglücklichen Einfall — es giebt nun Mal Pechvogel in der Welt — zu niesen und rasch sein Taschentuch aus der Tasche seines Leberziehers hervor zu holen. Bei diesem brieflich verabredeten Zeichen gingen beide Frauen, ohne sich eine um die andere zu kümmern, direct mit einladendem Lächeln, die Taschentücher in der Hand, auf den jungen Mann zu, der sie vollständig verblüfft anstarrte.

Ich selbst konnte nichts weiter sehen, denn ich ersticke fast vor Lachen, das ich nicht mehr unterdrücken konnte. Ich stürzte mehr als ich ging zur Wartehalle hinaus und bin noch im Sturmschritt über den gangen großen Platz gerannt. Daß ich auch gerade den mit Inbegriffen bei dem aufgegebenen Rendez-vous schilbern mußte! Aber schließlich, warum mußte er gerade zu der angegebenen Zeit in der Wartehalle niesen und sein Taschentuch benutzen!

Noch heute muß ich lachen, wenn ich an die vier Personen denke, die einer vom andern nichts wußten und doch so gut das kleine Lustspiel zusammen aufgeführt haben.

## Uhren, Juwelen, Goldwaaren.

Grosse Auswahl in allen Preisen.

Silberne Damen- u. Herren-Remontoir-Uhren von 13 Mk. aufwärts.

Reelle Bedienung, billige feste Preise.

Langjährige schriftliche Garantie.

# Robert Overmann,

Webergasse 28.

Webergasse 28.

### Selbstverfertigte Pelzwaaren,



als: Mütze von M. 1.80 anfangend, Colliers, Kragen, Varetts, Capes, Fußsäcke, Vorlagen etc., ferner: Felle und Seidenhüte, Mähen, Regenschirme für Damen und Herren bester Qualität und eleganter Sitze, sowie Hosenträger empfiehlt in äußerst billigen Preisen 15558

Peter Schmidt, Kürschner,  
34. Webergasse 34.

Keine Händlerpreise und -Waare.

Verkaufe noch 25 gute Darzer Säuger, eigene Zucht, Stamm prämiirt auf der diesjährigen Verbandsausstellung. 15671

Verhandelt nach auswärts. 15671  
E. Schauer,  
Eldredstraße 6, Wb. 3 Tr.

### Stuhlmacherei

von Karl Kupper, Ley Wörthstraße 64.  
Alle Sorten Stühle werden hässlich und billig gezeichnet reparirt und polirt. 13358



Telephon 381.

Telephon 381.

### Bierstadter Warte.

Schönster Aussichtspunkt der Umgegend,  
in 30 Minuten von der Stadt zu erreichen.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Restaurant in empfehlende Erinnerung zu bringen und empfiehlt:

ff. Weine, prima Apfelwein, d. und h. Bier,  
Kaffee, Thee, Chocolate etc.

Es ladet zum Besuche höchst ein 13128

Wilh. Höhler.

Heute: Grosses Schlachtfest.  
Prima neuer Apfelwein.

Junge Erbsen, 2 Pf. - Dole 50 Pf., 1 Pf. - Dole 30 Pf.  
Schmelzbohnen 35  
Zwischbohnen, Puff, Backb., Schmitz u. Suppenbargl.  
Wirschen, 2 Pf. - Dole 75 Pf., 1 Pf. - Dole 45 Pf.  
April, Erbb., Reined., Pfir., Struen u. Sirchen. 15475

J. Schaub, Grabenstraße 8.

8 Pf. Boz. Saurekraut, 10 Pf. 70 Pf., Salzbohnen 25 Pf.

### Bauplatz-Versteigerung.

Mittwoch, den 21. Dezember 1898, Vormittags 10 Uhr beginnend, wird im Rentamt-Bureau (Gerrngartenstraße 7) dahier das dem Kaiserlichen Central-Erbbaufonds gehörige, an der Dohleimerstraße (No. 48) hieselbst belegene Grundstück No. 5550 a im Flächeninhalt von 3 a 59 qm öffentlich versteigert. Nach 11 Uhr werden neue Bieter nicht mehr zugelassen, sondern die Versteigerung wird nur unter Denjenigen fortgesetzt, welche bis dahin ein Gebot abgegeben haben. Wiesbaden, den 16. Dezember 1898. 15976  
Königliches Rentamt.

### Schuhwaren-Versteigerung.

Morgen Montag, Vormittags 9 1/2 Uhr u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in dem Saale zum

### Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- u. Neugasse,

circa 500 Paar Schuhe,

als: Herren- und Damen-Knops-, Zug- und Schnür-Stiefel, Kinderstiefel, Pantoffel, Winterstiefel, Spangenschuhe, Schafstiefel, Arbeitsschuhe, Schachtelstiefel und dgl.; ferner: Jagdwesten, Normalhemden, Unterjoden, wollene Hemden, Herren-Pantoffel, 50 Regenschirme und dergl. mehr.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

### Georg Jäger,

Auctionator u. Taxator.

Hellmündstraße 29.

NB. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Rechtgebot.

### Gemeinsame Ortskrankenkasse.

An der gemäß § 53, Abs. 2, des Gesetzes am Mittwoch, den 23. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des neuen Rathhauses stattfindenden ersten ordentlichen General-Versammlung werden die für die Wahlperiode 1899/1900 am 27. d. M. gewählten Vertreter der Arbeitgeber und Klassenmitglieder hierdurch eingeladen.

**Tagesordnung:** 1. Wahl der Rechnungs- u. Prüfungskommission. 2. Rechnung für den Vorstand.  
An der Klassenvorstand sind Seiten der Arbeitgeber 3 und Seiten der Klassenmitglieder 6 Vertreter zu wählen. P 301  
Wiesbaden, den 18. Dezember 1898.

**Namens des Klassenvorstandes:**  
Der 2. Vorsitzende: Schmitt.

## Zur Hälfte des Preises.

- 100 Stück **Regenmäntel und Reisemäntel**  
à Mark sechs, acht, zehn und zwölf.
- 100 Stück **Winter-Jaquettes**  
à Mark fünf, sieben u. neun.
- 100 Stück **Costumes für Reise und Strasse**  
à Mark zehn, fünfzehn u. zwanzig.
- 100 Stück **Blousen-Hemden in Wolle**  
à Mark vier, sechs und sieben.
- 100 Stück **Blousen in Wolle und Seide**  
à Mark acht, zehn und zwölf.
- 100 Stück **Capes für Frauen in halbschwer**  
à Mark fünf, sechs und sieben.

Die Preise sind enorm billig.

## S. Hamburger, Langgasse 11.

**Zu Weihnachten.** Junge franz Gänse à Pfd. 48 Pf., Gänse à Pfd. 58 Pf., Enten à Pfd. 55 Pf., Hühner à Pfd. 55 Pf. per 1/2 Huhn. W. Kausch, Füllh. St. Gerberstr. 5.

**Kohlen und Anzündholz.** In Rußkohlen per Stk. 21 u. 39 Pf. Gr. 1,20 u. 1,10 Pf. Schichtkohlen 20 Stk. Gr. 1,15. Kiefernholz, fein gespalten, 2 Stk. bei 3 Gr. 1,90 Pf. Bündelholz 1,50 Pf. Fritz Walter, Kirchgraben 18a, Ecke Römerberg u. Weberg.

## Berliner Morgen-Zeitung

„das älteste Familienblatt“ mit feinsten Erzählungen, sowie instructiven Artikeln aus allen Gebieten, namentlich aus der Haus- und Landwirtschaft und dem Gartenbau, beist steht

**150,000 Abonnenten.**

Diese täglich in 8 Seiten großen Formate erscheinende reichhaltige liberale Zeitung kostet bei sämtlichen Postämtern und allen Rundbriefträgern Deutschlands

nur 1 Mark vierteljährlich.

Die große Abonnentenzahl beweist am besten, daß die politische Haltung und das Material, welches die Berliner Morgen-Zeitung für Haus und Familie an Unterhaltung und Belehrung bringt, großen Beifall findet. Im nächsten Quartal erscheint der hochinteressante Roman

„Der Agent“ von Paul Lindau.

Probenummern verlange man gratis und franco von der Expedition der Berliner Morgen-Zeitung, Berlin NW. Inferationspreis trotz der großen Auflage nur 50 Pf. pro Zeile.



(509/12 B) P 120

## Heussi's „Tannenzapfen.“ Modernste Christbaumtülle.

Das Licht wird in die Tülle eingedreht!

Der „Tannenzapfen“ wird nicht, wie alle andern Baumtüllen, mit seinem unteren, sondern mit seinem oberen Theil an den Zweig geklemmt; der Schwerpunkt liegt daher unmittelbar auf dem Zweig, während er bei allen andern Baumtüllen hoch in der Luft liegt. Die Lichter können daher selbst auf den dünnsten Zweigen nicht schief sitzen und nicht tropfen. Die kleinsten Lichterreste verbrennen ganz, brauchen nicht ausgeputzt zu werden. Preis: Dtd. 2 Mk. gegen Nachn. oder Vorauszahlung. Paul Heussi, Leipzig.



Der „Tannenzapfen“ ist die einzige mit vorzüglicher Vorrichtung, die Lichter schnell und bequem auf dem Baum zu befestigen.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei: Conrad Krell, Taunustrasse 18. Louis Zintgraf, Neugasse 13.

## Ein Weihnachts-Geschenk,

das einen jeden Herrn erfreut, sind meine so sehr beliebten russischen und türkischen

## Cigaretten,

per 100 in nur eleganter Verpackung von 1 Mk. aufwärts.

## Cigaretten-Fabrik J. Keiles,

22. Webergasse 22. 18919

## Goldene Damen-Uhren

unter Garantie — Gelegenheitskauf — sehr billig. A. Gürlach, 16. Webergasse 16.

## Niederlage Verkauf



Mehlbühndel, vorzüglichste Feuerung für Regutreden, Luisenstraße 36.

## Patent-Heiz-Ofen für Centralheizungen, Halbfett-Ofenkohlen,

sah gar nicht ruhend und dandend, für Salzenheizung, Wurmbach-Ofen und Pflanz-Ofen empfahl fudren und waggontweise in vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen 15568

## Wilh. Theisen, Kohlenhandlung, Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse. Telephone 646.

## Braunkohlen-Brikets, bei gelinder Bitterung der schönsten und billigste Brand, empficht in Fuhren 15240

## Gustav Bickel, Heisenstraße 8.

Auf Wunsch tägliche Anfrage und franco Zusendung.

## Peter Quint, Wiesbaden, Am Markt, Ecke der Ellenbogengasse. Telephone No. 432.

## Grosses Lager in rohen Kaffee's, gebrannter in anerkannt vorzüglicher Qualität

von Mk. 1.—, 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80 bis Mk. 2.—

Meine Mischungen sind stets sorgfältig und gleichmässig zusammengestellt und zeichnen sich durch feines Aroma und Geschmack ganz besonders aus.

Sämtliche Colonialwaaren, Conserven und Delicatessen, der Qualität entsprechend, zum billigsten Preis.

Ausführlicher Preis-Courant steht zu Diensten.

Eigene Brennerei.

Eigene Brennerei.

14788



# Seiden-Bazar S. Mathias,

36. Langgasse 36.

## Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Elegante Gesellschafts-Roben in schwarz und farbig,  
Ball- und Gesellschafts-Roben für junge Damen  
in grosser Auswahl sind zum **Ausverkauf** gestellt.

Aparte Neuheiten in Kopf-Tüchern, Jupons, Schürzen,  
Cachenez, seidenen Tüchern, Pompadours etc.

**Otto Baumbach,**  
18. Tannstrasse 18,  
empfiehlt sein grosses Lager von  
**Brillen und Pincenez**  
in Gold, Double, Nickel, Schildpatt etc.  
**Operngläser und Feldstecher,**  
Thermometer und Barometer  
von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung.  
**Billigste Preise.**

**Emil Schumann, Pirna a./E.**  
Weltbekannte Züchterei tiefzucenreicher  
**Kanariendelroller.**  
Prämiiert mit höchsten Auszeichnungen. Versandt unt.  
Gar. F. Werth u. Joh. Ank. g. Nachn. Mk. 8, 10,  
12, 15, 20 p. St. Zuchtweibchen Mk. 1.50. Zucht-  
anleitung 50 Pf. Briefm. F/76  
Material- und Hardware-Geschäft, gut erhalten,  
fortw. zu verkaufen. 32h. im Tagbl.-Verlag. 11658

**Regenschirme**  
Grösste Auswahl. Billigste Preise.  
**W. Osper,**  
Mühlgasse 13. Mühlgasse 13.  
Zum billigen Schirmladen.

**Ausverkauf**  
sämtlicher Schuhwaren

der Winter-Saison zu jedem annehmbaren Preise. Beste und billigste  
Gelegenheit zu praktischen Weihnachts-Geschenken.  
Herren-Jug- und Damenstiefel in allen erdenklichen Sorten.  
Pantoffel für Herren, Damen und Kinder von 40 Pf. an.  
Gummischuhe, Holzschuhe, Laftstiefel und Arbeitsschuh.  
Nur im  
Schönfeld'schen Mainzer Schuhbazar, Wiesbaden: Mainz:  
Goldgasse 17, Al. Emmerichstr. 2. 15964

**Schulranzen und Taschen**  
(selbst verfertigt) 15806  
empfiehlt billigst **Ph. Mohr, Sattler, Felsbeyerstrasse 2.**  
**Spielsachen für Puppenküchen**  
und Puppenküchen empfiehlt billigst 15636  
**Ed. Stemmler, Michelsberg 6.**

**Feinste Messina-Orangen**  
per Stück 6, 8 und 10 Pf., im Doh. billiger,  
neue Datteln und Feigen per Pfund 35 Pf.,  
Zafelmandeln, Zafelapfels, Zafelrosinen,  
Walnüsse, Haselnüsse  
empfiehlt  
Goldgasse 2. **D. Fuchs,** 64r  
Telephon 475. Webergasse. 15978

### Letzter Sonntag vor Weihnachten!



Von heute bis heiligen Abend  
verkaufe die weltberühmten

### Phänomen-Rover

mit Patent-Phänomen-Kugellager, D. R. P. 72885, zu  
Preisen, welche bis auf das Aeusserste reducirt sind.  
Der Phänomen-Rover ist die leichtest laufende  
Maschine der Welt und was Güte des Materials und  
Accuratesse der Arbeit und Construction anbetrifft, nur von  
einigen Marken erreicht, aber von keiner übertroffen.

Alles Zubehör billigst.

Habe auch noch einige Nähmaschinen billig abzugeben.

**Carl Grün,**

44. Friedrichstrasse 44. Kein Laden.

# 8. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 589. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 18. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

### „Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertriebenen Auswahl von Ankündigungen.  
Allgemein benutzt von den Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

#### Das Wohnungsmachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Miethern zur kostengünstigen Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern.

#### Vermietungen

##### Villen, Häuser etc.

Kleine Villa, 3 Zimmer, 2 Parterren, Balkon und Gärtchen zu verm. oder zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 7318

##### Geschäftslökal etc.

Beladen Doppelmerstraße 10 kann von October oder November ab vermietet werden. 5988

Laden mit Zimmer und Keller Seltenstraße 27, erstes Stock, 2. u. 3. Stock, billig zu vermieten. Näh. Hofmann, Philippstraße 43. 7147

Laden Luisenstraße 17 billig zu vermieten. 7147

Neugasse 1, bei Friedr. Marburg, Laden mit Ladenzimmer per sofort zu vermieten. 4436

Nömerberg 10 Laden mit Wohnung zu vermieten. 4078

Laden u. N. Werkst. zu verm. Karl Christ, Seelgasse 4, 6. 6224

Waldramstraße 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu vermieten. 7518

Zwei Läden Webergasse 50, einer für Metzgerei eingerichtet, der andere eignet sich zu jedem Geschäft, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Adam Gräf, Friedrichstraße 8. 7607

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 6296

Laden mit Wohnung nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zu erfragen Reichstraße 31, Part. 7697

#### Größeres Ladenlokal

im Mittelpunk der Stadt per 1. April oder 1. October 1899 zu vermieten. Offerten unter M. A. 9 an den Tagbl. Verlag. 7570

In prima Lage freundl. Conterrain, für Fischhandlung geeignet, zu vermieten. Näh. Wiesbadener Conterrain-Geschäftshaus, Wilhelmstraße 6. 3886

#### Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kirchgasse 43, Neubau Storch- nest, herrschaftlich und komfortable Wohnungen in der 1. und 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichlichem Zubehör, Kachelofen, sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 60, Part. 8104

Parkstraße bodenlegte Wohnung von 8 Zimmern, Badecabinet etc. u. sehr reichl. Zubehör, Gas- und elektrische Beleuchtungsanlage, auf 1. April 1899 zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 15, 2. 6501

#### Wohnungen von 7 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 31 and elegant einger. Wohn. von 7 Zimmern mit reichl. Zubeh. auf 1. Jan. od. später zu verm. Näh. bel. od. Rheinstraße 20. 7019

#### Parkstrasse 11c,

in erster Lage Wiesbadens, ist die bodenleg. Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst od. Schwalbacherstrasse 59, 1. St. 6568

#### Wohnungen von 6 Zimmern.

Waldheimstraße 52 ist die Bel-Etage und 2. Etage, je 6 Zimmer incl. Bade-Einrichtung mit reichlichem Zubehör, auf 1. April 1899 zu vermieten; auch können noch zu einem Stock 1 Zimmer, 2 Bäder und reichliches Zubehör, Kachelofen, sofort zu vermieten. Näh. Auguststraße 7. 7601  
Kaiser-Friedrich-Ring 106 a, Neubau, neben Doppelkeller, 6 Zimmer, Bad mit Warmwasser etc., für gleich oder später zu vermieten. 7500

Im Neubau an der Ringkirche 5 (oberhalb dem Gönzgel, Pfarrhaus), Subletie, sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Garberbe, Bad, Küch., Kachelofen, anfangs 2 Bäder, ein Spiel-Garten, per sofort oder 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Part. rechts. 6224  
NB. Sämtliche Etagen sind mit neuen unter No. 100177 pat. gesch. Mül.-Einrichtung-Rollen (System Maurice) nebst Desinfections-Brause versehen, daher keine Mücke und Abfälle mehr nach dem Hofe zu tragen.

Neubau an der Ringkirche 10  
Kuh-Besetzungsfl. Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, Warmwasserheizung, 3 Balkone u. reichl. Zubehör, mit schöner Aussicht, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 4198  
Schützenstraße 6, Bel-Etage, 6 Zimmer, Erker, Balkon, Bad, Küche mit Speich. u. Kachelofen, 2 Bäder, 2 Keller etc., per 1. April 1899 zu vermieten. Näh. bei Max Hartmann, Rheinhofstraße 81. 7619

#### Wohnungen von 5 Zimmern.

Emserstraße 19 5 Zimmer, 1-2 Bäder, Küche, Balk., gr. gedeckter Veranda u. 1. April u. v. Ostsch. v. electr. Licht. 7099  
Im Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 23 (Bogartenstraße) sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern nebst Garberbe, Bad, Küche, Kachelofen, 2 Bäder, zum 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst.  
NB. Sämtliche Etagen sind mit neuen unter No. 100177 pat. gesch. Mül.-Einrichtung-Rollen (System Maurice) nebst Desinfections-Brause versehen, daher keine Mücke und Abfälle mehr nach dem Hofe zu tragen. 6223

#### Victoriastraße 27

ist eine Part-Wohnung von 5 Zimmern, großes Cabinet mit Zubeh. u. Gartenbenutzung sofort zu verm. Näh. Victoriastr. 39, Part., oder durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6226

#### Wohnungen von 4 Zimmern.

Villa Abeggstraße 6  
Barriere-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 7198  
Vertramstraße 3, Bel-Etage, Wohnwohnung, 4 große Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Bäder und 2 Keller, auf 1. April 1899 zu verm. Einzelzimmer von 11-1 Uhr, Sonntag ausgenommen. Näh. Barriere rechts. 7642

Duisenstraße 20  
Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., im 3. Stock, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Aug. Boss, Part. 7676  
Crantenstraße 22 große Frontal-Wohnung, 4 Zim. u. Zubeh., auf 1. April an ruhige Leute billig zu vermieten. 7640  
Crantenstraße 54, 1. Etage, Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 1. 7687  
Eine schöne Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. per 1. Jan. zu vermieten. Näh. Albrechtsstraße 41, Part. 7054

#### Wohnungen von 3 Zimmern.

Vertramstraße 13  
schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Part. 6531  
Seerobenstraße 3, 8. Stock, 3-Zimmer-Wohnung, umfänglich halber per 1. Januar zu vermieten. 7642

Seerobenstraße 4, 1. Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, 2 Balkone u. Zubeh., Kachelofen halber zu vermieten.  
Webergasse (obere) sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung per gleich zu vermieten. Näh. Doppelmerstraße 47 a. 7643  
Waldheimstraße 18, 1. Etage, 3-Zimmer-Wohnung (im Altkloster) zum 1. April zu vermieten. Näh. Döbbs 1. St. 7453

#### Wohnungen von 2 Zimmern.

Mießstraße 9, 2. Etage, 2 Zimmer u. Küche, Kachelofen halber zu verm. 7629  
Schwalbacherstraße 41, W. zwei Zimmer u. Gehst. zu v. 7329

#### Wohnungen von 1 Zimmer.

Waldramstraße 17 ein Zimmer und Küche, 1. Etage, auf Januar zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 7652

#### Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Frankenstraße 2 ist der 2. Stock, ganz oder geteilt, zu verm. Gleich oder 1. Januar zu beziehen. 7628

#### Möblierte Wohnungen.

Dambachthel 21, 2 Minuten vom Rodder, ruhige Lage, möbl. Wohnung, 4-5 Zim., mit oder ohne Küche, billig zu verm. 7345  
Villa Friese, Emserstr. 19, 2-3 möbl. Zimmer mit Küche od. Best. zu verm. Holzh. d. electr. Licht, Gr. Garten. 6256  
Crantenstraße 52, Part., ist eine eleg. möbl. Wohnung, 3 Zim., nebst Küche (Kachelofen), im Gartenreich, sofort zu vermieten. Näh. Auguststraße 7. 7601  
Barriere-Stock, möblirt, 3-4 Zim. (groß) nebst Küche, in Kurlage für längere Zeit od. April 1899 durch. 7153  
J. Schlichting, Rheinbahnstraße 8.

#### Möblierte Etage

umfänglich halber sehr billig (8 Zimmer, Bad und Küche) sofort zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7636

Möbl. Zimmer u. Mauferden, Schlafstellen etc.  
Waldheimstraße 3, 2. Etage, ein möbl. Zim. bill. zu verm. 7699  
Waldheimstraße 13, Part., ein möbl. Zim. (10 Pkt.) sofort zu verm. 7699  
Waldheimstraße 18, 2. etg. zwei einj. junge Leute Zim. u. Logis. 6782  
Waldheimstraße 4 ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang auf gleich oder 1. Januar zu verm. Zu erfr. Part. 7365  
Waldheimstraße 11, 3. B., etg. f. Leute Kost und Logis. 7492  
Waldheimstraße 30 ich m. P. H. p. l. Jan. od. sp. bill. z. v. 7639  
Waldheimstraße 31 möbliertes Zimmer zu vermieten. 6782  
Waldheimstraße 34, 2. etg., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6673  
Waldheimstraße 33, 1. Et., ein auch zwei Zim. möbl. Zimmer zu verm. Vertramstraße 2, 3. r., ein geräumiges 2-stöckiges möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht, 3 St., monatlich zu 10 Mark zu vermieten. 7414  
Vertramstraße 12, 1. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7042  
Vertramstraße 2, 1. etg., ein möbl. Zim. u. Kost zu verm. 7304  
Vertramstraße 6, 2. etg., möbl. Moribunde mit Kachelofen zu v. 7641  
Vertramstraße 20, Part. 1, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 7240  
Große Burgstraße 7, 1 rechts, ein möbl. Zimmer zu v. 6869  
Doppelmerstraße 2 zwei möbl. Zim. auf od. einzeln zu verm. 7631  
Doppelmerstraße 5, 1. etg., möbl. Zim. mit o. ohne Best. 7185  
Doppelmerstraße 11, Part., möbl. Zimmer zu verm. 7052  
Doppelmerstraße 7, 1. B., 3. etg. lang. reind. Arbeiter Logis.  
Doppelmerstraße 8, 1. l., auf möbl. Z. zu vermieten.  
Emserstraße 19, Villa Friese, eine u. zusammenh. Zimmer m. Best. u. 50-80 Pkt. u. Hon. Gr. Gart. Holzh. d. electr. B. 3797  
Emserstraße 25, 3. Zimmer u. 1 n. mehrere Bett. zu v. 7590  
Frankenstraße 1, 3. Et., möbl. Zimmer mit Kasse zu v. 6923  
Frankenstraße 3, 3. l., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 7588  
Friedrichstraße 6, Vorderhaus Part., ein schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. an einen Herrn auf 1. Januar oder später zu verm. 7650  
Friedrichstraße 21, 1. Et., möbliertes Zimmer zu verm. 6923  
Friedrichstraße 46, groß. freundl. möbl. Zimmer zu verm. 6923  
Geisenbergstraße 1 (alte Reichensstraße), Part. u. 1. Et., 1 möbl. Z. zu v. 6 Pkt. u. Küche, für 2 Pkt. 8 und 10 Pkt. 7351  
Goethestraße 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 6942  
Goethestraße 7, Part., schön möbl. Zimmer mit oder ohne Best. zu vermieten. 7352

Goethestraße 12, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 7301  
Goethestraße 24, 3. etg. schön möbl. Zimmer zu verm. 6923  
Häufigstraße 3, 2. etg. auf 1. r. u. 3. B. (10 Pkt.) 7572  
Häufigstraße 4, 2. Et., schön möbl. Zim. sehr bill. z. v. 7637  
Häufigstraße 10, 1. l., schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 7613  
Häufigstraße 2, 1. Etg. Döbbs-Str. u. m. Zimmer u. Schlafz. 6824  
Häufigstraße 63, 3. etg. ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7593  
Häufigstraße 12, 1. Et., ich möbl. Z. u. Best. Küche u. Hon. 7593  
Häufigstraße 17, 3. Et., r., habe ein junges Mann Logis.  
Häufigstraße 22, 1. B., 2. etg. reind. Arb. Kost u. Log. erfr. 7639  
Häufigstraße 14, 1. Et., eleg. möbl. Zimmer zu verm. 7491  
Häufigstraße 6, 2. Et. links, schön möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. 7449  
Häufigstraße 26, 3. l., schön möbl. Schlafzimmer zu vermieten. 7333  
Häufigstraße 17, 1. Et., l., ein schön möbl. Z. u. 1. Jan. zu verm. 7682  
Häufigstraße 3 kein möbl. Barriere-Zimmer zu verm. 7682

Häufigstraße 3, 1. Et., eleg. möbl. Zimmer bei einzelnr Dame.  
Häufigstraße 13, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6923  
Häufigstr. 38, 1. Et., (u. R.) 1. C. r., ich m. Zim. h. zu v. 6336  
Häufigstraße 7 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6923  
Häufigstraße 15, 1. Et., ich möbl. Zim. u. h. R. i. M. 7455  
Häufigstraße 17, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6923  
Häufigstraße 19, 2. Et., möbl. Wohn- und Schlafzimmer, abgetheilt, zu vermieten. Näh. im Laden bei Käring. 7828

Häufigstraße 51, 1. Etage, ein möbl. Zimmer per 1. April 1899, findet ein reind. Mädchen Schlafstelle.  
Häufigstraße 43, 3. l., ein großes schön möbliertes Zimmer mit Schlafzimmereinrichtung zu vermieten. 6746  
Häufigstraße 23, 1. ein möbl. Zim. zu verm. Ginzul. Born. 7425  
Häufigstraße 15 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7824  
Häufigstraße 7, 3. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 6877  
Häufigstraße 26, 2. ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7494  
Häufigstraße 8 kein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7386  
Häufigstraße 6 erhalten reindliche Arbeiter Logis. 7387  
Häufigstraße 24, 2. Etage, ein großes schön möbl. Zimmer mit zwei guten Betten an zwei Herren zu vermieten. 7250  
Häufigstraße 30 e. möbl. Zim. u. Küche f. 3 Pkt. zu verm. 6219  
Häufigstraße 12, 2. etg., ein schön möbl. Z. u. e. Herrn zu verm. 7551  
Häufigstraße 3, Part., ein möbl. Frontal-Zimmer zu verm. 6923  
Häufigstraße 16, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 6792  
Häufigstraße 27, 5. 1. Et., etg. f. Leute Kost u. Logis. 7323  
Häufigstraße 51, 1. l., möbl. Zimmer zu verm. 7519

Häufigstraße 35, Part. 1, ein großes möbl. Zimmer zu vermieten. 4943  
Häufigstraße 51 möbl. Zimmer zu vermieten. 7233  
Häufigstraße 10 elegante u. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7389  
Häufigstraße 6 erhalten reindliche Arbeiter Kost u. Logis. 7389  
Häufigstr. 11, 2. l., mehr. hübsche möbl. Zimmer sofort zu verm. 7699  
Häufigstr. 15, Gartenh. 8. Et., möbl. Zimmer sofort zu haben. 7699  
Häufigstr. 43, 2. Et., ein großes schön möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten.







# 9. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 589. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 18. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(Raddruck verboten.)

## Die rothen Brüder des Uncle Sam.

Von J. Warner.

Wenn der rothe Mann sich nicht ab und zu ein Mal ein wenig rührt und so von sich reden macht, wäre man geneigt zu glauben, er existire nur noch in der oftmals überhöhten Phantasie der Jugendschriftsteller, welche jeden Wahnwitzschwärmel mit den oft ungläublichsten sogenannten „Indianergeschichten“ überschwemmen. Aber der rothe Mann ist da; er hat sich in der letzten Zeit zum Schrecken der Einwohner Minnesotas wieder gezeigt, es ist also kein Wunder, wenn er wieder von sich reden macht. Die Gelegenheit, dem Leser manchen Interessanten über ihn mitzutheilen, ist also mehr wie gegeben.

zunächst wird es den geneigten Leser gewiß interessieren, zu erfahren, daß der moderne „rothe Mann“ garnicht roth ist, sondern hellbraun ansieht wie etwa ein Italiener oder Spanier, wenn man will, auch wie ein Malatte. Von einer sogenannten „Kupferbräune“ der Haut ist absolut nichts zu entdecken und ich müßte doch doch entsetzt haben, da ich während meines 15-jährigen Aufenthaltes in der Union nicht nur oft im Indianerterritorium mich aufhielt, sondern auch auf meinen Reisen außerordentlich oft Gelegenheit hatte mit den „Hochblauen“ zusammenzutreffen und zu verkehren. Ferner wird der geneigte Leser gewiß überrascht sein zu hören, daß der moderne Indianer — über diesen allein rede ich — bereits zum größten Theil europäische Kleidung acceptirt hat und daß oft der Kopfstock eines „chiefs“ oder Hauptlings aus nichts anderem besteht, als einem hagebutten — Gylinder mit der obligaten Aderfeder dran und etlichen bunten Perlenketten an der Strempe. Uebrigens nehmen sich die verschiedenen Mischungen der alten Nationaltracht mit der neu adoptirten aus. Da geht z. B. ein lächerlicher Stolz mit Gylinder, grauer Weste, aus deren Aermelbündchen die Hände mit Spangen gezierten Arme herausstehen, die Hände in bekränztem Regenschirm aus Hirschkäuter, an den Fingern Perlenketten aus demselben Stoff umher. Ein Anderer trägt einen antindianischen Galabreton led auf einem Ohr, ist am Oberkörper völlig nackt und hat seine hübschen Spangelhäuser bis zu den imaginären Waden aus einem Paar marineblauer Hosen heraus in braunleiderne „Slippers“ oder Pantoffeln gesteckt. Ein Dritter ist völlig europäisch gekleidet bis auf den nationalen Kopfschmuck und einen selbstgebrochenen mit bizarren Farbencombinationen bemalten Fiederhut, den er mit theatralischer Würde unter den gezeichneten Armen zu halten weiß. Die Squaw's oder Indianerfrauen haben das Gleiche mit ihrer Kleidung gethan und man kann sich des Lächelns kaum erwehren, wenn man eine moderne Indianerfrau, europäisch gekleidet, mit ihrem klingen „papoose“ in einer fadensteinigen Steppdecke auf dem Rücken festgebunden, daherkommen sieht. Die Männer sind gemeinlich abfädelnd häßlich und nehmen sich mit ihrem „langen, oft in dicke Röhre geflochtenen Haar wie widerwärtige Mitternachtschnecken aus. Dagegen trifft man unter den Mädchen sehr oft wunderbar schöne, wirklich frappante Schönheiten an, frappant nicht so sehr ihrer regelmäßig gebildeten Gesichtszüge und Stoff gerunden, gazellenartig schlanken, geschmeidigen Körperformen wegen, als vielmehr des wahrhaft bezaubernden, man möchte sagen: dämonischen Feuers ihrer langbeimperten tiefswarzen Augen. Wo solche Augen hindringen, da meint man, müßte Alles in Flammen aufgehen. Und nur zu oft ist das auch der Fall, zumal mit den Herzen junger Amerikaner, die dann ohne Hören in den Stamm hineinheirathen, was derselbe stets als eine Gräueltat ansieht, auf die er stolz ist. Der Nachwuchs dieser Mischungen erzeugt aber eine nicht wünschenswerthe Veredlung der menschlichen Gattung, denn die sogenannten „half breeds“ sind oft gefährlichere Schurken und Halsabschneider als die Vollblutindianer, denen man ein

gewisses Ehrgefühl doch mit Recht nicht absprechen kann, es sei denn, sie befänden sich auf dem Kriegspfade, wo ihnen alle Mittel recht sind, wenn sie nur den gewünschten Erfolg zu sichern versprechen. Diese „half breeds“ aber sind es, die die allermeisten Unruhen anstiften. Sie sind die Hauptvermittler des heimlichen Wählerhandels, der sehr oft und auch jetzt zum casus belli mit der Union ward.

Interessant für den Leser wird es auch sein, zu erfahren, daß es unter den Indianern von heute sehr gebildete Exemplare gibt, welche in allen Fächern moderner Hochschulausbildung sehr wohl bewandert sind. Citate aus Virgil, Horaz und Homer — freilich oft in entstellter Verdrehung — in einem Indianerwagnam von Indianerlippen zu hören, dürfte entsetzlich neu sein und der Leser wird sich die Frage vorlegen, wie dergleichen möglich ist. Nicht natürlicher als das! Die so gebildeten Individuen waren talentvolle Jünglinge der von der Regierung eingerichteten, vorzüglichen Indianerschulen, absolvirten diese, wandten sich dem Studium zu, verkehrten sich an der „übernatürlichen Höflichkeit“ der Reichthümer, unterlagen einem Heimweh-Anfall und kehrten zu ihren Stammesgenossen zurück; oft war es auch das süße Nichtstun, das verlorde, denn Arbeiten von Tag zu Tag, für seinen Lebensunterhalt selbst Sorge tragen, ist dem Vollblutindianer noch heute etwas Entwürdigendes. Eine Biographie von No. 1 und ein Sonnenbad sind dem männlichen Indianer von heute Alles. Feld- und Hausarbeit ist Sache der Squaw's und Kleidung und Ernährung Sache der Regierung. Ein Narr also, wer da arbeiten wollte! Kommt der junge Waisenknabe im Wagnam an, so verheißt er zunächst seine Kleider an seine Stammesgenossen, schlüpft in die bequemen Leggings, schnürt sie um die Hüften mit einem Riemen fest, zieht seine Moccasins an und ist wieder „Reich und acht es sein.“ Wie aber in der Civilisation gerade das hochgebildete Proletariat das gefährlichste ist, so auch in den Wagnams der modernen Indianer diese halbgebildeten Exemplare. Sie bringen in die wüste Wälder der Stämme erst noch Methode und Ferment und machen jeden Putsch gefährlicher, als er sonst gemein wäre. Der Ausruf unter dem sehr gelehrten „Sitting Bull“ und das blutige Gemel an der Wound-Knee-Creek im Westen zu Anfang dieses Decenniums und wie es scheint, auch die jetzigen Unruhen liefern den Beweis hierzu. Sagen und Belle der Indianer existiren nur noch in Facilitätskabinetten. Dank der „Cultur“, die alle Welt bedacht, ist der moderne Indianer bereits mit Winchesterrepetirgewehr und Revolver gerade so wie sein weißer Bruder ausgerüstet und einigelt und ist er ein um so gefährlicherer Gegner, als für ihn Völkerecht und Genfer Convention nicht existiren.

Gewiß neu für den Leser ist es, wenn ich ihm mittheile, daß der „rothe“ Mann von heute auch ein ganz geübter Handelsmann geworden ist, dem zu einem „Hochschild“ eben nur die „Möbe“ und der „Schilb“ fehlt. Mit Glasperlen, rothbuntem Gattun und ähnlichen Lockmitteln läßt sich heute ein Indianer mehr über's Ohr hauen, es sei denn, er ist geistig zurückgeblieben. Geld, hartes Geld und zwar lautes Geld, welches er sehr gut von falschem zu unterscheiden weiß und viel Geld spielt bei ihm eine Rolle und zu betragen weiß er besser, wie seine weißen Brüder fernbannlicher Herkunft. Der „Medizinmann“ von heute ist ein Apotheker, oft sogar ein „Professor“ geworden, der seine „Medizin“ in Gestalt von „Indian Worm Killer“, „Kickapoo Kidney Restorer“, „Cherokee Dyspepsia Tablets“ u. s. w. ad infinitum an Mann und Frau zu bringen versteht. Sie und da zieht ein „Doctor“ mit einer ganzen Truppe seiner Stammesgenossen umher, läßt diese ihre Tüme aufführen, ihren „war-cohoo“ anstimmen und wenn er genug Leute zusammengetrommelt hat, weiß er die Unschärfe seiner „Medizin“ mit einer „Suade“ anzugreifen, von der man höchstens die Worte: „best on earth“ — „infallible“ — „cheap“ u. s. w. verstehen kann. Daß die Mittel oft recht wirksam sind, soll nicht geleugnet werden.

Tritt man in ein „tepee“ oder Zelt, so erstaunt man, neben der traditionellen Brennpfanne als Lagerstätte einen modernen eisernen Koch- resp. Heizofen mit modernem gläsernen Geschirre, oder ein gewöhnliches Lagerfeuer in der Mitte und an den Seitenwänden moderne Bettgestelle und selbst dann und wann eine Wiege vorzufinden. Auch eine größere oder kleinere Eiserne Spiegelglas liegt irgendwo umher; selbst — Rämme und „horribile dicta“ — Seife habe ich schon angetroffen. Auf den Reservationen demont eine oder mehrere Familien zusammen ein Blockhaus oder ein sogen. „frame-house“ modernen Stils. Tritt man hier ein, so staunt man über die völlig moderne Einrichtung der Zimmer, deren Wände mit phantastisch bemalten Decken oder einem riesigen Sternennbanner behängt und mit allerlei Reclamebildern geschmückt sind. In einem Hause hing unter einem Büffelschädel und einer Sähar zusammengebrochener Scalpe ein — Christkruzifix mit der Dornenkrone von Guibo Rent. Ich war ohne Zweifel in einen „christlich angehauchten“ Wagnam getreten, bis ich den Namen „Manito“, d. h. großer Geist mehrere Mal hörte. Doch giebt es, namentlich im Indianerterritorium, auch völlig heidnische Indianerfamilien, selbst Indianerfamilien, welche namentlich von der Jugend in den Sonatagsstunden sehr frequentirt werden. Hier bekam ich auch eine eingeborene Schulmamsell zu Gesicht, welche völlig modern bis auf die Puffärmel gekleidet und im Lebrigen von Weitem gesehen, sich sehr — „entfernt“ machte; sie war eine der erfolgreichsten Lehrerinnen, wie ich von einem „Doctor“ erfuhr, und bezog ein Gehalt von 60 Dollar monatlich von der Regierung.

Die Ursachen der meisten heutigen Indianerunruhen sind zweierlei: Einmal die Uebervertheilung der Indianer von Seiten gewissenloser Regierungsgenossen und die Anzettelungen der „half breeds“ und der verwammelten halbcivilisirten unter den einzelnen Stämmen, die nur zu leicht bei ihren Genossen Gehör finden, da der alte glühende Haß der Unruhdürsten gegen die Weißen, als Räuber ihrer Jagdgründe unter der trügerischen Maske der Friedfertigkeit gegen die Regierung noch immer fortlebt. Der Sohn der Wildniß kann es dem Weissen nie vergeben, daß dieser ihn um sein angeerbtes Eigenthum gebracht hat und empfindet alle Wohlthaten von Seiten der Regierung nur als ein Almosen, welches anzunehmen ihn nur die äußerste Noth und die Uebermacht zwingt. Daher auch die Wuth, wenn ihnen durch die Betrüger der Agenten ihr Einkommen irgendwo verfährt wird und die Gemüthsruhe, die die einzelnen Stämme als Leidensgefährten aneinanderkettet, wenn sich der einzelne Stamm empört. Darnach ist das Ausrufen des „rothen“ Mannes in der Union nur noch eine Frage der Zeit und eine sehr leicht zu beantwortende. Der Brautwein räumt entschlendert unter den Stämmen auf, um so festlicher, als ihnen der scheußliche Wähler für horrende Preise — ob mit oder ohne Wissen der Regierung bleibt sich gleich — zugeschnuggelt wird. Der Indianer läuft wie ein Thier und wüthet dann wie eine Besäe — und jeder Beamte ist gehalten, venenente Excedenten ohne Weiteres über den Haufen zu schießen. Diese Excesse und dann den oben erwähnten alten Haß gegen die Reichthümer betrugte der Jante, um seinen Lobelied mehr oder weniger systematisch auszurollen. Neugierlich befehen sind ja die Regierung sehr viel Gutes, das Gute oder wird durch die Schlichtheit der Beamten mehr wie aufgehoben und bricht dann ein Aufstand aus, dann wird mit unmenslicher Grausamkeit Alles niedergeschossen, was sich bilden läßt. Daß die Soldaten ein gleiches Schicksal zu erwarten hätten, das macht diese natürlich zu künftigen Schlägern, denn der todt Indianer — schießt nicht mehr.

So wird endlich ein Tag kommen, da der letzte aller Stämme unter den Klauen der Prairie gebettet werden wird. Dann kann man sich rühmen, der Welt die große Ueberlegenheit nordamerikanischer „Civilisation“ überzeugend nachgewiesen zu haben.

**Walhalla**  
 Theater.  
 Heute Sonntag im Theatersaal:  
**I. Grosses Extra-Concert,**  
 ausgeführt von der ganzen Regiments-Kapelle des Inf.-Regts. v. Geroldorf No. 80 (des Kaisers), unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdir. F. W. Müsch.  
 Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Eintritt (für alle Plätze) Mk. 0.50.  
 Ende gegen 11 Uhr.  
 Im Haupt-Restaurant (11 1/2 Uhr Vormittags):  
**Früh-Concert**  
 (Theater-Orchester).  
 Von Montag, 19., bis incl. Freitag, 23. Dezember, keine Vorstellung.  
 Dafür jeden Abend 7 1/2 Uhr Concert.  
 Im Haupt-Restaurant vollständiger freier Eintritt (Theater-Orchester) Kapellmeister Alex. Schreier.  
**Feinstes Kuchenmehl**  
 Nr. 18 und 20 Pf., neue Rosinen à 40, 45, 60 Pf., neue Corinthen 24 und 35 Pf., neue Sultaninen 52, 70 Pf., süße Mandeln 110 und 130 Pf., Seltsamerne 75 Pf., Citronat und Orangat, Wänauste, Galicinieste, Zuckerröhren, Datteln, Feigen, Kuchenzweigen empfiehlt Lebensmittels-Gesellschaft A. Wollich, Rüdigerstr. 11. 15008

**FAECHER** Sal. Bacharach,  
 Webergasse 2.  
 neue Sendung, in jeder Preislage empfiehlt 15009  
 Aparte Neuheiten in Schleifen, Jabots etc.  
**Zu Weihnachten empfehle:**  
 Mandarinen, Drangen, Datteln, Feigen, Tafelrosinen, Tafelmandeln, Wallnüsse, Haselnüsse, Zebfuchen, Almeria-Trauben, Chocolate und Bisquits,  
 ferner:  
 Gänsebrüste, Kronen-Hummel, Sardinen à l'huile, Delicateß-Häringe, Hal und Lachs in Gelee.  
**Caviar.**  
 Große Auswahl in schönen reichhaltigen Delicateß-Körben zu billigsten Preisen.  
**Chr. Keiper, Webergasse 34.** 16008  
 Telephon 448.

# Versteigerung von Damen- Confection.

Kommenden Dienstag,  
den 21. cr., Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags  
2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, versteigere ich infolge Auf-  
trags eines hiesigen Geschäfts nachverzeichnete  
Confections-Gegenstände im Saale

„Zum Deutschen Hof“,  
Goldgasse 2a, I,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare  
Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Regenmäntel in großer Auswahl, Jacketts,  
Abendmäntel, Capes, Costumes, Cost-  
Röcke, Morgenkleider, Blousen, Pelz-  
tragen; ferner ein großer Posten Kinder-  
mäntel u. Kinderkleider in verschiedenen  
Größen.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf  
den Werth. F 224

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

## 200 Regenschirme

in Seide, für Herren und Damen, sowie

## 50 Kister Herren-Stoffe

für Hosen, Anzüge etc.

versteigere ich infolge Auftrags kommenden Dienstag,  
den 21. cr., Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr  
anfangend, im Saale F 224

„Zum Deutschen Hof“,  
Goldgasse 2a, I,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

# Große Waaren- Versteigerung.

Kommenden Mittwoch,  
den 22. cr., u. die folgenden Tage,  
jedesmal Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags  
2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, versteigere ich infolge  
Auftrags der Firma **Reinach & Cie.**  
deren gesamtes Waarenlager in ihrem  
Geschäftstokale

**9. Langgasse 9**

öffentlich meistbietend gegen gleich baare  
Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Herren- und Knaben-Hemden,  
Kragen und Manschetten, Cra-  
vatten, Handschuhe, Korsetts,  
Unterröcke, Beinkleider, Mützen  
u. Barettts, Federbesatz in allen  
Farben, Wolltücher, Damen-  
und Kinderhüte, Mützen für  
Knaben und Mädchen, Häub-  
chen, Kinder-Kleidchen, Wolle,  
Stramin-Arbeiten, Körbchen  
u. dergl. mehr.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

F 224

Mein

# Bau-Büreau

und Wohnung

befinden sich von jetzt ab

## Albrechtstraße 6, Bel-Etage.

Gleichzeitig bringe ich mich dem verehrlichen Publikum von Wiesbaden und Umgebung zur Uebernahme von  
Bauausführungen, Anfertigung aller Arten Bau-, Canal- u. Werkzeichnungen, Kostanschlägen, Ausmessungen, Berechnungen  
und Revisionen in empfehlende Erinnerung. 1898

Hochachtungsvoll

**Fritz Arens,**  
Architekt.

# Passende Weihnachts-Geschenke

enorm billig.

Toilette-Seifen in eleganter u. hochfeinster Packung. Parfums in allen Gerüchen von 80 Pf. an.  
Krystallflacons, künstlich verziert u. gemalt, mit hochfeinem Parfüm gefüllt, von 1.- Mk. an. **Kämme,**  
**Bürsten,** mit und ohne Etuis, enorm billig. **Haar-, Mund- und Zahnwasser,** sowie „Pflege der  
Haut“ empfehlen ganz besonders. **Christbaumschmuck** staunend billig. **Christbaumlichte**  
20, 30, 40, 50, 60, 75 Stück in Cartons von 35-50 Pf. **Stearin, Wachs und Paraffin.**

**P. & D. Seligmann,**

vis-à-vis dem Storchnest, Kirchgasse 38.

Restaurant zum Johannisberg

Louis Behrens, Langg. 5, empfiehlt

heute Sonntag Abend:

Gänsebraten, gefüllte Enten,  
Salzbraten, Rosenkohl,  
Sud im Zopf, Nudeln.

Wie sonst reichhaltige Speisentarte, vorzügliche 1895er  
Weine, besonders empfehle einen 1895er Müller, die Flasche  
zu Mk. 5, 1895er Jungelheimer, die Flasche zu Mk. 1.50, bei  
14 Flaschen 10 % Rabatt.

Kaffee, Eber, Chocolate,  
Cacao, alle Sorten Zucker,  
Sondens zum Käsen

sehr preiswerth im Lebensmittel-Geschäft **A. Mollath,**  
Nischelsberg 14. 1898

Herber's Weinstuben.

Spiegelgasse. (Inh. Wilh. Simon.) Spiegelgasse.

Weinrestaurant I. Ranges.

Anerkannt vorzügliche Küche und feinste Weine  
bei civilen Preisen.

Diners von Mk. 1.20 an aufwärts, im Abonnement  
Ermässigung.

Reichhaltigste Tages- und Abendkarte.

Specialität:

Rumsteaks, Beefsteaks und Coteletts auf Rost gebraten,  
vermittelst neuester Roastmaschine.

Tannusstrasse 34. **Conditorei Abler,** Kl. Burgstrasse 10.

Telephon 397.

Inh. Aug. Reich.

Telephon 611.

Die Eröffnung

meiner

# Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an.

Specialität: Marzipantorten eigener Anfertigung. 1898

## Delicatess-Körbe und -Kisten,

höchst geschmackvoll arrangirt

mit Delicatessen, Südfrüchten, Weinen, Liqueuren etc.,  
als feines

## Weihnachts-Geschenk

sehr geeignet, empfiehlt in allen Preislagen

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

NB. Die Auswahl der einzulegenden Gegenstände bleibt dem Käufer überlassen  
und stellt sich dementsprechend der Preis.



# Bekanntmachung

Morgen Montag, den 19. Dez. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale,

8. Mauritiusstraße 8, nachverzeichnete Gegenstände, als:

Kinder-Spielwaaren aller Art, Puppen und Puppen-Wagen, Galanterie- und Bijouterie-Waaren, Buch- und Schreibmaterialien, Reizzeuge zc. Christbaumschmuck, ferner sechszehn Kanarienhähne, Cigarren, Roth- und Weißweine, einige Hundert Christbäume in allen Größen u. dergl. mehr

ffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Helfrich,**

Auctionator und Taxator.

# Mobiliar-Versteigerung.

Nächsten Dienstag,

den 20. Dezember cr., Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich folgende Auktionen in meinem Auktionslokale,

3. Adolphstraße 3,

nachstehende Mobiliar- u. Gegenstände, als:

Mehrere Garnituren mit Tisch, Kameltischen u. Pantoffel-Bänken, einzelne Sophas, Ottomane u. Chaiselongues, ovale, runde, vier u. achtfüßig, sowie Ausziehtische, Borden, Blumen- u. Bauernstühle, Bücherschränke, Kommoden, Stühle aller Art, Dielenmaten, Herde u. schwarze Damen-Schreibstisch, mehrere Schreibpulte, Kästle, Weisfellen in Holz u. Eisen mit Sprungrahmen u. Matrassen, einzelne Matrassen, Spiegel aller Art, worunter hochseine Salonspiegel, Lampen und Kästle, Bühnen-Eulen, Erdgemälde u. sonstige Bilder, 1 großer Holzer Kasten u. Spielkasten, eine Nähmaschine, Regulator und Pendulen, Portieren, Vorhänge, email. Herd, die. Ofen, Petroleum, Eishochöfen, Kranken-Fahrräder, ein Kasten mit ausgepflanzten Vögeln, Bücher, worunter Generalstabswerte, 1 Kassen-Kranz für Gedächtnis, sowie ein solcher für Privat, eine sehr schöne große Laterne aus Eisen, die. Haus- und Küchen-Berückschäften und sonst noch Vieles mehr

ffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator u. Taxator.

# Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch,

den 21. Dezember cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale,

3. Adolphstraße 3,

nachstehend verzeichnete Waaren, als:

Ein großer Posten Damen-Kleiderstoffe in schwarz und farbig, Herren-Stoffe für ganze Anzüge und einzelne Hosen, in nur besseren Qualitäten, aus hiesigen feinen Webeschäften stammend, sehr eleg. moderne Damen-Confection, als: Mäntel, Jaquets, Capes, Abendmäntel, Kragen, Blousen zc., ferner: Bürsten- und Viechwaaren zc., sowie 10 Mille Cigarren und sonst noch Vieles mehr

ffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

# Turn-Verein.

Montag, den 26. Dez. (2. Weihnachtstag), Abends 8 Uhr: **Abend-Unterhaltung, Christbaumverloosung u. Ball** in der Vereins-Zurhalle, Gellmündstraße 25. In dieser Veranstaltung haben unsere werthen Mitglieder, sowie die Inhaber von Jahreskarten freien Zutritt. F 383  
In recht zahlreichem Besuche laßt ein  
Der Vorstand.

# Turn-Gesellschaft.

Sonntag, den 25. Dezember (1. Feiertag), **Abends 8 Uhr,** in unserer Turnhalle: **Weihnachts-Feier**  
Geschenke zur Verloosung bitten wir bei unserm Rechner, Herrn **L. Vogel**, Wellritzstraße 41, 2, abzugeben. F 378  
Der Vorstand.

# Gesellschaft Gemüthlichkeit.

Am 2. Weihnachtstag, Nachm. 4 Uhr, findet im neuen Saale „Zum Jägerhaus“, Söcherheimerstr., vis-à-vis dem Kriegerdenkmal, unsere **Weihnachtsfeier**, verbunden mit theat. Unterhaltung u. Tanz, statt, wozu wir nochmals unsere geladenen Gäste, sowie Freunde und Gönner ganz ergeblich einladen.  
Der Vorstand.

# Reichshallen-Theater.

Die heutigen beiden **Gala-Vorstellungen** mit **neuem Programm** sind die **letzten vor Weihnachten.** Anfang Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr. **Preis wie bekannt.**

## Avis.

In der Nachmittags-Vorstellung kommen die im Delicieux-Riesenkorb enthaltenen ca. 60 allerfeinsten Leckerbissen etc. zur

## Gratis-Vertheilung.

Vom 19. bis incl. 24. Dezember d. J. bleibt das **Theater geschlossen.** Die nächste Vorstellung und Wiedereröffnung ist am **ersten Weihnachts-Feiertag, den 25. Dez. d. J., Nachm. 4 Uhr.**  
Die Direction.

# Buch- und Kunsthandlung

von **Gisbert Noertershaeuser,** Wiesbaden, 10. Wilhelmstraße 10, **Telephon 643.**

erbitet frühzeitig die **Weihnachtsaufträge** auf Bücher, **Bilderbücher, Prachtwerke, Kunstblätter** (schwarz u. farbig in Kupferstich, Gravüre u. Kohldruck) u. feinere **Rahmungen**, sowie auf die **Kunstgläser in Eisenmasse der Gebrüder Nischel** in Berlin.  
Einsicht in mein grosses, vorzüglich gewähltes Lager gestattet ich gerne. **Kostenanschläge** bereitwillig.

**Eigene Werkstätte zum Einrahmen.** **Grosser Vorrath von Rahmenleisten** des neuesten Geschmacks.

**Imperial-Gravüren** werden einschliesslich des Rahmens schon von Mk. 10.- an geliefert.

**Coulaenteste Bedingungen!** Kisten werden zurückgenommen. Im Umkreis von 25 Stunden trage ich die Eisenbahn-Frachtgutkosten. 10078

# Aquarellen

und Zersorten in allen Größen, mit und ohne Ausstattungen, von 1,50 Mk. b. 60 Mk. (24 Utr. Inbalt 5 Utr., 24 Utr. Inbalt 20 Utr.)  
**C. Nister, Drogler, Gellenberggasse 7.** Vertikale u. Waag im Hinterhaus Vert. (Herrn Neben.) Zutritt auch Nichtmitgliedern gestattet.  
Kathl. 56 Utr., Dammstr. 50 Utr. fortw. a. b. Steingasse 23.

# Photographisches Atelier I. Ranges Pfefferle & Flechtner,

Bleichstrasse 13. Bleichstrasse 14. Bis Weihnachten **Preis-Ermässigung.**  
Preise: 7 Visit 3,50 Mk. | 3 Cabinet 5 Mk.  
12 " 2,50 " | 6 " 8 "  
Weihnachts-Bestellungen können am 22. Dezember noch berücksichtigt werden.

# Joseph Ullmann,

Kirchgasse 21, Kirchgasse 21, empfiehlt

# als sehr praktische Weihnachts-Geschenke:

**Damen- u. Kinder-Wäsche**, weiss u. farbig.  
**Unterröcke** in Flanell, Stoff, Moiré, Seide.  
**Haus-, Zier- u. Kinder-Schürzen**,  
**Herren-Wäsche**, Oberhemden, Nachthemden, Arbeits-Hemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträger.  
**Sämmtliche Unterkleider und Strumpfwaren.**  
Grösste Auswahl in Handschuhen, Räschen, Schleiern, Spitzenbarben, Jabots, Muffen, Bosa, Ballstücken in Walle und Seide, Taschentüchern, Schirmen, Mädchen- und Knaben-Mützen, Korsetts von 45-80 Weite in allen Preislagen. 15991  
Nur beste Qualitäten und äusserst billige Preise.

# Glacé-Handschuhe

in eleg. Cartons von **Mk. 2.50** an bei **G. Scappini, Michelberg 2.** 15996

# Diebstahl.

Neu Weihnachtsgeschenke: **Pyrenäer** von 3 Mk. an bis zu den feinsten Perlmutter- und Eisenbleisilber, Uhren (acht Silber) für Herren und Damen von 6 Mk. an, goldene Damenuhren von 15 Mk. an, alle Arten Musikinstrumente, einen großen Posten Herren-Anzüge von 11 Mk. an, Hosen von 1.50 Mk. an, Lederriemen, große Auswahl in Säulen, garant. Sandbarheit, u. f. w. **kauft man billig u. gut bei J. Brachmann, Wehgergasse 2 u. 24, neben dem Bräuereien. Bitte genau auf Namen zu achten.** 15992

# Gelegenheitskauf. Reizzeuge

in verschiedenen Preislagen unter Einkaufspreis abzugeben **Bude 31, Weihnachtsmarkt.**

# Achtung!

B. J. die Weihnachts-gebe gr. Vollen präparierter **Palmen, künstl. Blumen, Bouquets**, ca. 20 Wandkürze, gr. Lager Japanwaaren ohne Rücksicht des Einkaufspreis ab.  
**Richard Heck, 18. Theater-Colonnade 18.**

# Christbaumschmuck, Weihnachtslichter,

**grosse Auswahl.**

**Laux, Seifensieder,** Albrechtstrasse 44. 16011

# Familien-Nachrichten

## Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, **Wilhelm Wern,** gestern Abend 9 Uhr seinen Verletzungen erlegen ist. Die Beerdigung findet **Montag Mittag 4 Uhr** vom Reichshaus aus statt.  
Die trauernde Wittve **Margarethe Wern.**



Tages-Verrichtungen

Sonntag, den 18. Dezember.
Anfhaus. Nachm. 4 Uhr: Euphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Mignon.

Wiesbadener Kunst- u. Musikschule.
Festliche Aufführung.
Festliche Aufführung.
Festliche Aufführung.

Ver eins- Nachrichten

Sonntag, den 18. Dezember.
Mädchenklub.
Herrenklub.
Männerklub.

Wiesbadener Arbeiter-Verein.
Wiesbadener Arbeiter-Verein.
Wiesbadener Arbeiter-Verein.

Versteigerungen

Montag, den 19. Dezember.
Versteigerung der Bläse zur Aufstellung von Christbäumen.
Versteigerung des Schulhauses.

Wetter-Berichte

Table with meteorological data for Wiesbaden, 18. Dec. Columns: Barometer, Thermometer, Wind, etc.

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'.
Nächtliche und morgendliche Beobachtungen.

Table with astronomical data for sunrise and sunset. Columns: Date, Sunrise, Sunset.

Wochen-Anscheidungen

Die Pferde-Bahn.
Ankündigung von Wettrennen.

Fahrplan

Table with train schedule. Columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Ankunft in Wiesbaden.

Verkaufsstellen für Postwertzeichen

des Postamts Wiesbaden.
List of locations where postage stamps are sold.

Chamber-Concerte

Walthalla-Theater.
Freidshallen-Theater.

Anwärter-Redner

Wiesbadener Kurhaus.
Sonntag, den 18. Dezember.

Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, den 18. Dezember, Nachmittag 4 Uhr:
Symphonie-Concert.

Königliche Schauspiele

Sonntag, den 18. Dezember.
99. Vorstellung. 18. Vorstellung im Abonnement A.

Oper in 3 Akten.
Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Salar.

Personen:
Herr Terbach, Herr Schaefer, Herr Walter, etc.

Königliche Schauspiele

Montag, den 19. Dezember.
99. Vorstellung. 18. Vorstellung im Abonnement B.

Im weißen Rössl.
Aufwiesung des Begleiters.

Personen:
Herr Scholz, Herr Mehl, Herr Krumm, etc.

Personen:
Herr Scholz, Herr Mehl, Herr Krumm, etc.

Bekanntes Theater

Sonntag, den 18. Dezember.
Nachmittags 7 1/2 Uhr - Halb Preiss.

Personen:
Herr Scholz, Herr Mehl, Herr Krumm, etc.

Abends 7 1/2 Uhr

119. Abonnement-Vorstellung.
Lumpenhandel.

Personen:
Herr Scholz, Herr Mehl, Herr Krumm, etc.

Montag, den 19. Dezember

120. Abonnement-Vorstellung.
Hofmann.

Personen:
Herr Scholz, Herr Mehl, Herr Krumm, etc.

Personen:
Herr Scholz, Herr Mehl, Herr Krumm, etc.

Personen:
Herr Scholz, Herr Mehl, Herr Krumm, etc.

Personen:
Herr Scholz, Herr Mehl, Herr Krumm, etc.

Personen:
Herr Scholz, Herr Mehl, Herr Krumm, etc.

Personen:
Herr Scholz, Herr Mehl, Herr Krumm, etc.